Wiesbadener Tagblatt.

47. Jahrgang.
Erscheint in zwei Ausgaben. — Bezugs-Preis: durch den Verlag 50 Pfg. monatlich, durch die Post 1 Mk. 60 Pfg. vierteljährlich für beide Ausgaben zusammen.

Verlag: Langgasse 27.

17,000 Abonnenten.

Anzeigen-Preis:
Die einspaltige Petitzeile für locale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reclamen die Petitzeile für Wiesbaden 50 Pfg., für Auswärts 75 Pfg.

Anzeigen-Annahme für die **Abend-Ausgabe** bis 11 Uhr Vormittags, für die **Morgen-Ausgabe** bis 3 Uhr Nachmittags. — Für die Aufnahme **später** eingereichter Anzeigen zur nächsterscheinenden Ausgabe wird **keine Gewähr** übernommen, jedoch nach Möglichkeit Sorge getragen.

No. 567. Fernsprecher No. 52. **Dienstag, den 5. Dezember.** Fernsprecher No. 52. **1899.**

Morgen-Ausgabe.

Der Krieg in Südafrika.

Aufbruch aus dem Burenlager Hans Bothas.

Beistehend geben wir unseren Lesern ein nach Skizzen eines Augenzeugen zusammengestelltes Bild aus dem Lagerleben in Südafrika. Es ist noch früh am Morgen, und dennoch ist bereits Alles in Hans Bothas Lager auf den Beinen. Gilt es doch heut, dem Feind entgegenzurücken und enge Fühlung mit ihm zu nehmen. Schon stehen die von Ochsen gezogenen Bagagewagen, deren Führer, meist Kaffern, ungeduldig das Signal zum Abmarsch erwarten, bereit. Die älteren Buren sammeln sich am Ausgang des Lagers, den jüngeren Kräften das Zusammenschlagen und Verpacken der Zelte und Bespannen der Geschütze überlassend. Bald ist auch diese Arbeit gethan und der Zug setzt sich in Bewegung, zu beiden Seiten und weit voraus durch kleinere Beobachtungscorps gegen unerwartete feindliche Angriffe geschützt. Die eigenartige Bespannung und die ungeschlachte Form der Wagen, sowie die kriegsmäßige Ausrüstung der Buren ist, bis ins kleinste Detail genau, in unserem Bilde wiedergegeben. Bis jetzt ist dieses echte Volkskeer der Buren fast stets Sieger im Kampfe mit den englischen Truppen gewesen, und die einzelnen Leute sehen nicht darnach aus, als ob sie sich vor einer numerischen Ueberlegenheit des Feindes fürchteten. Man darf gespannt auf den endgiltigen Ausgang des Krieges sein und kann nur wünschen, daß ein baldiger Friedensschluß diesen bedauerlichen Kämpfen ein Ende setzen möge.

* * *

△ **Kapstadt,** 2. Dezember. (Von unserem Spezial-Korrespondenten nach Kabeldepeschen über London.) Offiziell verlautet noch immer nichts über die Bewegungen der für den Entsatz von Ladysmith bestimmten englischen Streitkräfte, doch gelangte soeben eine Privatmeldung hierher, nach der General Joubert dem General Hildyard zuvor gekommen ist und ungehindert seinen Rückzug über den Tugelafluß bei Colenso ausführte. Noch am 28. v. M. bemerkten die Engländer auf dem Vormarsch nach Frere zur Rechten wie zur Linken der Bahnlinie größere Burenkommandos, die dem Norden zustreben. Ihr Ziel soll Groblers Hügel, eine Anhöhe nördlich vom Tugela, und halbwegs zwischen Colenso und Ladysmith gelegen sein. Wie eilig sie es haben mußten, erhellt schon daraus, daß sie den an die Eisenbahnlinie gebundenen Feind vollständig unbehelligt ließen. Die Engländer vermochten ihnen aber, ihres Mangels an Kavallerie und berittener Infanterie wegen, nichts anzuhaben. Allem Anschein nach hat Joubert nur noch einige kleinere Abtheilungen auf dem Südufer des Tugela zurückgelassen, und mit diesen tauschten englische Patrouillen am 27. November Schüsse aus. Am Morgen desselben Tages vernahm man im englischen Lager bei Frere eine gewaltige Explosion, durch die die Buren die Wagenbrücke über den Tugela bei Colenso in die Luft gesprengt hatten. Etwas Anderes war natürlich, wenn die Engländer den Fluß nicht zuerst erreichten, gar nicht zu erwarten, und sie haben auch bereits mit der Abzendung eines vollständigen Pontontrains von Durban aus begonnen. General Clery, unter dessen Oberbefehl die Entsatzkolonne steht, hat aber nun eine schwere Aufgabe zu lösen, denn der Uebergang über den Fluß muß der Bahn wegen unbedingt bei Colenso bewirkt werden. Um ihn zu wehren, dürfte Joubert die weitestgehenden Vorbereitungen treffen. Er soll bereits schweres Geschütz halben Wegs zwischen Ladysmith und Colenso haben montiren lassen, sodaß er von da aus beide Wege zu beschießen vermag. Allem Anschein nach sind auf den den Fluß beherrschenden Höhenzügen gewaltige Truppenmassen angesammelt, und dennoch ist das Belagerungsheer, wie es heißt, noch immer durchaus vollzählig. Joubert muß sich übrigens auch auf einen Flankenangriff der Engländer gefaßt machen, da diese jedenfalls versuchen werden, den Tugela in seinem oberen Laufe mit einer entsprechenden Abtheilung zu überschreiten. Joubert würde dann einen sehr schweren Stand haben, ja das Spiel sogar verloren geben müssen, wenn er nicht mit Gewißheit darauf rechnen kann, mit Hülfe der Belagerungstruppen allein jeden Ausfall Whites zurückzuschlagen. — Ueber die Kimberley-Entsatzkolonne ist nichts weiter zu berichten, denn bis zum Augenblick wurde uns nicht nur eine zusammenhängende und eingehende Schilderung der Ereignisse vom 28. November, sondern sogar eine Verlustliste der Mannschaften vorenthalten. Allem Anschein nach war der Erfolg Methuens am Modderflusse doch zweifelhafter Natur, denn andernfalls würde man gewiß nicht so unverantwortlich schweigsam sein. Die Verlustliste soll übrigens heute Nachmittag bekannt gegeben werden. In Kimberley ist man guten Bernehmen nach noch durchaus zuversichtlich gestimmt und sucht durch fortwährende Ausfälle den Umfang der stark reduzirten Streitkräfte der Belagerer festzustellen. An jenem Platz beschäftigte Mechaniker fertigen jetzt mit gutem Erfolg Granaten für die Artillerie daselbst an. Aus Mafeking wird über Pretoria gemeldet, daß die Belagerten am 25. November einen Ausfall machten und zur Zeit des Abgangs des Berichts der Kampf noch wogte. Ueber Gatacre, der sich im Norden der Kapkolonie befindet, verlautete nichts, doch scheinen ihm täglich Verstärkungen zugesandt zu werden.

Aus Stadt und Land.

Wiesbaden, 5. Dezember.

Kurhaus-Umbau, kein Neubau.

Unter dem 28./29. November brachte das „Wiesbadener Tagblatt" Auszüge aus der vom Kurdirektor, Herrn v. Ebmeyer, verfaßten Broschüre: „Die Wichtigkeit der Kurhaus-Neubaufrage für Wiesbaden." Bereits seit Jahren spielte dies Thema leider eine hervorragende Rolle in den Dispositionen der Kurdirektion als solcher, indem es als Hemmschuh für jegliche nothwendige Verbesserung des jetzigen Kurhauses benutzt wurde. Es war wenigstens zu verstehen, daß eine Reihe der unglaublichsten und dabei leicht zu beseitigenden Mißstände des jetzigen Kurhauses von Jahr zu Jahr ruhig weiter bestanden, wenn man nicht annahm, daß die Kurdirektion auf diese Weise einen von ihr für nöthig gehaltenen Neubau erzwingen wollte. Daß aber diese Nothwendigkeit von vielen Bewohnern und Kurgästen Wiesbadens nicht nur nicht anerkannt, sondern geradezu als falsch verworfen wird, beweist schon der Umstand, daß selbst der sonst so allmächtige, verstorbene Kurdirektor Herr Hey'l in dieser Frage nichts erreicht hat. Eine ähnliche Auffassung der Sachlage hat sich noch in neuester Zeit bei Besprechung der Saalbaufrage in öffentlicher Volksversammlung geltend gemacht, und ist es sehr zu bedauern, daß Herr Kurdirektor v. Ebmeyer sich dort an der Diskussion nicht betheiligte. Vielleicht würde dann die obige Broschüre überhaupt nicht geschrieben sein. Da der jetzige Kurdirektor die Frage nun wieder anregt und selbst die Reklame eines großen amerikanischen Blattes („New-York Herald"), um seinen Ideen Geltung zu verschaffen, benutzt, mittlerweile aber die Mißstände das Kurhaus in erster Reihe den Kurgästen, und alle Klagen über Raummangel werden sofort verstummen. ad 2. Die jetzigen bedeutenden Mißstände sind größtentheils mit Leichtigkeit zu beseitigen. Der Beweis ergiebt sich leicht, sobald man den Intentionen des Erbauers des Kurhauses gerecht wird und viele abnorme Einrichtungen streicht, die von der vorigen Kurdirektion angeordnet und von der jetzigen beibehalten sind. Da findet man zunächst eine große Anzahl jetzt verschlossener Thüren, wodurch die Cirkulation im Hause und der Besuch einzelner Räume zum größten Aerger der Besucher künstlich erschwert und einzelne Räume, vor Allem der große, schöne Saal, unnöthig ruinirt wird. Warum ist es z. B. nothwendig, die Thür des Lesezimmers an der Frontseite, die Thür an der Nizzafeite zwischen den Lesezimmern und an der Gartenseite zwischen den Spielsälen verschlossen zu halten? Der Erbauer wünschte sie doch wahrscheinlich benutzt zu sehen, ja, bei den letzten beiden hat er sogar Windfänge vorgesehen, die jetzt allerdings meistens fest verschlossen sind. Warum ist die große Verbindungsthür vom Saal nach dem Restaurant sogar mit einer Matratze verschlossen? Die wenigen Töne, die vielleicht von den im Restaurant Speisenden unentgeltlich erhascht werden, stehen doch in gar keinem Verhältniß zu der Verkehrsstörung und mangelnder Ventilation. Auch die Verbindungsthür vom großen Saale nach dem kleinen Vestibül rechterseits ist fast stets verschlossen. Oeffnet man alle diese Zugänge, erschwert auch den Eintritt in den Garten durch die seitlichen Gartenthüren nicht künstlich, so wird der große Saal mit einem Schlage entlastet, und Luft und Licht dringt in die Hallen dieses von allen Kurfremden mit wahrem Staunen begrüßten Raumes. Giebt es denn irgendwo ein lieblicheres Bild als der Blick durch diesen Saal mit seiner Gartenscenerie an schönen Sonnentagen? Und das soll nun zerstört werden!! Doch weiter — das Entrée in den großen Saal: Der Erbauer hat drei Vestibüle vorgesehen, ein großes in der Mitte und zwei kleine an den Seiten. Warum wird nur das mittlere benutzt und die beiden kleinen fest ständig geschlossen gehalten, sodaß sich nun bei Konzerten Alles auf das mittlere zusammendrängt? Die Kabinette: Sie werden nur wenig benutzt, weil sie die Geruchsorgane in hohem Maße belästigen — und dies an einem Kurorte!! Sollte Reinlichkeit und Geruchlosigkeit wirklich nur durch einen Neubau erzielbar sein, und wird nicht vielmehr auch in einem Neubau bei ungenügender Kontrolle bald derselbe Mißstand obwalten? Das große Vestibül mit seinem schrecklichen Zugwind an Konzerttagen: Der Erbauer hat zwei große Thüren zum Schutz vorgesehen; werden diese nach Benutzung sofort geschlossen, wie es an anderen Orten Sitte ist, so wird ein Zugwind vermieden. Will man größeren Schutz, so füge man noch einen kleinen Windfang hinzu, wie er z. B. in der „Rose" und im „Kaiserhof" sich vorfindet. Allerdings nützt aber auch dieser nichts und wird auch in einem Neubau nichts nützen, wenn die Thüren nicht durch zwei Portiers geöffnet und sofort wieder geschlossen werden. Das Gleiche gilt von den 2 kleinen Vestibülen. Die Küchen und Räumlichkeiten des Restaurants: Klagen werden hier nur laut bei großen Volksfesten. Fallen diese fort (durch den zu erbauenden Saalbau), so findet man stets oft noch zu vielen Platz, und dieselben Gäste bei Speisen oder zu langsame Bedienung werden nicht gehört. Die Lage des Kurhauses und der Garten: Das Kurhaus ist für Kurgäste bestimmt, die gar häufig schlecht zu Fuß sind; deswegen ist die Parterrelage durchaus zweckmäßig. Ein hoch sich aufthürmender Neubau würde dies Verhältniß also direkt verschlechtern. Der Garten mit dem See gilt als gesundheitswidrig — doch wohl nur durch Schuld der Kurdirektion. Wie kann man eine lange Reihe von Bänken mit dem Rücken hart am Wasser aufstellen und dann durch eine hohe Fontäne bei warmem Sommer einen abkühlenden Luftzug herstellen? Das heißt doch wirklich die Besucher direkt zu einer Erkältung verführen! Soll aber wirklich der Teich zugeschüttet und das liebliche Bild zerstört werden, so ist dies auch ohne Neubau möglich. Schließlich die leider zu sehr berechtigten Klagen über die innere Ausstattung, Ameublement 2c.: Es ist absolut nicht ersichtlich, warum hierin nicht schon lange Wandel geschaffen ist. Jeder ordentliche Hausherr hat in jedem Jahre in seinem Hause und seinem Ameublement Ausbesserungen, neue Anstriche 2c. 2c. vorzunehmen resp. Summen dafür auszulegen. Im Kurhaus in erster Reihe den Kurgästen, und alle Klagen über Raummangel werden sofort verstummen. ad 2. Die jetzigen bedeutenden Mißstände sind größtentheils mit Leichtigkeit zu beseitigen. Der Beweis ergiebt sich leicht, sobald man den Intentionen des Erbauers des Kurhauses gerecht wird und viele abnorme Einrichtungen streicht, die von der vorigen Kurdirektion angeordnet und von der jetzigen beibehalten sind. Da findet man zunächst eine große Anzahl jetzt verschlossener Thüren, wodurch die Cirkulation im Hause und der Besuch einzelner Räume zum größten Aerger der Besucher künstlich erschwert und einzelne Räume, vor Allem der große, schöne Saal, unnöthig ruinirt wird. Warum ist es z. B. nothwendig, die Thür des Lesezimmers an der Frontseite, die Thür an der Nizzafeite zwischen den Lesezimmern

Kurhause scheint dies schon lange unterblieben zu sein. Kein Wunder, daß dann schöne Einnahmen erzielt werden konnten, aber auch kein Wunder, daß nun eine größere Summe dafür erforderlich ist. Diese Klage trifft aber doch nicht das jetzige Haus als solches und wird bei einem eventuellen Neubau binnen wenigen Jahren sich wiederholen. Zum Schluß noch zwei Punkte: Eines Kurhauses wegen, und sei dies noch so schön und prächtig, kommt heutzutage kein Kurfremder nach Wiesbaden, sondern nur seines Klimas, seiner Thermen, seines Parks und seiner Waldesumgebung wegen. Zu Spielzeiten war dies anders, damals mußten die Fremden möglichst aus Kurhaus gefesselt und in dasselbe gelockt werden, um sie besser schröpfen zu können. Jetzt muß absolut anderen Verhältnissen Rechnung getragen werden, denn je mehr Bäume im Kurpark fallen, je weniger Kurgäste werden ihn besuchen. Und zweitens: Wer garantirt die schöne und zweckmäßige Ausführung eines Neubaues? Verlockt die Wandelhalle am Kochbrunnen, verlockt die Frontseite des Theaters am Boseinggreen wirklich zu einem Neubau, der den jetzt so schönen Platz vielleicht erdrücken wird? Und macht die Hauptgabe an der Rückseite des Theaters nach dem Park nicht eigentlich einen komischen Eindruck mit ihrer noch immer nicht ausgeführten Inschrift: „Der Eingang ist auf der anderen Seite?“ Eine große Zahl der Bürgerschaft ist deswegen der Ansicht, daß man das Gute, was man hat, nicht zerstören soll, daß man vielmehr durch Umbau einzelner Theile des alten Kurhauses und vor allen Dingen durch gründliche Reinigung der bleibenden Theile das schöne Kurhaus in dem Glanz, wie wir Aelteren es bewundert haben, wiederherstellen kann. Da nun die Ansichten nicht nur in der Bürgerschaft, sondern sogar unter den Behörden diametral auseinandergehen, da ferner der Herr Kurdirektor selbst die jetzt fast unbenutzten vorderen und mittleren Räume des jetzigen Kurhauses als Provisorium während des eventuellen Neubaues für ausreichend erklärt, da während der langen Bauzeit den Kurfremden doch auf alle Fälle in diesen Räumen ein elegantes Heim bereitet, und die oben erwähnten und noch manche andere Mißstände, die alle zu berücksichtigen mich hier zu weit führen würde, abgestellt werden müßten, so geht mein Vermittelungsvorschlag und meine Bitte an den Herrn Kurdirektor dahin, alle die angeführten Vorschläge und noch manche andere berücksichtigen und die betreffenden Erwägungen sofort ausführen lassen zu wollen. Ich hoffe, daß er dann in kürzester Zeit aus einem Saulus ein Paulus geworden sein wird. Dr. Ziemssen.

— **Geschichtskalender.** 5. Dezember. 1894: Schlußsteinlegung im neuen Reichstagsgebäude. 1891: † Pedro II., der letzte Kaiser von Brasilien, zu Paris (* 2. Dezember 1825 zu Rio de Janeiro). 1870: Mantenffel besetzt Rouen. Eingzug des Prinzen Friedrich Karl in Orleans. † Alexander Dumas der Aeltere zu Puys, franz. Romanschriftsteller und Bühnendichter (* 24. Juli 1803). 1841: Stiftung des fürstlichen Hausordens zu Hohenzollern. 1835: † August, Graf von Platen-Hallermund zu Syrakus, herv. deutscher Dichter. 1795: * Friedr. v. Hermann zu Dinkelsbühl in Bayern, bedeut. Nationalökonom und Statistiker († 23. November 1868 zu München). 1791: † Wolfgang Amadeus Mozart zu Wien. 1757: Friedrich des Großen Sieg bei Leuthen.

☺ **Der St. Niklastag** am 5. Dezember leitet die eigentliche Weihnachtszeit ein. Am Abend dieses Tages werden schon in vielen Gegenden Aepfel und Nüsse vertheilt, um sie dann bei den abendlichen Zusammenkünften gemeinschaftlich zu vergolben. In manchen Gegenden giebt's den Niklasmarkt, der Alles liefert, was zur Vorbereitung für Weihnachten nöthig ist. Auch besucht der heilige Niklas schon die Kinder, um nach ihrem Verhalten zu fragen, sie auf Weihnachten vorzubereiten und zu beschenken. Mancherorts hält er als Bischof verkleidet einen Umzug. In Oesterreich wird er von dem Diener Krampus begleitet, der wie Knecht Rupprecht später als Schreckgespenst, als Bär und dergleichen auftritt. Eine Sitte, die verdient, mehr gepflegt zu werden, ist das Einstellen von St. Barbara- (4. Dezember) oder Nikolauszweigen, das sind solche von Flieder, Kirschen, Pflaumen-, Birn-, Aepfelbäumen, kurz solchen, die im Frühjahr zeitig blühen. Diese werden Anfang Dezember in der Wohnstube in ein Gefäß mit überschlagenem Wasser gestellt. Das verdunstende Wasser wird stets nachgefüllt, so zu man zu Weihnachten oder kurz nachher einen schönen, lebendigen Schmuck frischer Frühlingsblüthen für Weihnachtsbaum oder Tisch. Das Interessanteste ist dabei, sie selbst entwickelt zu haben.

— **Der mittelrheinische Sängerbund** hielt am Sonntag in Hechtsheim seine diesjährige Delegirten-Versammlung und Delegirten-Konferenz ab. In Verhinderung des Ehrenvorsitzenden, Herrn J. Mülhens-Eltville, eröffnete der zweite Vorsitzende, Herr Biebohn-Bockenheim, die Versammlung mit einem kurzen Rückblick auf das verflossene Verbandsjahr, worauf von 56 Bundesvereinen 22 durch Delegirte ihre Betretung nachwiesen, während viele Sänger der näheren Bundesvereine die Zahl der Besucher auf über 100 erhöhten. Nach dem Bericht des Bundesrechners konnte sich der Baardestand trotz erhöhter Ausgaben dank der pekuniären Beihülfe des Ehrenvorsitzenden wiederum etwas erhöhen. Auf Antrag des Kassenrevisors, Herrn W. Schmidt-Wiesbaden, wurde dem Rechner Entlastung ertheilt. Zur Festsetzung des Jahresbeitrags hatte der Vorstand vorgeschlagen, pro Sänger 8 Mark zu erheben, wofür auch das Bundesorgan ohne Aufrechnung geliefert werden solle, und zu den vier gemeinschaftlichen Chören pro 1899 und 1900 von jedem Sänger 20 Pf., also 5 Pf. für die Stimme, ohne Berechnung der Partituren beisteuern zu lassen. Dieser Vorschlag wurde einstimmig angenommen. Drei Bundesvereine wollen im Laufe des nächsten Jahres Jubelfeiern veranstalten, und zwar wollen der „Gesangverein“-Dotzheim sein 50-jähriges, „Friede“-Wiesbaden und „Liedertafel“-Weisenau ihr 25-jähriges Jubiläum festlich begehen. Namens der Musikkommission erstattete Herr Professor Nicolai v. Wilm einen eingehenden Bericht über das musikalische Ergebniß des Bundesfestes in Soden, während Herr J. Jacobi als Vertreter in der „Vereinigung mitteldeutscher Sängerbunde“ im Anschluß an das Protokoll in Nummer 2 des „Sängerboten“ weitere Mittheilungen gab über die Bestrebungen dieser Vereinigung und die großen Vortheile, die sie gewährt. Von den Anträgen der Bundesvereine wurde derjenige des Bundesvereins der „Harmonie“-Kostheim, künftighin keine Begrüßungschöre vor dem Einzelsingen zuzulassen, zum Beschluß erhoben, während der Antrag des Herrn Hartenstein, wonach alle Bundesvereine an dem Einzelsingen theilnehmen müßten, der nächstjährigen Delegirtenversammlung zur Berathung überwiesen wurde. Um die Uebernahme des nächsten Bundesfestes im Jahre 1901 bewarben sich die Vertreter der Bundesvereine aus Mainz, Gonsenheim und Bidesheim aufs Angelegentlichste. Die Mehrzahl der Delegirten entschied für Gonsenheim; dagegen soll die nächstjährige Delegirtenversammlung in Kastel abgehalten werden. Zur Wahl des Vorstandes hatte der Ehrenvorsitzende, Herr Mülhens-Eltville, den Wunsch ausgesprochen, daß er für das nächste Jahr in Anbetracht seiner andauernden Abwesenheit von der Geschäftsführung entbunden sein möchte. Mit Rücksicht hierauf wurde bei der Wiederwahl des Gesammtvorstandes der zweite Vorsitzende, Herr Biebohn-Bockenheim, zugleich zum geschäftsführenden Vorsitzenden ernannt. Nachdem noch Herr Matt-Wiesbaden im Namen der Vereine dem Ehrenvorsitzenden, der Musikkommission und dem Gesammtvorstand den Dank für ihre Mühewaltungen ausgesprochen hatte und einige Chöre zum Vortrag gebracht worden waren, erklärte Herr Biebohn die Versammlung nach 3½-stündiger Dauer für geschlossen.

— **Zum Zeichen des Andreasmarktes** stehen für diese Woche mehr oder weniger alle Theile der Stadt, hauptsächlich natürlich die Ahrstraße und deren nächste Umgebung. Die Schienen für die elektrische Bahn, mit deren Anlage man ursprünglich bis nach den Marktagen warten wollte, sind jetzt vom Ring bis zur Wörthstraße gelegt, sodaß dort, wo ja stets mit dem Bau der Karussells, Wafflebuden 2c. der Anfang gemacht wird, schon gestern mit dem Aufschlagen begonnen werden konnte. Seit gestern Morgen war man denn auch dort schon eifrig thätig, und am Nachmittag standen bereits einige Wafflebäckereien nahezu fertig da. — Auch zum diesjährigen Andresmarkt bringen wieder hiesige und auswärtige Firmen allerlei „reizende Scherzartikel“ in empfehlende Erinnerung, wie z. B. Konfetti, Luftschlangen, Jux- und Niespulver und Stinkbomben. Gegen Konfetti und Luftschlangen ist ja wenig oder gar nichts zu sagen — Spaß muß sein — anders aber ist es mit den anderen „Scherzartikeln“. Im vergangenen Jahre, wo sie als Neuheit angepriesen wurden, hat man auch recht wenig von ihnen gemerkt, sei es, daß die Polizei bei Zeiten gegen dieses Unfug eingeschritten ist, oder daß der gute Geschmack des Publikums selbst sie unbeachtet gelassen hat. Hoffentlich geschieht dies auch diesmal wieder, und sie bleiben ein für allemal vom Markt sowohl als aus den Straßen und Gasthöfen der Stadt verbannt.

o. **Ein frecher Diebstahl** ist gestern Vormittag in der Neugasse verübt worden. Eine Wäscherin aus Bierstadt, Frau Frauenb, stellte, wie sie das schon länger zu thun pflegte, in einem Hausflur daselbst drei Körbe mit Wäsche ein, um sie letztere nachmittags bei ihren Kunden abzuliefern. Während sie den ersten Korb fortrug, ist einer der beiden anderen, enthaltend Bett- und Bettwäsche, gestohlen worden. Die Frau wollte erst gar nicht daran glauben und war der Meinung, es habe ihr Jemand einen Schabernack gespielt und den Korb versteckt, mußte aber, als sie lange genug vergeblich auf Aufklärung gewartet, sich von der Thatsache des Diebstahls überzeugen. Sie erstattete darauf polizeiliche Anzeige. Wenn es nicht gelingt, dem frechen Diebe den Raub wieder abzujagen, dann dürfte die Bestohlene, die doch ihren Kunden gegenüber für die Wäsche haftbar ist, einen empfindlichen Schaden erleiden.

— **Kleine Notizen.** Der Nassauische Verein für Naturkunde hält Donnerstag, den 7. Dezember, keine wissenschaftliche Abendunterhaltung ab. — Das Haus des Herrn Fr. Steinmetz, Rheinstraße 59, ging, wie schon gemeldet, durch Kauf an Herrn H. Meyrer, Zuschneider in Frankfurt über. Derselbe beabsichtigt, das Haus für eine Bekleidungs-Akademie einzurichten.

+ **Kloppenheim,** 3. Dezember. Die Delegirten-Versammlung des Kreis-Kriegerverbands Wiesbaden-Land fand heute hier im festlich geschmückten Saale des Gasthauses „Zur Rose“ statt. Der Vorsitzende, Herr Stabsarzt Dr. Kolle-Wiesbaden, eröffnete dieselbe. Von den 32 Vereinen des Verbands waren 24 vertreten. Als Ehrengäste waren anwesend Herr Hauptmann Uhlicke und Herr Assessor Dr. Loebel, Leutnant der Reserve, letzterer auch als Vertreter des Königlichen Landrathsamtes. Für seine Verdienste um den Kreisverband wurde Herr Dr. Loebel zum Ehrenmitglied ernannt. Um das nächstjährige Kreis-Kriegerfest hatten sich die Kriegervereine zu Erbenheim und Bierstadt beworben. Die Abstimmung entschied für Bierstadt. Herr Lipowsky berichtete dann über Verbands-Angelegenheiten, über Einrichtung von Sanitätskolonnen, die „Feldpost“, die leider von wenigen Kameraden gelesen würde. Herr Hummel-Hochheim, der über die Delegirten-Versammlung des Regierungsverbands zu Biebenkopf berichten sollte, war nicht erschienen. Eine Sammlung zum Besten des Kyffhäuser-Denkmals ergab die Summe von 13 Mk. 45 Pf. Der Vorsitzende schloß die Delegirten-Versammlung mit einem Hoch auf die Kaiserin als die „deutschesste“ aller deutschen Frauen, nachdem Herr Hauptmann Uhlicke das Kaiserhoch ausgebracht hatte. Sehr interessant war zum Schluß der Vortrag eines Herrn Aloys Weis aus Wertheim in Baden. Er theilte seine Erlebnisse in der französischen Fremdenlegion mit.

* **Frankfurt a. M.,** 3. Dezember. Der Frankfurter Journalisten- und Schriftsteller-Verein begeht heute die Feier seines 25-jährigen Bestehens, welche mit einer akademischen Feier im Saale des Dr. Hochschen Konservatoriums begann. Gesangs-Vorträge des vortrefflichen Sänger-Chors des hiesigen Lehrer-Vereins eröffneten und beschlossen die würdige Feier. Ein formvollendeter Prolog von Dr. Arthur Pfungst wurde von dem Mitglied des Frankfurter Stadttheaters Edgar Bolz vorgetragen. Hieran reihte sich die eigentliche Festrede des Vereins-Vorsitzenden, Herrn Otto Hörth, über das Thema: „Journalisten und Schriftsteller“. Die Versammlung folgte mit großem Interesse den vortrefflichen Ausführungen des altersfahrenen Journalisten, besonders über das Verhältniß des Journalismus zum Schriftstellerthum, und lohnte zum Schluß dem Redner durch lebhaften Beifall. Abends 6 Uhr findet im großen Saal des „Frankfurter Hofes“ ein Festbankett statt, bei welchem außer dem städtischen Vertreter die verschiedenen Deputirten anwesender Korporationen zu Worte kommen werden. Zur Feier selbst ist eine künstlerisch ausgestattete Festschrift erschienen, welche manche vortreffliche Arbeit enthält. Die Festschrift wird übrigens auch im Buchhandel erscheinen.

* **Aus der Umgebung.** Dem Herrn Pfarrer Dörr in Idstein ist vom 1. Januar 1900 an die dortige erste Pfarrstelle vom Kgl. Konsistorium übertragen worden. Gleichzeitig ist Herr Pfarrer Dörr zum Dekan des Dekanats Idstein ernannt worden. — In Mainz feierte sein 25-jähriges Dienstjubiläum als Kasernenwärter bei der Garnison-Verwaltung Herr Schweitz in der Bauhofkaserne, deren Beaufsichtigung zu seiner speziellen Dienstfunktion gehört. — Den Holzhauermeistern Johannes Ernst in Seelenberg, Daniel Schmidt zu Offdilln und Wilhelm Schneider zu Seitenhahn wurde das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen. — In Hornau wurde Bürgermeister Steyer, der schon 24 Jahre amtirt, wiedergewählt. — In Frankfurt a. M. wurde das fünfjährige Büchen Wilhelm Ludwig von einem Flaschenbierwagen lebensgefährlich. Die Räder des Wagens gingen dem Kind über den Oberkörper, sodaß der Tod alsbald eintrat. — In Dillenburg wurde ein Briefbote verhaftet, der in sechs Fällen Veruntreuungen im Amt begangen haben soll. — In Limburg wurde bei Ausschachtungsarbeiten auf der Frankfurterstraße bei der Brauerei Busch in einer Tiefe von 60 cm. ein menschliches Skelett gefunden. Dabei befand sich eine Silbelkoppel. — Dem Vorstand der Kerkerbachbahn-Aktien-Gesellschaft zu Christianshütte (im Oberlahnkreis) ist die Erlaubniß zur Vornahme allgemeiner Vorarbeiten für eine voll- und schmalspurige Nebenbahn von Dehrn nach Dietkirchen als Fortsetzung der Eisenbahn von Kerkerbach nach Dehrn ertheilt worden. — Herr Louis Schreiner von Fleisbach, selber Oberjäger im 11. Jägerbataillon, welcher zur Gewehrprüfungskommission in Spandau abkommandirt war, ist zum Hofjäger an Kaiser. Hof ernannt worden. — Das geheimnißvolle Verschwinden eines jungen Mädchens erregt in Kreuznach großes Aufsehen. Es handelt sich um das 17½-jährige Fräulein Johanna Jung, Tochter des Steindruckereibesitzers Karl Jung, ein hübsches, lebensfrohes Mädchen. Sie war am Montag gegen Abend noch lustig und guter Dinge mit einigen Freundinnen zusammen, machte kurz vor 8 Uhr einen kleinen Einkauf in einer Apotheke, wurde auf dem Heimwege noch gesehen, ist sodann aber spurlos verschwunden. Die angestellten Ermittelungen haben auch nicht die leisesten Anhaltspunkte ergeben. Da für ein freiwilliges Verschwinden oder für einen Schlimmerd jegliches Motiv fehlt, wird befürchtet, daß das junge Mädchen einem Verbrechen zum Opfer gefallen ist. — Herr Heinrich St. Goar, dessen Abstatt, seine deutschen Gläubiger zu befriedigen, wir neulich mittheilten, hat nunmehr einem Bankhaus in Frankfurt a. M. 180,000 Mk. aus San Francisco zur Vertheilung an seine Gläubiger überlendet. Den Rest seiner Schulden verspricht er Ende Juni 1900 zu bezahlen. Herr St. Goar erfüllt so nur seine Pflicht, indem er, in bessere Verhältnisse gekommen, seine Schulden bezahlt. Da aber so viele Schuldner, die in ähnlicher Lage sind, diesen Pflichtungen nicht nachkommen, so verdient der Vorgang immerhin als nachahmenswerth erwähnt zu werden.

△ **Mainz,** 4. Dezember. Rheinpegel: 5 cm unter 0 Vormittags gegen 5 cm unter 0 am gestrigen Vormittag.

Kleine Chronik.

Das Schwurgericht in Düsseldorf verurtheilte den Artisten Friedrich Kuhn, welcher am 31. Oktober den seiner Zeit gemeldeten Mordanfall auf die 20-jährige Barisstesängerin Bertha Lippke unternahm, zu 12 Jahren Zuchthaus. Das Mädchen befindet sich auf dem Weg der Besserung.

Leutnant Stumpf in Przemysl, welcher seiner Zeit den berüchtigten Wucherer Hopfinger erschossen hatte, wurde zur Degradation und zwei Jahren Festung verurtheilt.

Aus Oberhausen, 4. Dezember, wird gemeldet: Auf der der Bergwerksgesellschaft „Concordia“ gehörigen Zeche „Concordia“ ist gestern Nachmittag die Schachtanlage, ausgenommen die Wäsche, vollständig niedergebrannt.

Der Gendarmerieleutnant Scheteka erschoß auf offener Straße in Agram den Forst-Inspektor Lang, weil letzterer den Leutnant bei seinen Vorgesetzten denunzirt hatte.

Zwei Millionen Mark zu Wohlfahrtseinrichtungen für Berglente vermachte der vor wenigen Tagen in Halle verstorbene Justizrath Riemand, Sohn des früheren Deputirten der Mansfelder kupferschieferbauenden Gewerkschaft, bei Bergleuten. Als äußeres Zeichen der Dankbarkeit erwies eine Abordnung von 90 Bergleuten dem Verstorbenen bei seinem Begräbniß in Berlin bergmännische Ehren.

In Myslowitz hat der Polizei-Assistent Seidel Mündelgelder katholischer Kinder in Verwaltung genommen und „vermündelt“. Seidel hat Selbstmord begangen.

Sport.

* **Touristik.** In der Wochenversammlung vom 30. v. M. des „Wiesbadener Rhein- und Taunus-Klub“ wurden folgende Hauptwanderungen ausgewählt, welche wir, da dieselben auch in weiteren Kreisen von Interesse sind, hier folgen lassen: 1) 18. März: Von Station Igstadt nach Medenbach-Bildsachsen-Hof Häusel-Josbacher Forsthaus-Hommersberg und Kappel (Pionierthurm)-Bockenhausen-Eppstein. 5 Stunden. 2) 29. April: St. Goarshausen-St. Goar-Werlau-Prinzenkopf-Tempel-Holzfeld-Fleckertshöhe-Weiler-Salzig (Rheinfähre)-Kloster Bornhofen-Sterrenberg und Liebenstein (die feindlichen Brüder)-Camp. 5 Stunden. 3) 20. Mai: Admarsch von der Stadt: Zur Platte-Thierpark-Neuhof-Marquelle-Zugmantel-Ehrenbach-Auroff (Hauptenthal)-Idstein (Waldweg). 5 Stunden. 4) 17. Juni: Hattenheim-Hallgarten-Schloß Vollraths-Johannisberg-Marienthal-Stephanshausen-Kammerforst-Gunthalshang-Lorch. 6 Stunden. — 5) 8. Juli: Nach Hallefelle Laufenselden-Lohnersteg-Lohnerthal-Kemel-Dicke Linde-Winterforst-Schlucht der alten Wisper zur Wisperstraße-Langenseifen-Schwalbach. Führer: Herr Herbel von Schwalbach. 5½ bis 5½ Stunden. 6) 5. August: Oberlahnstein-Fähre Kapellen-Stolzenfels-Stühlopf-Rittersturz-Karthause-Koblenz (Offen); Nachmittags per Lokalboot nach Badenbar und Monte-Casino und nach Koblenz zurück. Bahnfahrt: Mittags 3 Uhr 50 Minuten, einfaches Billet Koblenz. 4 Stunden. 7) 9. September: Cronberg-Lipstempel auf dem Taugesberg-Altkönig-Fuchstanz-Feldberg-Kastell am Rothen Kreuz-Seelbach-Bilstädchen mit Stolzes Platz-Königstein-Philosophenweg-Cronberg. 6 bis 6½ Stunden. 8) 7. Oktober: Lorch, über den Nollich zur Sauerburg (oder Kreuzkapelle-Sauerthal)-Kastel-Wollmerschied-Werkerthal (schön) und Werkerbrunnen-Cammerberges Mühle-Wisperthal-Lorch. 6½ bis 5½ Stunden. 9) Familientour. Wiesbaden (Abfahrt 7 Uhr 5 Minuten, Sonntagsfahrkarte Diez)-Jollhaus-Burg Hohenfels-Schloß Schaumburg-Diez (bequeme Familienpartie), Essen bei Hundt.

Gerichtssaal.

d. **Wiesbaden,** 4. Dezember. (Strafkammer.) Vorsitzender: Herr Landgerichtsdirektor de Niem; Vertreter der Königlichen Staatsanwaltschaft: Herr Assessor Dr. Weihmann. — Der 1870 geborene Gastwirth Peter R. aus St. Johann erschien im Juni oder Juli dieses Jahres, nachdem er sein Wirthshaus in St. Johann schlechter Geschäfte wegen hatte schließen müssen und in seinen Vermögensverhältnissen zurückgegangen war, in Rüdesheim. Dort setzte er sich mit dem Weinhändler Karl Beyßegel in Verbindung, und zwar wollte er gegen einen Wechsel so und soviel Wein geliefert und den Betrag, der noch Rest blieb, in baarem Geld ausbezahlt haben. Aus dem Geschäft wurde nichts, weil der Weinhändler sich erst nach den Verhältnissen des Ansuchers und des Wechsel-Acceptanten erkundigen wollte, und als er sich erkundigt hatte, der Gastwirth Peter R. nicht mehr erschien. Der Wechsel war gefälscht. Mit demselben Wechsel bezahlte R. bei dem Gastwirth Leonhard Becker von Rüdesheim, bei dem er einige Tage gewohnt, gegessen und getrunken hatte, die Zeche und ferner borgte er sich von demselben auf diesen Wechsel 20 Mk. Wegen Urkundenfälschung in 2 Fällen erhielt der Mann, der gebündigt ist und eben eine wegen eines ähnlichen Vergehens in Cassel erhaltene Gefängnißstrafe von 6 Monaten verbüßt, eine Zusatzstrafe von 4 Monaten Gefängniß. — Das ziemlich häufig vorbestrafte, 1881 in Griesheim geborene Dienstmädchen Katharine A. hat zwei ehrsame Bürgersfrauen von Hochheim a. M. um 2 resp. 1 Mk. Miethgeld gebracht. Wegen Betrugs in zwei Fällen wird das Mädchen zu einer Gefängnißstrafe von 6 Monaten verurtheilt. — Einen ähnlichen, aber bedeutend schlimmeren Schwindel vollbrachte die 1872 in Frankfurt a. M. geborene Amalie L. Sie bot sich Ende Oktober 1898 bei einer hiesigen jungen Wittwe als Dienstmädchen an, steckte 4 Mk. Miethgeld in die Tasche und als die alte zu ihrer zukünftigen Dienstherrin gewordene Dame sich erkundigte, ob sie, die Amalie L., nicht ein Dienstmädchen für ihre in Cassel wohnende Schwester wisse, meinte das Mädchen, sie wisse in Frankfurt eine Freundin und an die wolle sie sich einmal wenden. Bald darauf brachte sie der Dame einen Brief von dieser angeblichen Freundin. Darin dankte dieselbe zunächst ihrer lieben Freundin für die ihr erwiesene Freundschaft, klagte dann über den Verlust ihrer eben gestorbenen Eltern, meinte, die Amalie L. solle in die schwerere Stellung nach Cassel gehen, für sie, die Briefschreiberin, wo sie Wiesbadener Stelle jedenfalls geeigneter, und bat endlich um teilweise Ueberweisung von 50 Mk., damit sie ihren Dienst antreten könne. Die Dame erbarmte sich des Mädchens und gab die 35 Mk. Endlich ließ sich auch die Angeklagte für sich 30 Mk. geben, als aber der Tag kam, an dem das Frankfurter Mädchen kommen sollte, offenbarte sich der Schwindel. Es erzählt kein Frankfurter Mädchen, die Briefe und auch eine Quittung, welche die L. der Dame zum Ausweis über den Verbleib des ihr gelieheneu Geldes zeigte, waren gefälscht, und die Amalie L. war nirgendwohr zu sehen. Der Herr Vertreter der Königlichen Staatsanwaltschaft beantragte in Hinsicht darauf, daß man Diejenigen, die zum Schaden anderer, wirklich ehrlicher und bedürftiger Leute die Gutmüthigkeit der Wohlhabenden mißbrauchten, nicht zu gelinde bestrafen dürfe, eine Gefängnißstrafe von 8 Monaten. Das Gericht erkennt gegen die sich mit ihrer dummlügen auch leidlich glaubhaft gemachten Nothlage entschuldigende Angeklagte auf eine Gefängnißstrafe von 6 Monaten. 14 Tage werden ihr auf die Strafe als verbüßt gutgeschrieben.

Letzte Nachrichten.

Hamburg, 4. Dezember. Die Nachricht, daß die Hamburg-Amerika-Linie der englischen Regierung Schiffe für die Truppenbeförderung nach Südafrika verchartert hat oder Verhandlungen darüber pflegt, ist — wie die Direktion der Gesellschaft mittheilt — unbegründet.

London, 4. Dezember. Dem Reuterschen Büreau wird aus Lourenco Marques vom 29. November gemeldet: Wie die „Standard and Diggers News“ mittheilen, übernahm die Regierung von Transwaal den Betrieb der Begbie-Stegreef in Johannesburg, in welcher Bomben und andere Geschosse hergestellt werden; drehbare Lafetten für die schweren Geschütze der Boren gingen am letzten Montag nach der Front ab.

Konstantinopel, 4. Dezember. Der Sultan verlieh dem Staatssekretär Grafen v. Bülow das Großkreuz des Medschidieh-Ordens in Brillanten. Anläßlich des Besuchs des deutschen Kaisers in Konstantinopel war dem Staatssekretär das Großkreuz des Osmanje-Ordens in Brillanten verliehen worden; die neue Auszeichnung wird hier als Ausdruck der Befriedigung des Sultans über den glücklichen Abschluß der Verhandlungen, betreffend die Bagdad-Eisenbahn, aufgefaßt.

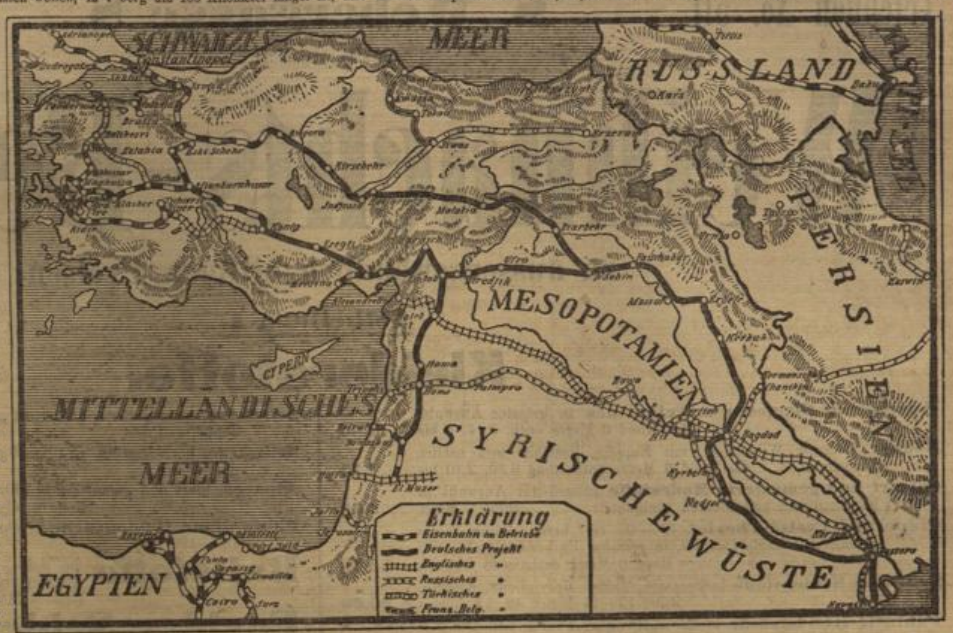
Die Morgen-Ausgabe enthält 5 Beilagen,
darunter die Sonderbeilage
„Amtliche Anzeigen des Wiesbadener Tagblatts“ Nr. 7,
in der 4. Beilage: „Verloosungsliste“ No. 40.

Verantwortlich für die Redaktion: C. Rötzcher; Anzeigenverantwortlich: A. Hetzel; Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Handelstheil des „Wiesbadener Tagblatt".

Die konzessionirte deutsche Bagdadbahn.

Der anatolischen Bahngesellschaft ist die Konzession zur Weiterführung der Bahn von Konia über Bagdad nach Bassora ertheilt worden. Es ist dies eine Thatsache von so ausserordentlicher Bedeutung, dass wir nicht unterlassen wollen, in beistehender Karte unseren Lesern ein Bild derselben, sowie aller anderen, von den einzelnen fremden Staaten projektirten Bahnen dorthin zu geben. In ihrer klaren Darstellung bedarf die Karte kaum irgend einer Erläuterung, nur das mag noch besonders angeführt werden, dass das ursprüngliche Projekt der deutschen Konzessionäre, die Bagdadbahn bei Angora beginnen und über Malatia und Diabekr gehen zu lassen, wegen der von russischer Seite erhobenen Ansprüche ganz fallen gelassen ist. Die neue Bahn wird von Konia über Eregli, Adana und Missip nach Marasch und über Eintab, wo sich die projektirte Südbahn nach Damaskus abzweigen soll, Nisib, Biredjik, Ufra, Kachin, Falschabur, Mossul, Erbele und Kerkuk nach Bagdad geführt werden, und dann über die beiden Wallfahrtsorte Kerbela und Nedjef nach Bassora weitergehen. Wahrscheinlich wird die Bahn in Kuweit am persischen Golf ihre Endstation erhalten. Für Deutschland ist dieser Bahnbau auch deshalb von hervorragender Wichtigkeit, weil durch die neue Linie Deutschlands Einfluss in Kleinasien und Mesopotamien sehr bedeutend gestärkt wird, und dem deutschen Handel ein neuer Verkehrsweg nach Indien in der Bagdadbahn ersteht. Im Uebrigen verweisen wir auf unsere Zeichenerklärung in der Karte.



Ueberpreussisch-sächsische Eisenbahn-Konkurrenz macht die „Deutsche Industrie-Zeitung" folgende Mittheilungen: „Schon seit Jahren bestehen zwischen den beiden Staatsbahnverwaltungen Zwistigkeiten, deren Anfänge nicht zu erkennen sind. Zum Ausbruch kamen sie bei der Regelung des Verkehrs zwischen Berlin und Wien. Um die Güter möglichst lange auf ihrer Strecke zu halten, schloss die preussische Staatsbahn-Verwaltung ein Uebereinkommen mit der österreichischen Nordbahngesellschaft ab, wonach die beiden Eisenbahnverwaltungen sich verpflichteten, alle Güter im Verkehr zwischen Berlin und Wien auf ihren Strecken, also über Oderberg, zu befördern. Sachsen verlor dadurch einen immerhin nicht unbeträchtlichen Durchgangsverkehr. Vor Jahr und Tag wurde das Uebereinkommen zwischen der preussischen Eisenbahn-Verwaltung und der österreichischen Nordbahngesellschaft auch auf den Personenverkehr ausgedehnt. Da sich die Personen nicht so leicht instradiren lassen, wie die Güter, so schuf man Konkurrenzzüge mit kürzerer Fahrzeit. Bis dahin hatte die Reisedauer von Berlin nach Wien über Dresden 15 Stunden betragen. Die neuen Konkurrenzzüge über Oderberg beförderten die Personen bereits in 14 Stunden, obwohl diese Strecke etwa um 106 Kilometer länger ist als der Weg über Dresden. Infolge dessen sahen sich die am Verkehr über Dresden betheiligten Eisenbahnen veranlasst, die Züge zu beschleunigen, aber auch die Konkurrenzzüge über Oderberg erhielten eine noch grössere Geschwindigkeit, und thatsächlich fährt man heute von Berlin nach Wien über Oderberg in der kurzen Zeit von 12¾ Stunden, während man über Dresden-Tetschen oder Dresden-Bodenbach 13½ bis 14 Stunden braucht. Dabei ist der Preis für die Konkurrenzzüge Berlin-Oderberg-Wien derselbe wie für die Strecke Berlin-Dresden-Wien, obwohl, wie gesagt, die Strecke über Oderberg um 106 Kilometer länger ist, also um den entsprechenden Betrag theurer sein müsste. Diese Umgehung aber blieb nicht die einzige. Nachdem der Konkurrenzzug Berlin-Oderberg sich bewährt hatte, trat die preussische mit der bayrischen Staatsbahnverwaltung in Verhandlungen, und beide verständigten sich über die Einführung neuer Schnellzüge Berlin-München unter Umgehung Sachsens.

—n. **Was die sibirische Eisenbahn kostet,** geht aus einer Zusammenstellung der Zeitung „Sibirski Listok" hervor. Danach werden die Ausgaben für die einzelnen Theile der riesigen Eisenbahnstrecke auf folgende Summen veranschlagt: Die Ussuri-Bahn in der ostasiatischen Küstenprovinz (723 Werst) 42,293,439 Rubel, die sibirische Ost-Eisenbahn (1327 Werst) 46,124,698 Rubel, das Stück von Irkutsk bis zum Baikal-See (62 Werst) 2,892,457 Rubel, die Schiffahrtsverbindung über den Baikal-See (1038 Werst) 72,000,000 Rubel. Die Gesammtstrecke von 4255 Werst kostet demgemäss 268,510,594 Rubel, jeder Werst (etwa 1067 Meter) im Durchschnitt 54,190 Rubel. Ausserdem wird der Bau einer Linie rings um den Baikal-See von 280 Werst Länge 38,000,000 und der der chinesischen Linie 29,000,000 Rubel in Anspruch nehmen. Im Ganzen kann man danach die Kosten der sibirischen Eisenbahn von der Grenze des europäischen Russland bis zur Grenze des eigentlichen China wohl auf 350,000,000 Rubel veranschlagen.

Geldmarkt. Coursbericht der Frankfurter Effekten-Societät vom 4. Dezember, Abends 5½ Uhr. Credit-Actien 236.60, Disconto-Commandit 194.20, Staatsbahn 138.90, Lombarden 32.—, Gotthardbahn-Actien —, Centralbahn —, Bochumer 263.90, Gelsenkirchener —.—, Harpener 206.80, Italiener 94.30, Dresdener Bank —.—, Darmstädter Bank —.—, Berliner Handels-Gesellschaft —.—, Deutsche Bank —.—, 3-proc. Mexikaner —.—, 6-proc. Mexikaner —.—, 4-proc. Spanier 67.70, Hibernia —.—, 3-proc. Portugiesen —.—, Northern Pacific —.—, Northern Shares —. . Tendenz: ruhig.

Die billigste Bezugsquelle
für den
Weihnachts-Bedarf
aller Arten Korbwaaren,
Holz- u. Bürstenwaaren,
Toilette-Artikel etc.
finden Sie in grösster Auswahl
bei
Karl Wittich,
7. Michelsberg 7, Ecke Gemeindebadgässchen.
Sessel, Blumen-Tische, Kinder-Stühle, Puppen-Wagen, Puppen-Stühle,
Reisekörbe, Marktkörbe, Arbeitsständer, Notenständer, Handarbeits-Körbe, Servirkörbe, Flaschenkörbe, Schlüsselkörbe, Wandkörbe, Papierkörbe, Holzkörbe, Wäschepuffs, Zeitungsmappen, Theelöffel, Postkörbe, alle Spankörbe,
ferner Bonbonnièren, Strickkörbchen, Luxuskörbe u. A. m.
Karl Wittich
Michelsberg 7
Ecke Gemeindebadgässchen
Neuanfertigung.
Bestellungen und Reparaturen in eigener Werkstätte schnell und billigst. 15963

Hochwillkommene
Weihnachts-Geschenke für Damen
sind meine
Scheeren in Etuis.
Ich empfehle solche in reichster Auswahl nur bester Qualität (keine s. g. Galanteriewaare) in billigster bis hochfeinster Ausführung
von Mk. 1.50 bis Mk. 35.—.
Ferner meine Specialität
ächt engl. Nadel-Etuis
in geschmackvoller Zusammenstellung 15965
von 1 Mk. bis Mk. 25.— per Stück.
G. Eberhardt,
Stahlwaaren-Fabrik,
Grossherzogl. Luxemburg. Hoflieferant,
Telephon 462. Langgasse 40.

Obstmesser
mit Nickel-Stahlklingen haben sich glänzend bewährt. Dieselben sind stahlhart, silberweiss und haben ausgezeichneten Schnitt. Verbiegen sich nicht und oxydiren nicht, wofür garantirt wird. Ich fabrizire dieselben in den verschiedensten Ausführungen u. praktischen handlichen Formen. Passende Ständer und Etuis hierzu in allen Preislagen. 15967
Ich empfehle solche als praktisches
Weihnachts-Geschenk.
G. Eberhardt,
Stahlwaaren-Fabrik,
Grossherzogl. Luxemburg. Hoflieferant.
Telephon 462. Langgasse 40.

Fisch-Essbestecke
sind für die feine Tafel unentbehrlich, ich empfehle solche in reichster Auswahl zu billigsten Preisen als
wirklich praktisches
Weihnachts-Geschenk.
G. Eberhardt,
Stahlwaaren-Fabrik,
Grossherz. Luxemburg. Hoflieferant,
Telephon 462. Langgasse 40.
15970

Von jetzt bis Weihnachten
verkaufe
zu extra billigen Preisen:
Damen-Glacé, 4-knöpf., Paar 1.50, 2.—, 2.50, 2.75 und 3 Mk.
Damen-Glacé, 4-knöpf., garantirt Ziegenleder, Paar 3.50 Mk., 3 Paare 10.— Mk.
Kinder-Glacé mit und ohne Futter in allen Grössen.
Damen- u. Herren-Glacé mit Futter und Druckverschluss, Paar 3 Mk., mit Pelzbesatz und Mechanik Paar 3.50 Mk. und höher.
Sued-Handschuhe, 4 Knopf lang, gute Qualität, Paar von 1.90 an.
Herren-Glacé mit Raupen u. Druck-Verschluss, Paar 2 Mk., 2.50 und höher.
Juchtenleder-Handschuhe für Herren und Damen.
Auch werden zu billigen Preisen verkauft: Ball-Handschuhe, Winter-Handschuhe mit u. ohne Futter, Astrachan-Handschuhe, Glacé mit Futter, Tricot-, Leder-Imitation-, Ringwood-, Militär-, Wildleder-, Reit- u. Fahr-Handschuhe, Kragenschoner, Hemden, Vorhemden, Kragen und Manschetten, Cachnez, Gürtel, Strumpfbänder, Kragen- und Manschettenknöpfe etc.
Schöne Weihnachts-Cartons für Handschuhe gratis. 16051
Gg. Schmitt,
Handschuh-Geschäft,
Wiesbaden, 17. Langgasse 17.
Grosse Auswahl in
Cravatten u. Hosenträgern.

Photographie-Kasten
aus Eichenholz mit Metallbeschlag
von 3 Mk. bis 26 Mk. 14895
C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Prima Rindfleisch p. Pfd. 54 Pf.,
„ Kalbfleisch „ „ 60 „
empfiehlt
Johann Mayerhofer, Hermannstraße 17.

S. Guttmann & Co.,

Telephon No. 511. **8. Webergasse 8,** Telephon No. 511.

empfehlen speciell für den

Weihnachts-Bedarf

zu aussergewöhnlich billigen Preisen;

Abtheilung I.

Kleiderstoffe.

Waschechte Siamosen u. Veloutines in grösster Auswahl, das Kleid 6 Meter enth. 5, 4, 3 bis **1.80**

Booker, warmer Winterstoff, mit Noppen, gestreift und carrirt, doppelbreit, das Kleid 6 Meter enthaltend 3.50, 2.40 bis **1.75**

Carrirt und gemusterte Modestoffe in grösster Auswahl zu Kostümröcken und Blousen geeignet, Robe 6 Meter **3.50**

Crépe und Croisé-Cheviot 100—95 cm. breit. Reine Wolle geschlossene solide Qualität, in grossem Farbensortiment, Robe 6 Meter enthaltend 7.50 bis **5.50**

Schwarze Seidenstoffe in Damassé, Taffet, Merveilleux, Armure, Robe 12--14 Meter 48, 42, 36 bis **20.00**

Fantasie-Kleiderstoffe in Caros, Streifen, Tupfen und Broches. Reinwollene neueste Kleiderstoffe in verschiedenen Genres, durchweg Robe **7.50**

Schwarze, ganz wollene, glatte und gemusterte Kleiderstoffe 6 Meter doppelbreit, Robe 8, 7, 6 bis **5.00**

Schwarze, hochelegante, glatte und gemusterte Kleiderstoffe 6 Meter doppelbreit, Robe 15, 12, 10 bis **9.00**

Alpacca, glatt und gemustert 115/90 breit, Robe 6 Meter enthaltend 15, 11, 7.50 bis **6.00**

Reinwollene Damentuche in nur soliden, bewährten Qualitäten 130—120 breit Robe 6 Meter 21, 18, 15 bis **12.00**

Ballstoffe in weiss, crême und allen modernen Farben und Geweben, Robe 6 Meter enthaltend 12, 10, 9, 7 bis **6.00**

Farbige Seidenstoffe in Taffet, Ponges, Foulards in Caros, Streifen und gemustert Meter 3, 2.50, 2, 1.50 bis **75 Pf.**

Ganz speziell zu Weihnachts-Geschenken geeignet:

Roben in eleganter Aufmachung, 10, 8, 6, 5, 4, 3 bis 2.25 Mark.

Abtheilung II.

Leinen- und Baumwollwaaren.

Drell- und Jaquard-Gedecke mit 6 Servietten, reinleinen, Gedeck 8, 7, 6 und **5.00**

Damast-Tafelgedecke mit 12—24 Servietten, 3,40—6,80 lang, Gedeck 60, 50, 40, 35, 30, 20 bis **19.00**

Theegedecke mit 6—12 Servietten 18, 15, 10, 8, 6, 5 bis **1.75**

Drell-Tischtücher, reinleinen, Stück 3.00, 2.50, 2 bis **1.50**

Damast- und Jaquard-Tischtücher in schönen Blumen und Stern-Mustern, reinleinen und halbleinen, Stück 8, 6, 5, 4, 3 bis **1.00**

Fertige Betttücher, rein- und halbleinen, Stück 4.50, 4, 3, 2.50, 2 bis **1.50**

Fertige Plumeaux und Deckbettbezüge in weiss, Damast und Satin Stück 4, 3 bis **2.50**

Bunte Bettbezüge Stück 3.50, 3 bis **2.00**

Kissenbezüge in Leinen und Cretonne, mit Hohlsaum, Einsatz und Festons Stück 4, 3, 2, 1.25 bis **90 Pf.**

Bunte Kissenbezüge Stück 1.20 bis **75 Pf.**

Biber-Betttücher in weiss und farbig in allen Preislagen.

Jaquard-Schlafdecken, besonders preiswerth, Stück 4, 3.50 bis **3.00**

Jaquard- und Drell-Handtücher Dtzd. 11, 9, 8, 7.50, 6 bis **3.50**

Damast-Handtücher, reinleinen, Dtzd. 20, 18, 12 bis **9.00**

Gerstenkorn-Handtücher, rein- und halbleinen, Dtzd. 12, 10, 8, 6, 5 bis **3.00**

Damast-Servietten, reinleinen, Dtzd. 18, 14, 12, 10 bis **8.00**

Drell- und Jaquard-Servietten, reinleinen und halbleinen, Dtzd. 8, 7, 5 bis **3.50**

Fertige Damenwäsche.

Damenhemden aus solidem Cretonne in allen Façons, mit Spitzen, Trimming und Handfestons Stück 2, 1.75, 1.50, 1.25 bis **90 Pf.**

Damenhemden mit reicher Stickerei, aus feinem Madapolame Stück 5, 4, 3.50 bis **2.00**

Damen-Beinkleider aus solidem Cretonne, mit Stickerei und Festons Stück 2, 1.75, 1.50 bis **1.00**

Damen-Beinkleider aus Satin, Croisé, gerauht und ungerauht Piqué, Stück 4, 3, 2.50, 2 bis **1.20**

Damen-Nachtjacken aus Piqué, Croisé, Satin, mit Stickerei und Handfestons Stück 3.50, 3, 2.50, 2, 1.50 bis **1.00**

Damen-Nachthemden mit reicher Stickerei und Handfestons aus solidem Madapolame und Croisé, Stück 5, 4.50, 4, 3 bis **2.50**

Frisirjacken in grosser Auswahl Stück 5, 4 bis **3.00**

Hochelegante Garnituren, Nachthemd, Taghemd und Beinkleid, mit reicher Stickerei und Einsätzen, Garnitur 25, 18 bis **16.00**

Zier- und Hausschürzen in riesiger Auswahl und allen Preislagen von **35 Pf.** an.

Seidene und wollene Schürzen Stück 5, 4, 3, 2 bis **1.00**

Herren-Oberhemden und Nachthemden, sowie Arbeitshemden

in grosser Auswahl und jeder Preislage.

Unterröcke in Seide und Halbseide und Moiré-Velour, reichhaltigste Auswahl, Stück 25, 20, 18, 12, 10, 8 bis **3.50**
Unterröcke in Wolle und Moiré Stück 10, 8, 6, 5, 4, 3 bis **2.00**
Unterröcke in Veloutine, Flanell und Calmuc Stück 4, 3, 2.50, 2 bis **0.75**
Morgenröcke in Wolle und Veloutine Stück 18, 15, 12, 10, 6, 5 bis **3.00**
Matinées in Wolle und Veloutine Stück 10, 8, 6, 5 bis **3.00**
Herren- und Damen-Regenschirme in Seide und Gloria Stück 8.50, 7, 6, 5, 4 bis **2.25**
Hemdenblousen in Wolle, Veloutine und Batist Stück 10, 7, 6, 5, 4, 3 bis **2.00**
Fertige Hauskleider, Rock und Blouse in Veloutine, Satin Augusta, waschechtem Siamose, Stück 7, 6, 5 bis **3.00**
Costumröcke, schw. und blau, reinw. Cheviot Stück 18, 15, 14 bis **6½ Mk.**

Besonders preiswerth!

Seidene Echarpes in grösster Auswahl, Stück 6, 5, 4, 3, 1.75 bis 1.00.

Weisse leinene Taschentücher, Rasenbleiche, Reinleinen, **verbürgt aus nur besten Gespinnsten gefertigt, sorgfältig gesäumt** ½ Dutzend 0.90, 1.25, 1.50 bis zu 3.50.

Weisse leinene Batist-Taschentücher, Steppsaum und Hohlsaum (10 Qualitäten) ½ Dutzend 2.25, 3.00 bis 5.00.

Taschentücher mit Monogramm, schön gestickt, in weiss und weiss mit bunter Kante, ½ Dutzend 4.50, 3.50, 3.00, 2.50 bis 1.50.

Batist-Hohlsaumtücher, grösste Billigkeit, Stück 10 Pf.

Umtausch bis zum 31. Dezember gestattet.

16188

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 567. Morgen-Ausgabe. Dienstag, den 5. Dezember. 47. Jahrgang. 1899.

(41. Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.)

Hassende Liebe.

Roman von Daniel Lesueur.

Das Attentat war ebenso wenig die That eines Diebes, noch weniger die eines Wilddiebes, denn dieser hätte mit dem Gewehr geschossen. Nachdem der Untersuchungsrichter diese verschiedenen Kategorieen von Verbrechern bei Seite geschoben hatte, lächelte er schlau vor sich hin: zweifellos sah er sich irgend einem Liebesdrama gegenüber.

Da der Verwundete ein Verhör noch nicht ertragen konnte, ließ sich der Richter Dalgrand kommen und befragte ihn über die Frau, besser gesagt, über die Frauen, die im Leben Herrn von Villenoifes eine Rolle spielten.

„Ich bin gern bereit, Sie über diesen Punkt aufzuklären," antwortete der Erfinder. „Meine Freundschaft mit Herrn von Villenoife ist derartig, daß ich nicht nur sein Liebesleben, sondern seine Pläne und seine geringsten Gedanken über diesen Gegenstand kenne. Seit beiläufig sieben Jahren ist er mit Frau Sabine Marsan befreundet, die Sie an seinem Bette sahen und die Ihnen gar kein Geheimniß aus diesem Verhältniß gemacht hat. Der Schmerz dieser armen Frau, ihre hingebende Sorgfalt für meinen Freund beweisen eine Zärtlichkeit, deren ganze Größe ich bereits seit längerer Zeit kenne. Erst vor acht Tagen haben wir in Dinant einen äußerst angenehmen Abend zusammen verlebt. Ihre gegenseitige Neigung schien damals größer denn je, kurz, ich habe Gründe, anzunehmen, daß Herr von Villenoife entschlossen war, die Lage zu regeln und daß die Heirath nahe bevorstand. Nun denn, diese Frau, die ihn anbetet, die seinen Namen tragen soll, ist die einzige Frau, die im Leben Herrn von Villenoifes existirt."

Robert wollte fortfahren, aber plötzlich hielt er inne.

„Sie scheinen trotzdem eine Einschränkung zu machen, Herr Dalgrand," meinte der Richter.

„Ich sagte, in seinem Leben, aber nicht in seinem Herzen," fuhr Robert fort. „Es handelt sich jedoch um ein so zartes Geheimniß —"

„Dennoch, Herr Dalgrand, würde ich es im Interesse der Untersuchung —"

„O, das hat gar nichts mit der Untersuchung zu thun. Das reine, junge Mädchen, an das ich denke, weiß nichts von dem flüchtigen Traum, den sie erweckt hat, und außerdem (er lächelte bewegt) gehört nicht zu denen, die tödten. Sie hat niemals einen Revolver berührt."

Es entstand ein Augenblick des Schweigens und der Richter fragte sich, ob er noch weiter in Dalgrand dringen sollte, dessen Gesichtsausdruck ihn ermuthigte.

„Sind Sie über das Leben, das Frau Sabine Marsan führt, genau unterrichtet," fuhr er fort. „Hat Herr von Villenoife keinen Nebenbuhler?"

„Ich würde dafür gerne mit meinem Ehrenworte einstehen, aber das ist eine ausschließlich moralische Gewißheit. Sie haben ja alle Hülfsquellen der Untersuchung zu Verfügung."

Als das Verhör zu Ende war, entfernte sich Robert mit einem Seufzer der Erleichterung. Diese Liebesgeheimnisse, von denen der Schleier gelüftet ward, diese nothwendige, aber brutale Analyse verletzten ihn. Er dachte an Alice und wunderte sich, daß er erst jetzt das Wunder heroischer Schamhaftigkeit entdeckt hatte, das ein junges Mädchenherz manchmal bietet.

Er hatte seine Schwägerin am Abend zuvor gesehen. Nachdem er dem Freunde die Hand gedrückt hatte, ohne daß dieser ihn erkannte, war Robert sofort nach Paris zurückgekehrt, um seiner Familie Nachrichten zu überbringen.

Ach, in welcher tragischen, wenn auch verborgenen und unsichtbaren Angst erwartete ihn das arme, verliebte Kind! Gleich allen Anderen hatte sie das Unglück durch die Zeitungen erfahren, und die widersprechenden, unverständlichen Phrasen der Schilderung zerrissen ihr das Herz. War Vincent noch am Leben oder todt? War seine Wunde wirklich ernst? Das ließ sich im Augenblick nicht mit Bestimmtheit erfahren, und darum war Robert hauptsächlich ihretwillen noch in den letzten Nachtzug gesprungen, um ihr das Grauen, die Unsicherheit während einer zweiten Nacht zu ersparen.

Sie besaß keine Vertraute, Niemanden, auf dessen Schulter sie ihrem Schmerz hätte Luft machen können. Zu stolz oder zu keusch, hatte sie ihren anmuthigen Liebestraum keinem Ohr anvertraut. Sogar ihrer Schwester sagte sie nichts davon, und Robert der ihn errathen hatte — mehr durch Vincent als durch sie selbst — sagte Lucie nichts davon, da er diesen Traum für unmöglich hielt. Das zärtliche Mitgefühl einer Schwester würde das Uebel noch steigern, statt es zu heilen. Das Beste für Alice war Stille und Schweigen.

Aber wie beklagte er sie jetzt, welches Mitleid riß den starken und vernünftigen Mann, den kühnen Erfinder, den kaltblütigen Denker zu diesem armen, stummen, kleinen Herzen hin!

Als er sie mit ihrem Kindergesicht so selbstbeherrscht, so einfach und heldenmüthig neben ihrem Vater sitzen sah, über eine Stickerei gebeugt, während nur die Nadel ein wenig in ihren Fingern zitterte, verlor er mit einem Male den Stolz, der ihn seit der Brückenprobe beherrschte.

„Das ist eine andere Heldenmüthigkeit," dachte er bei sich. „Sie hätte an meiner Seite auf der Lokomotive gelacht! Sein Leben aufs Spiel setzen — was ist das gegen das, was sie empfindet? Und aus welcher geheimnißvollen Seelenreinheit entspringt die Festigkeit, die sie zeigt?

Er besprach den Zustand Herrn von Villenoifes und stellte die Lage als weniger gefährlich hin; aber wie bestürzt wurde er, als Alice, die schönen braunen Augen von der Stickerei aufschlagend, mit einer etwas zitternden Stimme sprach:

„Der arme, junge Mann, wer pflegt ihn denn? Er hat keine Mutter, keine Schwester — und die Pflege von fremden, bezahlten Leuten —"

Sie vollendete nicht, denn ihre Worte kamen gar zu stammelnd heraus.

„Er hat ja Robert," sagte Lucie.

„O, Robert ist hier!" rief Alice lebhaft. „Er wird erst morgen nach Villenoife zurückkehren — und während dieser ganzen langen Nacht, im Augenblick der höchsten Gefahr —"

Nun faßte Dalgrand einen Entschluß. War er denn nicht diesem Kinde die Wahrheit schuldig, so hart sie auch war?

„Quält Euch nicht zu viel, Kinderchen," sagte er, ebenso zu seiner Frau, wie zu seiner Schwägerin gewendet. „Vincent besitzt im Gegentheil die beste und aufopfernd̈ste aller Krankenpflegerinnen. Wenn ich ihn nicht in guten Händen zurückgelassen hätte, würde ich selbst eureiwillen nicht von ihm gewichen sein."

Lucie errieth sofort, was er meinte. Sie antwortete mit einem schelmischen Lächeln auf den ausdrucksvollen Blick Roberts, dann deutete sie blinzelnd auf Alice. Man durfte solche Dinge nicht zu eingehend vor dem jungen Mädchen erwähnen.

Trotzdem fragte diese neugierig und in instinktiver Unruhe:

„Wer ist diese Frau?"

„Eine Dame, die Du nicht kennst, Schwesterchen."

„Also eine seiner Verwandten?"

Robert stieß ein gedehntes und ziemlich zweideutiges „Ja" hervor.

Er war im Begriff gewesen, den Knoten zu zerhauen und zu sagen: „Ich glaube, es ist seine Braut," aber erstens hatte er nicht das Recht dazu und dann befürchtete er, daß die Arznei schlimmer als die Krankheit sei. Wie würde das arme, bereits von solcher Unruhe erschütterte junge Mädchen einen derartigen Schlag ertragen?

Seine männliche Vorsicht führte jedoch zu nichts. Er hatte schon zu viel gesagt, indem er auf die Unwissenheit des jungen Mädchens rechnete.

Diese Unwissenheit ist jedoch nur eine relative. Wie viel schwankende Begriffe entstehen selbst aus den unschuldigsten Gesprächen, der erlaubtesten Lektüre und sammeln sich, abgesehen von Indiskretionen, von Zufällen, in diesen kleinen Gehirnen an! Die Neugierde schärft sie, die Natur klärt sie auf und all das füllt sie mit einer unechten, vergröberten oder verkleinerten, aber stets entstellten Wahrheit, die für gewisse Naturen schlimmer ist, als die Kenntniß der Wirklichkeit.

Alice ahnte sofort, daß die Frau, die das Glück hatte, Vincent zu pflegen, ihre Nebenbuhlerin sei. Trotzdem empfand sie ungeachtet der Befürchtungen Roberts beinahe Erleichterung darüber. Sie hatte nämlich geglaubt, daß der junge Mann sie einfach mißachtete und der Gedanke, daß er wie mit einem unbedeutenden, kleinen Mädchen mit ihr spiele, hatte sie tief geschmerzt. Wenn er aber anderweitig gebunden oder verpflichtet war, so hatte er vielleicht eine Entschuldigung, ja vielleicht war er sogar —

Eine Ahnung von außerordentlichem Scharfsinne stieg in diesem unschuldigen Herzen auf. Sie begriff gewisse traurige Ausdrücke, gewisse unerklärliche Worte Herrn von Villenoifes, und nach und nach trat an Stelle ihres bitteren Abenteuers ein schmeichelhafter und süßer Roman. Was jedoch nie mehr wiedererstehen würde, war die Hoffnung. Worin die Kämpfe Vincents auch bestanden haben mochten, jetzt würden sie sicherlich zu Gunsten der Frau enden, die an seinem Lager saß.

Was für ein unzerstörbares Band sind tödtliche Schmerzen, die von einer leichten Hand gemildert werden! Wie kann man seine Liebe und seine Blicke von dem Antlitz abwenden, das man unermüdlich während langer Fiebernächte an seiner Seite gesehen hat?

(Fortsetzung folgt.)

Langgasse 50, Ecke des Kranzplatz,
empfiehlt zu
Weihnachten
sein 15570
grosses Lager
in
Juwelen, Gold- und Silberwaaren.
Trauringe.
Allerbilligste Preise.
Feinste Ausführung im eigenen Atelier.

Die noch vorräthigen Wiener
Sport- und Reise-Hüte
für Damen
verkaufe zu jedem annehmbaren Preise.
Hans Hoffmann,
Wilhelm- und Taunusstrassen-Ecke.
(Neubau Hotel Block.)
16171

Seiden-Haus M. Marchand.
Langgasse 23.
Bis Weihnachten
Verkauf
ganz enorm billig.
15715

Mottentödtungs- und Desinfections-Anstalt.
Verfahren gesetzlich geschützt.
Radicale Vernichtung von Motten, Wanzen, Holzwürmern und anderen Insecten nebst deren Brut aus allen erdenklichen Gegenständen.
Desinfection aller Gebrauchsgegenstände und Räume nach Krankheits- und Todesfällen.
Keine Beschädigung. Garantie. Billigste Preise. 15224
Hein ich Sperling, Moritzstraße 44.

Ausverkauf
moderner Damenhüte, schon von 2,50 Mk. an. Philippsbergstraße 45, Part. rechts. 15653

Für Wirthe!
Gläser-Deckel aus Pappe für den Andreasmarkt vorräthig bei
Karl Gerich, Buchbinder, Schulgasse 2.

Pfannstiel's Patentschwamm
ist der moderne Toiletten-, Bade- und Putzschwamm und sollte nirgends fehlen. Ganz überraschende Erfolge erzielt man bei Pickeln und sonstigen Hautunreinigkeiten durch tägliches Waschen, Baden und Frottiren mit demselben. Zu haben von 50 Pf. bis Mk. 2.— in allen besseren Geschäften. 14051

Möbel, Betten, complete Einrichtungen

in gediegener Ausführung zu mässigen Preisen.

Eigene Werkstätten. — 830 Quadr.-Mtr. Ausstellungsräume. — 25 Musterzimmer.

48. Friedrichstr. 48, nahe Schwalbacherstrasse. **Joseph Wolf,** 48. Friedrichstr. 48, nahe Schwalbacherstrasse.

14657

„Serienloos-Gesellschaft",

solid geleitet, wünscht noch Mitglieder aufzunehmen.

Jährlich 12 Ziehungen.

Mitgliedsbeitrag per Ziehung Mk. 5.—.

Prospect gratis. F 55

G. Appold,
Bankgeschäft,
Frankfurt a. M.

Zur Weihnachtszeit

bringe meine Specialitäten (frisch assortirt):
In- u. ausl. Schmuck- u. feine Lederwaren
in bekannter Güte und zu billigsten Preisen in empfehlende Erinnerung.
(Restbestände aus meinem früheren Lokal Wilhelmstr. 32 werden weiter mit 10 u. 5% abgegeben.)

Ferdinand Mackeldey,
„Nassauer Hof". Wilhelmstrasse 48.

15598

Besondere Gelegenheit!!
Weit unter Preis!!

Von dem von uns für die neuen Decorationen des gr. Kurhaussaales verarbeiteten **Franzosentuch** ist ein beträchtlicher Rest verblieben. Das Tuch, kupfer (roth), ist vorzüglich geeignet zu **Portièren, Fenstermänteln, Tischdecken, Möbelbezügen** ꝛc. von **bester** Qualität, **im Strange absolut ächt gefärbt,** 148 Centim. breit; Aufzeichnungen, Einrichten, sowie Ausführung von Stickereien künstlerisch-schön u. billigst. **Victor'sche Kunstanstalt,** Taunusstr. 13. 16129

Wein-Etiquetten

vorräthig. 15214

Jos. Ulrich, Friedrichstrasse 39,
nahe der Kirchgasse.

Als praktisches 16245
Weihnachts-Geschenk
empfehle
das Neueste

in
Hüten,
Mützen und
Regenschirmen.

W. Killian, 2. Michelsberg 2.

Herrschaften empfehle **hochfeine pasteurisirte Centrifug.-**

Tafelbutter,

welche in Frankfurt gelegentl. der Ausstellung i. d. Jahre **erste Prämie erhielt,** in Postcollis u. Geb., täglich frisch. F 55

N. Andersen, Hoyer (Nordschleswig).

Darmstadt | Dresden | Frankfurt | Freiburg | Hannover | Karlsruhe | Magdeburg | Mainz | Mannheim | München | Nürnberg | Offenbach | Strassburg | Stuttgart | Wiesbaden | Würzburg

Hitz-Schirme

36 Langgasse 36

Leonhard Hitz
Fabrik gegr. 1830

Jedes Stück
billig
dauerhaft
nützlich
hochelegant.
Eine Weihnachtsgabe
von bleibendem Werte.

16142

!!Confetti!!
zum Andreasmarkt,

sowie

Luftschlangen u. Confetti-Bomben.

Um rechtzeitig liefern zu können, erbitte grössere Bestellungen baldigst. 15377

G. M. Rösch,
46. Webergasse 46.

Patente

Gebrauchsmuster,
Warenzeichen,
Musterschutz,
Patentprüfungen,
Gutachten besorgen

H. & W. PATAKY
Frankfurt a/M. Kaiserstr. 61
Centrale: Berlin N.W. 6
Gegründet 1882.

(F. a. 2438/11 g.) F 112

MÄNNER.

Ein Hofrath und Universitäts-Professor und fünf Aerzte begutachteten eidlich vor Gericht meine überraschende Erfindung gegen vorzeitige Schwäche! Broschüre mit diesen Gutachten und Gerichtsurtheil franco für 80 Pfg.-Marken.
Es existirt nichts Aehnliches
Paul Gassen, Köln a. Rh. No. 36. F 175

Rochäpfel p. Pfd. 9 Pf. **Gebr. Hattemer,** Obstladen, Friedrichstr. 47. 15077

Wurmbach'sche

Regulier-Oefen

(anerkannt vorzügliches Fabrikat).
Neueste Muster
im
Renaissance- und Rococostyle,
sowohl schwarz, vernickelt, wie in eingebrannten **haltbaren** Farben.

Die **Wurmbach'schen Regulir-Öfen** zeichnen sich aus durch **kräftigen Bau** bei sorgfältiger Ausführung, geben angenehme gleichmäßige Wärme bis zum Fußboden, **staubfreie Behandlung** durch **patentirten Drehrost,** welcher mit den Fabrikaten oft werthloser Schüttelröste in keiner Beziehung steht.

Sie können gleich den Amerikaner Oefen bei einfacher gefahrloser Handhabung **stets in Brand gehalten werden,** auch kann die Heizung mit gewöhnlichen Rußkohlen oder ähnlichem Material geschehen.

Alleinverkauf bei

J. Hohlwein, Helenenstraße 23.

Kochherde

eigener Construction, beste Systeme, für **Hotel- u. Privatküchen,** in Eisen, sowie in hochfeiner Ausführung, als: **Emaille, Marmor und Majolika; transportable Waschkessel, Wärmeschränke** ꝛc. empfehle unter Garantie. 11355

Alle, welche Loose

mit niedrigen Nummern zur gr. **Freiburger Geldlotterie** wünschen, bitte ich, solche jetzt sofort zu nehmen. Keine Lotterie hat für 3 Mark solche hohen Gewinne! Höchstgewinne event. 125,000, 100,000, 95,000, 85,000 ꝛc. 80,000 ꝛc. Baar. 15925

Generaldebit de Fallois. 10. Langgasse 10.

Wichtig!

Kuhn's Colletten-Abfall-Seife,

Stück 10 Pf., Dtzd. 1 Mk., f. parfümirt und mild aus der Kronenparfüm. **Kuhn, Nürnberg.** Hier bei: **Otto Siebert,** Drog., Marktstraße 9. F 182

Loos-Preis

1

Mark.

Uebermorgen beginnt

die **Hauptziehung** der **Weimar-Lotterie** (7.—13. Dezember).

Es gelangen zur Verloosung **8000 Gewinne** dabei ein **Hauptgewinn** im Werthe von

50,000 Mark.

Die Loose werden auch als

Ansichts-Postkarten

(gesetzlich geschützt D. R. G. M. No. 87239)

herausgegeben und kosten

das Stück **1 Mk.,** 11 Stück = 10 Mk. 28 „ = 25 Mk. (Porto und Gewinnliste 20 Pf.)

Loose und **Loos-Postkarten** (auf Wunsch mit den verschiedensten Ansichten) sind zu haben durch den

Vorstand der Ständigen Ausstellung in Weimar,

sowie in **Wiesbaden** durch **Carl Cassel,** Kirchgasse 40, **F. de Fallois, Hubert Schweinsmann,** Cig.-Hdlg., **Carl Henk, J. Siassen,** Cig.-Hdlg., **Carl Grünberg, L. A. Hascke, Therese Wachter.** F 55

Hauptgewinn Werth **50,000 Mk.**

Das Dienstbotenabonnement des Paulinenstifts

besteht auch für das Jahr 1900 und beträgt 6 Mk. für einen Dienstboten und 1 Jahr. Aufgenommen werden männl. u. weibl. Dienstboten jeder Art aus Wiesbaden und Umgegend. Gewährt werden in Krankheitsfällen: a) freie Behandlung in der ärztl. Sprechstunde, b) wenn Krankenhausaufenthalt nothwendig ist, Aufnahme im Paulinenstift bis zur Dauer von 6 Wochen. Näheres enthalten die Quittungskarten. Anmeldungen erbitte an das Paulinenstift. Die Beträge werden seinerzeit durch besondere Boten erhoben werden. Von solchen Herrschaften, welche bisher abonnirt waren, wird angenommen, daß sie Fortdauer des Abonnements wünschen, wenn bis zum 15. Dez. keine gegentheilige Benachrichtigung eingelaufen ist. F 210

Die Oberin.

Die am **2. Januar 1900 fälligen Coupons** unserer **Pfandbriefe** werden **bereits vom 15. Dezember cr.** ab an unserer Kasse in **Berlin** und an den bekannten Zahlstellen **kostenlos** eingelöst. 16228

Pommersche Hypotheken-Actien-Bank.

Volksbildungs-Verein

zu Wiesbaden.

Im Auftrage des Vereins werden

gute Jugend- und Volksschriften

zu 4, 8, 12, 16, 20 u. 24 Pf. an folgenden Stellen verkauft: F 353

Bärenstraße 4: Buchhandlung von **Lützenkirchen.**
Bleichstraße, Ecke Bismarckring: Colonialwaaren-Handlung von **Hoepfner.**
Kl. Burgstraße 12: **Ludw. Becker.**
Faulbrunnenstraße 9: Schreibw.-Hdlg. v. **Groschwitz-Balzer.**
Friedrichstraße 47, Ecke der Schwalbacherstr: Volkslesehalle.
Hirschgraben 22: Schreibwaaren-Handlung von **Müller.**
Langgasse 32: Buchhandlung von **Roemer.**
Luisenstraße 36, Ecke der Kirchgasse: Buchhandlung von **Bornemann.**
Marktstraße 8: Schreibwaaren-Handlung von **Ringel.**
Oranienstraße 1: Buchhandlung von **Schellenberg (Wilhelms).**
Querstraße 1, Ecke der Nerostr.: Schreibwaaren-Handlung von **Kleber Wwe.**
Röderstraße 5: Schreibwaaren-Handlung von **du Fais.**
Schulgasse 2: Schreibwaaren-Handlung von **Gerich.**
Wellritzstraße 9: Schreibwaaren-Handl. v. **Dienstbach.**
Bierstadt, Langgasse 22: **Wilh. Wendel.**
Erbenheim, Frankfurterstraße: **Franz Heuer.**

Specialität:

Haus-Apotheken u. Cigarren-Schränke
von Mk. 3.— an.

14888

C. Schellenberg, Goldg. 4.

Ein freudiges Ereigniss

pflegt man gewöhnlich einen Familienzuwachs zu nennen. Doch wie häufig hat derselbe Trauer oder schwere Sorgen im Gefolge! Ueber Abwendung der Letzteren belehrt in interessanter Weise das Buch: **„Von der Frau für die Frau“.** Nebst Abschriften aus Tausenden von Dankschreiben, gegen 30 Pf. in Briefmarken per Kreuzband, 50 Pf. verschlossen, zu beziehen von der Verfasserin Frau **A. Rein,** früher Oberhebamme an der königl. Universitäts-Frauenklinik zu **Berlin** 213, Oranienstr. 65. **Versandthaus hygien. Schutzartikel.** F 134

Sie danken mir
gesund, wenn Sie mich Leidende, über 8. Jahr Kranzleiden „R.S.F“ Gefes. M. Frgbd. gratis. Schrr. Dient dem 1.50 Pf. 2.50 M Briefpl. 30 Pfg. mehr.
R. Suchmann, Konstanz. M. 18 (Mags 4169) F 114

Franz Kuhn's
Palmitin-Seife F 41
ist die beste. **Fr. Kuhn,** Kronenparf., **Nürnberg.**
Hier bei: **Otto Siebert,** Drog., Marktstraße 9.

Fort mit den Warzen!

Mein Warzen-Gift beißt nicht u. schmerzt nicht, wirkt aber wunderbar, wie erst folgender Anerkennung zu ersehen ist. Zu beziehen pro Stück 60 Pfg. Dutzend 20 Mk. von
Paul Koch, Gelsenkirchen 631
Einziger Versender in Deutschland.
Preisliste über Kreuzbänder gratis und franko.
Freiwillige Anerkennung.
Glatbach, 26. 3. 1899.
Geehrter Herr Paul Koch!
Ich danke Ihnen recht höchst für Ihren wunderbaren Warzenstift. Ich habe eine Warze 21 Jahre gehabt und seitdem ich den Stift gebraucht habe, ist die Warze weg.
Schlossgut Dam. Dalinschek. (C. 1670) F 191

Königreich Rumänien.

5 %. fünfjährige Schatzanweisungen.

Subscription am 6. Dezember a. c. zu 94½.

Aufträge zur Zeichnung werden wir kostenfrei ausführen und bitten um rechtzeitige Anmeldung. 16233

Marcus Berlé & Co., Wilhelmstrasse 32.

Sämmtliche Seidenstoffe

(glatt und façonné)

werden **bis Weihnachten** zu herabgesetzten, ganz ausserordentlich billigen Preisen verkauft.

Reste à Mk. 1.— und à Mk. 1.25 per Meter.

J. Hirsch Söhne, Ecke Langgasse u. Bärenstrasse.

15344

Beste Marke **COGNAC** gegründet von 1844 **H. J. Peters & Cie Nachf. Cöln.**

die 1/1 Flasche Mk. 1.75, 2.00, 2.25, 2.50, 3.00, 4.00,
die 1/2 Flasche Mk. 1.00, 1.20, 1.35, 1.50, 1.70, 2.20,
Cognac Naturel Mk. 4.00 pr. 1/1 Fl.

empfiehlt 12477

Adolf Genter, Bahnhofstrasse 12
(Frz. Blank's Nachfolger).

Kakao,

garantirt rein,

per Pfund **1.50 Mk.,** ½ Pfund **30 Pf.,**
" " **1.80** " ¼ " **36** "
" " **2.40** " ¼ " **48** "

Bruch-Chokolade,
garantirt rein,
per Pfd. **0.80 Mk.,** ¼ Pfd. **20 Pf.,** sowie

feinere Tafel-Chokolade
zu **1.25, 1.60, 2.00, 2.40 Mk.** pr. Pfd.
empfiehlt 16042

Kaiser's Kaffeegeschäft.

Wiesbaden: Nerostraße 14, Langgasse 29, Kirchgasse 23, Marktstraße 13, Wellritzstraße 23.
Biebrich: Mainzerstraße.

Volle Milch, täglich dreimal, Liter 20 Pf., sowie Buttermilch und Weißkäse zu haben Schwalbacherstr. 39, Hinterh. Frei ins Haus. **M. Thon,** Landwirth. 16081

Marsala,

per Flasche M. 2.25.
Proben glasweise vom Fass.

Carl Hertz, Wilhelmstr. 18, Spec.-Filiale der

The Continental Bodega Company. 8. 4. (8508 g)

Cognac von **Peters Nachf., Köln,**
preisgekrönte Qualitäten,
à Mk. 1.75, 2.00, 2.25, 2.50, 3.00 u. 4.00
die ½-Flasche empfiehlt 4859
Fritz Gernand, Herngartenstrasse 7.

Vorzüglichen
Chines. Thee neuer Ernte
per Pfd. von **3 Mark** an,
empfiehlt 15328
A. Berling, Drogerie,
Gr. Burgstrasse 12.

Gemüse- u. Obst-Conserven

empfiehlt 14437

A. H. Linnenkohl
15. Ellenbogengasse 15.

Futterkartoffeln sind abzugeben Saalgasse 28. 16234

(Bra. 1214 g) F 105

Heute zu Versteigerungs-Preisen

fertige gestickte u. gemalte Kissen, Puffs, Rollen, Teppiche, Läufer, Decken, Handtücher, Serviertücher, Nachttaschen, Schoner, Wäschebeutel, Papierkörbe, Arbeitskörbe, Schlüsselkörbe, Messerkörbe, Zeitungsständer, Photorahmen, gebrannte Kasten, Albums, Schilder, Spruchtafeln, Schränke, Tische, Hocker, Stühle, Bänke, Paravents, Ofenschirme 2c. im Ausverkauf der **Victor'schen Kunstanstalt,** Taunusstraße 13. 16124

Mache nochmals auf meinen

Total-Ausverkauf

aufmerksam. — **Gebe den Restbestand meiner fertigen Confection unter der Hälfte des Werthes ab.**

2. Bärenstrasse 2. **M. Wiegand,** 2. Bärenstrasse 2.

Um Besichtigung meiner Schaufenster wird gebeten.

16000

(K. a. 1782 g.)
F 131

Auffallend billig!

Sehr lohnend!

Im

Ausverkauf

Hemden-Blousen, Damen-Wäsche, Herren-Wäsche, Schürzen, Röcke, Taschentücher etc.

ganz unter Preis nur bei

A. Maass,

8. Grosse Burgstrasse 8.

15840

Täglich frisch!

Gänseleber-Pasteten, Hasen-Pasteten, Trüffel-Pasteten, große Auswahl in ff. Fleischaufschnitt u. Geleewaaren zu haben im 16164

Delikatessen- u. Koch-Geschäft

Hermann Lesemeister,

1. Moritzstraße 1.

Backhaus-Kindermilch.

D. R. P. 92246.

Vollkommenste Säuglingsernährung. Absolut frei von schädlichen Krankheitserregern. Trinkfertig in Portionsflaschen.

Allein-Vertrieb für Wiesbaden u. Umgebung:

Molkerei Gg. Fischer

Walramstr. 31, Telephon 323.

Filiale: **Kirchgasse.** 15676

Lieferung frei ins Haus.

E. Brunn, Weinhandlung

(gegr. 1857).

Adelheidstrasse 33,

empfiehlt einen sehr beliebten reinen 13017

Trabener Mosel à 50 Pf.

per Flasche ohne Glas bei Abnahme von 13 Flaschen, einzelne Flaschen 5 Pf. mehr, sowie bessere Sorten und **Pfälzer, Rhein-, Bordeaux etc. Weine** in allen Preislagen.

Aepfel.

Alle feineren Sorten **Tafel- u. Wirthschafts-Aepfel** geben in jedem Quantum ab 13383

Gebr. Hattemer, Obstladen,
Friedrichstraße 47.

Ausstattungs-Geschäft
Telephon 704.

Theodor Werner,

Webergasse 30,
Ecke Langgasse.

empfiehlt als

solide praktische Weihnachts-Geschenke:

Damen-Taghemden		von Mk.	1.75 an.
„ **Beinkleider**		„ „	1.70 „
„ **Nachtjacken**		„ „	2.— „
„ **Nachthemden**		„ „	3.75 „
„ **Anstandsröcke**	in bwl. Flanell		2.25
„ „	in Flanell		3.50

Kinder-Wäsche in allen Grössen.

Nur gute Qualitäten! Keine Bazarwaare!

Betttücher in prima Halbleinen, 160 breit, ohne Naht, 250 lang,		von Mk.	2.75 an.
Kissenbezüge in Madapolam		„ „	1.50 „
„ ausfestonirt,		„ „	2.— „
„ Reinleinen, an vier Seiten Hohlsaum,		„ „	3.50 „
Tischtücher	per Stück	„ „	2.— „
Servietten	per Dutz.	„ „	4.50 „

Theegedecke, Tischdecken, Bettdecken.
Handtücher — Wischtücher — Staubtücher.

Kinder-Mäntel — Kinder-Kleidchen — Kinder-Hüte.

16240

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 567. Morgen-Ausgabe. Dienstag, den 5. Dezember. 47. Jahrgang. 1899.

Reisetaschen.

Herren-Reisetaschen mit und ohne Toilette-Necessaire.
Damen-Reisetaschen mit und ohne Toilette-Necessaire.
Hemden- und Anzug-Koffer mit und ohne Toilette-Necessaire.

Rohrplatten-Koffer — Plaid-Enveloppes — Reise-Necessaires
Hutschachteln — Damenhut-Koffer
in überaus grosser Auswahl und zu sehr billigen Preisen.
Eine Anzahl zurückgesetzter Exemplare ganz unter Preis!!

Ferner:

Reisedecken — Reise-Plaids — Damen-Plaids.
Wagen- und Fahrdecken in gediegenster Ausführung.

38. Wilhelmstrasse 38.

Rosenthal & David,
Englisches Magazin.

15951

Wasserdichte
Gummi-Betteinlagen
von Mk. **1.30** an bis **7** Mk. pr. Mtr. (erst. in abgep. Stück.) in **grösster** Auswahl; ferner **alle** übrigen Bedarfsartikel für
Kranke, Wöchnerinnen, Säuglinge
in **bester** Qualität zu **niedersten** Preisen empfiehlt
Taunusstrasse 2. **A. Stoss,** Taunusstrasse 2,
Gummi-Waarenhaus. 10354

Der während der Haupt-Geschäftsstunden meist äußerst starke Andrang gelegentlich unseres Ausverkaufs veranlaßt uns zu der Bitte, nach Möglichkeit die stillere Zeit, namentlich die früheren Vormittagsstunden, zu den Einkäufen benutzen zu wollen. Große Auswahl in Kunsthandarbeiten, Stickereien, Malereien, Schnitzereien 2c. zu jedem annehmbaren Preis. 15682
Victor'sche Kunstanstalt, Taunusstr. 13.

Bügelstähle, geschmiedete, zu haben Helenenstraße 30, Eckhd.

Abfallholz pro Ctr. Mk. 1.20,
Anzündeholz „ „ 2.20
liefert frei ins Haus 15225
W. Gail Wwe.

Bestellungen werden auch entgegengenommen durch: **Ludwig Becker,** Papierhandlung, Kleine Burgstraße 12, und **Oscar Michaelis,** Weinhandlung, Adolphsallee 17.

Hemden
nach Maass oder Muster
unter Garantie für guten Sitz in erprobten, guten Qualitäten von Mk. 4.— an. 13387
Heinrich Schaefer,
Webergasse 11.

Strumpf-Strickerei
P. Müller, Michelsberg 18. 15870

Atelier für elegante
Damen-Costüme
Luisenstrasse 22, 1. Etage.
Lustig & Assmann
Ladies Tailors.
Feinste engl. Stoffe. Modell-Ausstellung.
Telephon 851.
15714

Restaurant Herold, Adolphstraße 3.
Noch einige Tage schönes Vereins-Zimmer frei.
Gleichzeitig empfehle guten Mittagstisch à 60 und 80 Pf., Abonnement billiger (auch außer dem Hause). **L. Molter.**

Restaurant „Goldenes Ross"
Goldgasse 7.
Ausschank des vorzüglichen hellen
Export-Bieres der Mainzer Actien-Brauerei.
„Aecht Grätzer Bier."
Reine Weine erster Firmen.
Gute Küche. 14751

Klostermühle
(Inhaber: **Fr. Ay**).
Den ganzen Winter geöffnet.
Saal, sowie mehrere separate Gesellschaftszimmer.
Täglich frische Waffeln und Kaffee. 14743

Mk. 1.—. **Frisch gebr. Kaffee,** Mk. 1.—.
vorzügl. Mischung, belebend, fein u. kräftig schmeckend, hochfeine Sorten p. Pfd. Mk. 1.80, 1.60, 1.40 u. 1.20, billigere Sorten p. Pfd. 50, 60, 70, 80 u. 90 Pf. 15623
Aecht holl. Cacao p. Pfd. Mk. 1.50, 1.80, 2.— u. 2.40.
Chin. Thee neuer Ernte p. Pfd. Mk. 1.25, 1.50, 1.80 bis 6.
Telephon 125. **J. Schaab,** Grabenstraße 3. Röderstraße 19.
28 Pf. Aechter Malzkaffee. Zucker per Pfd. von 26 Pf. an.

Holl. Reinetten (d. Pfd. 18 Pf.) abzugeben Adolphstraße 1. 15170

Gold-, Silberwaaren
Kein Laden. — Grosses Lager.

und **Uhren** verkaufe durch Ersparniss hoher Ladenmiethe zu **äusserst billigen Preisen.**
Fritz Lehmann, Goldarbeiter,
Langgasse 3, 1 Stiege, an d. Marktstrasse
Kauf u. Tausch von altem Gold u. Silber.

Räumungs-Ausverkauf

zu herabgesetzten Preisen.

Meyer-Schirg

Kranzplatz.

15809

Eine Garnitur **Plüschmöbel** (neu), ein **Kameltaschensopha** (neu), sowie ein gebrauchtes **Mahagoni-Sopha**, aufgepolstert und neu überzogen, billig zu verkaufen bei 15631
P. Weis, Tapezierer, Moritzstraße 6.

Ausverkauf

zurückgesetzter

Damen-Wäsche

in

bekannt nur vorzüglichen Qualitäten.

Serie I.

Damen-Hemden

aus schwerem Cretonne, extra gross, mit Spitzen garnirt,

per Stück Mk. 1.50 u. Mk. 2.—.

Serie II.

Damen-Hemden

aus gutem Madapolam, mit Handbogen und handgestickter Passe,

per Stück Mk. 2.—, Mk. 2.50 u. Mk. 3.—.

Ein Posten

Damen-Nachthemden

aus Ia Renforce, mit Stickerei garnirt,

per Stück Mk. 3.50.

Ein Posten

Damen-Beinkleider

aus Ia Madapolam, mit breiter Stickerei garnirt,

per Paar Mk. 2.—.

Gelegenheitskauf.

Ein Posten

halblein. Betttücher,

kräftige Qualität,

per Stück Mk. 2.50.

Julius Heymann,

Ausstattungs-Geschäft,

Langgasse 32. Telephon 737.

15796

Für Schaufenster!

Spiegelglas,

belegt und unbelegt,

für Erker- und Laden-Einrichtungen in allen gangbaren Grössen stets vorräthig,

empfehlen zu billigen Preisen 15982

Telephon No. 521. **V. Schäfer & Sohn,** Telephon No. 521.

Fenster-, Roh- und Spiegelglas-Handlung,

34. Dotzheimerstrasse 34.

Reisegepäckbeförderung.

Um dem reisenden Publikum die Möglichkeit zu geben, seine Koffer 2c. anstatt als theueres Uebergepäck mit dem bedeutend billigeren Fracht- oder Eilgutdienst schnell, sicher und bequem befördern lassen zu können, hat sich der Internationale Gepäcktransportverband (Internationale Bagrage Express) gegründet. Derselbe unterhält an allen besuchten Plätzen im In- und Auslande Vertreter und macht es sich zur Aufgabe, dem versendenden Publikum alle Unannehmlichkeiten u. Bemühungen, auch bei den Zollrevisionen, abzunehmen und ihm eine ganze Reihe von Annehmlichkeiten und Erleichterungen zu bieten, die ein einzelner Spediteur nicht, dagegen ein solcher Verband mit seinem Einfluß auf die Transportanstalten nur allein zu bieten vermag. Die Vertretung des Verbandes für Wiesbaden ist der bekannten Speditionsfirma L. Rettenmayer, gegründet 1842, Büreau Rheinstraße 21, übertragen und nimmt dieselbe Bestellungen zur Abholung von Reisegepäck und sonstigen Gütern behufs Weiterbeförderung und Ablieferung entgegen. Die Liste sämmtlicher Verbandsvertretungen wird ebendaselbst gratis verabfolgt und jede wünschenswerthe Auskunft ertheilt. 13496

Bestellungen zur Güterabholung können auch gemacht werden bei den Annahmestellen:

August Engel, Taunusstr. 4/8 (Abth. Cigarren), W. H. Birk, Adelheidstraße, F. Groll, Goethestraße 13, F. Bernstein's Westritz-Drog., F. Klitz, Rheinstraße 79, Theod. Hendrich, Dambachthal 1, Gg. Heinzmann, Schwalbacherstraße 29,

welche telefonisch mit dem Hauptbüreau Rheinstr. 21 verkehren.

Die Zoll-Abfertigung von Packeten, Gütern und Reiseeffecten

an den Zollämtern und das Transportiren **derselben nach Hause** ist im Allgemeinen eine Arbeit, die nicht zu den angenehmsten der Güter 2c. Empfangenden gehört, denn sie sind mit mancherlei Manipulationen und Lauferei verbunden und an starkbeschäftigten Tagen gehört das Warten in den zugigen Hallen oder den im Winter meist überheizten Amtsstuben auch nicht gerade zum Vergnügen. Trotzdem nicht unterziehen sich noch Viele dieser Unbequemlichkeiten, weil sie wissen, daß sie gegen wenige Groschen der ganzen Mühe enthoben sind, wenn sie einfach die **zollamtliche Behandlung und Ablieferung der vom Ausland eingetroffenen Sachen der amtlichen Güterbestätterei der Kgl. Pr. Staatsbahn (L. Rettenmayer, Büreau Rheinstraße 21, Part.)** übergeben. Diese hat einen speciellen Zollabfertigungsdienst eingerichtet, der prompt, gewissenhaft und gegen feste mäßige Taxen arbeitet, welche kaum im Verhältniß zur aufzuwendenden Mühe stehen und nur durch die Masse der Abfertigungen ihre Erklärung finden.

Ein Postpacket z. B. kostet bis 5 Kilo nur 20 Pf. Abfertigungsgebühr und wird gegen das Eilgutbestellgeld per Eilfuhre ins Haus geliefert. Fracht- und Eilgüter zahlen ähnliche Sätze. Zur Abfertigung genügt die Einsendung der Postbegleitadresse oder des Bahnavis. **Alle bis 8 Uhr Vorm. eingehenden Adressen werden am selben Vormittag, alle bis 2 Uhr Nachm. eingehenden Adressen noch am selben Nachmittag bestellt.** Fracht- und Eilgüter desgleichen, sodaß man sich kaum eine schnellere und billigere Besorgung denken kann und es gewiß nicht mehr verlohnt, sich den Unannehmlichkeiten einer Zollabfertigung persönlich zu unterwerfen. Das Büreau der Güterbestätterei der Kgl. Pr. Staatsbahn, L. Rettenmayer, 21 Rheinstraße, ist ununterbrochen den ganzen Tag geöffnet. 14444

Reisszeug c.

C. Schellenberg, Goldgasse 4.

14886

Moderne Küchen-Einrichtung,

vorzüglich gearbeitet, billig zu verkaufen. 15883

Möbelschreinerei **J. Brustmann**, Marktstraße 32.

13,500,000 Flaschen bis jetzt Consum.

Deutsch-Italienische Wein-Import-Gesellschaft Gg. Kinen & Co. G. m. b. H.

Schutz-Marke.

FRANKFURT a. M.

Gegründet unter dem Protektorate der Königl. Italien. Regierung.

Auf die Tischweinmarken und Dessertweine:

Gloria roth	80	Pf.
Gloria weiss	80	„
Gloria extra roth	90	„
Perla d'Italia roth	100	„
Perla d'Italia weiss	100	„
Flora roth	115	„
Chianti roth	125	„
Perla Siciliana ½ Lit.	200	„
Marsala	200	„
Vermouth di Torino	200	„

Pr. Flasche incl. Glas.

wird die Aufmerksamkeit des P. T. Publikums aus dem Grunde gelenkt, weil diese Weine in Berücksichtigung des billigen Preises ganz außerordentlich preiswürdige Qualitäten repräsentiren.

Erhältlich in den bekannten Verkaufsstellen.

Man achte auf die Firma u. Schutzmarke. Of. 3276 F 3

Frankfurt a. M. Neue Kräme No. 20 **THEE HEINR. WILH. SCHMIDT** Gegründet 1730 Proben zu Dienst

No. 8	gelb	Mk.	2.—,
„ 9	blau	„	2.50,
„ 10	braun	„	3.—,
„ 12	roth	„	4.—,
„ 17	grün	„	5.—

à ¼ Pfd., auch in Pack. à ½ u. ¼ Pfd., Theeschmidt-Ceylon No. 7 gelb ¼ Pfd. Mk. 2.60, ½ Pfd. Mk. 1.30, ¼ Pfd. Mk. 0.55. F 52

Verkaufsstellen durch Plakate erkennbar.

Beste Anthracit-Würfel

für Dauerbrand-Oefen.

Anthracit-Würfel von **Kohlscheid**, außerordentlich heizkräftig und sparsam im Brand,

Englische Anthracit-Würfel, ganz vorzügliche Qualität, von keiner anderen Marke übertroffen, empfiehlt centner- und fuhrenweise **billigst** **Fernsprecher 646.**

Wilh. Theisen, Kohlenhandlung,

Luisenstr. 36, Ecke der Kirchgasse. 15321

Eingetr. Schutzmarke.

Zu Weihnachts-Geschenken

Kleiderstoffe,	**Jupons,**	**Sophakissen,**
Blousenstoffe,	**Damen-Schürzen,**	**Arbeitsständer,**
Wollflanelle,	**Kinder-Schürzen,**	**Decorationsgegenstände.**

Neueste Dessins in Sammet, Seide u. s. w. zum Selbstanfertigen von Weihnachts-Arbeiten.

Karl Perrot, Elsässer Zeugladen, Kleine Burgstrasse 1.

16296

Weihnachtskatalog 1899,

enthaltend eine große Anzahl gediegener, fachmännisch ausgewählter Geschenkbücher — Jugendschriften — und Bilderbücher zu 16368

ermäßigten Preisen,

ist soeben erschienen und wird gratis und franco versandt.

Moritz und Münzel
in Wiesbaden,
Wilhelmstraße 52 (früher Taunusstraße).

Franz Kämpfe, Uhrmacher,
48. Langgasse 48.

Herren-Uhren	von Mk.	8,00 an.
Damen-Uhren	„ „	10,00 „
Goldene Uhren	„ „	24,00 „
Wanduhren und Wecker	„ „	3,00 „
Regulateure mit Schlagwerk	„ „	12,00 „

Spezialität: Trauringe. 16276

Für den Weihnachtstisch:

Unzerbrechliche Puppen und Puppenköpfe in Gummi und Celluloid.

Gummi-
Bälle
Schuhe
Wäsche
Schürzen
Luftkissen
Hosenträger
Tischdecken
Pelzstiefel
Wärmflaschen
Regenmäntel
Radfahr-Capes
etc. etc.

empfehlen **Baumann & Co.** Königl. Hoflieferanten, Ecke d. Schützenhofstrasse und Langgasse.

Reichhaltige Auswahl in schwarzen Schmucksachen, sowie Schildpatt-Haarnadeln und Kämme. 15868

Reise-Decken,
Reise-Plaids,
Plaid-Decken

in allen Preislagen, von **Mk. 5.50** anfangend, empfiehlt in reicher Auswahl 16257

Hch. Lugenbühl,
5. Bärenstrasse 5.

Füllfederhalter

von Mk. 2.— an in jeder Preislage.
Carl Pfeil, Buchhandlung,
4. Kleine Burgstrasse 4. 16255

Alle Arten Kastenmöbel, einzelne Sophas und Garnituren
auf Abzahlung liefert 16206
L. Wölfert, 29. Schwalbacherstraße 29.

Carl Jeckel, Wiesbaden, Saalgasse.
Jul. Birck, Wiesbaden, Westendstrasse.

10 Pf. Nürnberger Lebkuchen, große Auswahl, Pack. 10 Pf.
40 „ Christbaum-Confect, reich verziert, p. Pfd. von 40 Pf. an.
60 „ Langgasse Bisc., Alberts, Patience 2c., Kosmos Pfd. 40 Pf.
4 „ p. St. dicke bunte Christbaumlicht., Carton, 40 St., 25 Pf.
6 „ u. 8 Pf. Orang., Citron., Baum. Pfd. 25, Datt. u. Feigen.
70 „ Haselnuß., Mand. o. Stücke u. Schalen, Pfd. 1,00 u. 1,10.
60 „ Rosinen, Sultan. 50 u. 60 Pf., Citronat, Orangeat 70 Pf.
18 „ Fz. Conferthehl 20 u. 22 Pf., beste gem. Raffinade Pfd. 25, 28 u. 30 Pf. 16300

Telephon 135. **J. Schaab,** Grabenstr. 3, Röderstr. 19.
Mandeln werden jederzeit gemahlen. Alles frei ins Haus.

SEIDEN-BAZAR S. MATHIAS
36. Langgasse 36.

Grosser
Weihnachts-
Ausverkauf.

Verkauf enorm billig. 16272

Kulmbacher Felsenkeller,
Taunusstraße.

Heute Schlachtfest.

Morgens von 9 Uhr ab:
Wellfleisch,
Schweinepfeffer,
Bratwurst mit Kraut.
Abends von 6 Uhr ab:
Metzelsuppe,
Hausmacher Wurst.

Zum deutschen Kronprinzen,
Karlstraße 3.

Heute Dienstag:
Metzelsuppe.
Von 9 Uhr ab: Quellfleisch, Bratwurst, Schweinepfeffer.

Pr. Schwarzstückkalk,
sowie fst. gem.
Pr. Cementkalk
des Ringofen-Kalkwerks Blankenbach b. Aschaffenburg liefert zu billigsten Tagespreisen in ganzen und halben Waggons der Vertreter für Wiesbaden und Biebrich: Hch. Morasch, Lehrstraße 14, hier. 15689

Schulranzen!
Grösste Auswahl.
Billigste Preise.
offerirt als Specialität
A. Letschert,
Faulbrunnenstr. 10.
Reparaturen. 15519

Möbel, als complete Betten, Schränke, Sophas, Divan, Berticow, Spiegel 2c. auf Theilzahlung. Elleubogengasse 9.
Ph. Lendle, Bettengeschäft.

Niederlage
der Fürstl. Solms'schen Mühlenverwaltung.

Feinste Kuchen- und Confect-Mehle

per Pfund von 15 Pf., per Kumpf (9 Pfd.) von Mk. 1.30 an, sackweise billiger.

Fr. Reinmuth,
15. Moritzstraße 15.

NB. Alle übrigen Artikel zum Confect- und Kuchenbacken in nur besten Qualitäten zu bekannt billigsten Preisen.

Bekanntmachung!

In Folge Veränderung unseres Geschäftsbetriebs haben wir unser Schuhwaaren-Engros- und Commissions-Lager, das sich bisher theilweise in der Kirchhofsgasse befand, einem

Total-Ausverkauf

im Detail unterstellt und dasselbe zu diesem Zwecke für kurze Zeit nach

37. Langgasse 37,

in das Haus des Herrn **Dr. Kurz** *(Apotheke) verlegt.*

F. Goldschmidt & Co.

Mobiliar- 2c. Versteigerung.

Morgen Mittwoch, den 6. Dez., Vormittags 9½ und Nachmittags 2½ Uhr anfangend, versteigere ich in meinem Auctionslokale

47. Friedrichstraße 47

nachverzeichnete Gegenstände, als:

Eine hochelegante, fast neue Salon-Garnitur, best. aus Sopha u. 6 Sesseln mit Seidenbezug, **eine fast neue Plüsch-Garnitur,** best. aus Sopha u. 4 Sesseln, **3 hochhauptige Nußb.-Betten,** diverse lackirte u. eis. Betten, Nußb.-Vertico, Waschkommoden, Nachttische, Kommoden, Consolen, Kleiderschränke, Spiegel mit Trümeaux u. **große Parthie div. sonstiger Spiegel,** Nähmaschine, Badewanne mit Ofen, Kinder-Badewanne, runde, ovale, viereckige, Näh-, Nipp-, Auszieh- und Blumentische, Eichen-Speise- u. sonstige Stühle, Aquarium, Teppiche, Deckbetten, Kissen, **große Parthie Oelgemälde und sonstige Bilder,** Hauslegen und Kapellen mit und ohne Musik, Violine, Zither, Drehorgel, Lorbeerbäume und sonstige Blattpflanzen, **8 eiserne Schulbänke,** Schlitten, große Parthie getragener, sehr guter Kleider, Weißzeug, 3 Elfenbein-Billardkugeln, Quarantz, Küchenschrank, Aurichte 2c., Glas, Porzellan u. noch vieles Andere mehr; ferner **wegen Geschäftsaufgabe** folgende neue Sachen, als: **große Parthie Hänge-, Tisch- und Küchenlampen,** Wandarme, **12 vollst. Spülapparate für Closets,** 1 Pumpe, Kochtöpfe, Waschmaschinen, Eimer, Candelaber, Jardinièren, Etagèren, Tischchen in Metall, sowie alle möglichen **Gebrauchs- und Haushaltungs-Gegenstände,**

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Wilh. Helfrich,
Auctionator und Taxator.

Ermäßigte Preise,

gültig bis Weihnachten.

Büffets, Nußb., innen Eichen, reich geschnitzt,		Mk. 140.—
Verticows mit hohen Aufsätzen		„ 29.—
Eleg. Eichen-Flurtoiletten		„ 50.—
Kleiderschränke, 1-th. (Handarbeit)		„ 18.—
do. 2-th. „		„ 32.—
Küchenschränke „		„ 24.—
Spiegelschränke, Nußb., matt u. bl.		„ 75.—
Nußb.-Kommoden mit 4 Schubladen und Vorbau		„ 23.—
Wasch-Console und -Kommoden		„ 17.—
Ausziehtische		„ 25.—
Ottomanen,	eigene Anfertigung	„ 35.—
Einzelne Sophas,	eigene Anfertigung	„ 35.—
Eleg. Salongarnituren, Sopha u. 4 Sessel, in Plüsch,	eigene Anfertigung	„ 180.—
Compl. Betten	eigene Anfertigung	„ 30.—

Bauerntische Mk. 3.—, Nähtische Mk. 15.—, Servirtische Mk. 9.—, Etagèren, Clavier- u. Schreibstühle, Kleider- und Schirmständer, Säulen, alle Arten Spiegel, Stühle 2c.

Garantie für nur prima Fabrikate.

Große Auswahl.

Ferd. Marx Nachf.,
8. Kirchgasse 8. 16295

Türk. Cigaretten u. Tabake

sind frisch eingetroffen. 16305

J. C. Roth, Wilhelmstrasse 54, „Hotel Block".

Kartoffel-Abschlag!

Haiger per Rumpf 18 Pf., gelbe englische 20 Pf., Magnum bonum 22 Pf., Zwiebeln 6 Pf., 10 Pfund 55 Pf.

Otto Unkelbach, Kartoffel-Handlung,
Tel. 852. Schwalbacherstraße 71. Tel. 852.

Sarg-Magazin.

Empfehle mein Lager aller Arten Holz- und Metall-Särge zu den billigsten Preisen. 8854

Moritzstr. 12. **Jos. Ochs,** Moritzstr. 12.

Familien-Nachrichten

Todes-Anzeige.

Gestern Mittag 1½ Uhr entschlief nach 3-wöchentlichem Leiden unser geliebtes Kind, **Walther.**

Dotzheim, den 4. Dezember 1899.

Die trauernden Eltern: **Jacob Rüdt** und **Frau.**

Die Beerdigung findet Dienstag, den 5. Dezember, Mittags 3 Uhr, vom Sterbehause, Schierteinerstr. 2, aus statt.

Todes-Anzeige.

Verwandten und Bekannten hierdurch die Mittheilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsere liebe Mutter, Schwiegermutter und Großmutter,

Wittwe Philipp Heickhaus,
Caroline, geb. **Schmidt,**

am 3. Dezember 1899, Mittags 1½ Uhr, nach langem, schwerem Leiden zu sich zu rufen.

Um stille Theilnahme bitten

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
August Heickhaus, Walramstraße 12.
Robert Heibel, Dotzheimerstraße 47.

Die Beerdigung findet Mittwoch, den 6. Dezember, Nachmittags 3 Uhr, vom Leichenhause aus statt.

Heute Nachmittag 2½ Uhr entschlief sanft nach längerem, mit grosser Geduld ertragenem Leiden im 84. Lebensjahre die verwittwete

Frau Oberst von Nimptsch,

geb. **Auguste von Alvensleben.**

Dies zeigen statt besonderer Meldung tiefbetrübt an

Ines von Alvensleben,
von Nimptsch, Major a. D.

Wiesbaden, den 3. Dezember 1899.

Heute Nacht entschlief nach schwerem Leiden unsere liebe gute Mutter, Schwiegermutter und Großmutter,

Frau Amalie Althausse,

geb. **Panthel.**

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, Hamburg—Billwaerder, Frankfurt a. M.,
den 4. Dezember 1899.

Die Beerdigung findet statt: Mittwoch Vormittag 11 Uhr vom Trauerhause, Emserstraße 11, aus.

Fremden-Verzeichniss vom 4. Dezember 1899.

Aegir.
Salaman, M. D., Oberst-Leutnant. London

Bahnhof-Hotel.
Liesmann, Ernst, Kfm. Mannheim
Orlay, J., Rent. Amsterdam
von Saldern, Hedwig, Frl. Berlin

Belle vue.
Altgelt, W., m. Familie. Buenos-Aires

Dahlheim.
Brogsitter, Ed., Kfm. Alzweiler

Einhorn.
Förster, A., Director. Elberfeld
Lippe, H., Kfm. Hamburg
Müller, G., Kfm. Frankfurt
Vatter, Kfm. Frankfurt
Meier, Konrad, Kfm. Zürich
Lüten, Kfm. Bingen

Eisenbahn-Hotel.
Dahlen, Pet., Apoth., m. Fr. Köln

Kugel.
Kreich, Fritz, Rittergutspächter. Liebenow

Englischer Hof.
Feist, S., Kfm. Köln
Wasserzug, A., Kfm. Berlin

Erbprinz.
Höber, H., Fabr. Köln
Gerhard, J., Kfm. Dahlhalm
Müller, Aug., Kfm. Karlsruhe
Brek, Man., Kfm. Nürnberg
Thiele, C. Hannover

Dr. Gierlich's Kurhaus.
Mohr, Frau, Forstmeister. Koblenz

Hamburger Hof.
Ullmer, L., Kfm. Mannheim

Hotel Hohenzollern
Tindal, Baronesse, Frl. Amsterdam
Chrettinie, Fr. Amsterdam
Zimmermann, Marie, Frl. Amsterdam

Hoppel.
Brand, O., Kfm. Mannheim
Schauss, W., Kfm. Darmstadt
Kling, Ernst, Kfm. Heidelberg
Faust, G., Kfm. Koblenz

Kaiserhof.
Langen, Karl. Köln
Kempe, Max, m. Fr. Posen
Tuchmann, W. Frankfurt

Karpfen.
Kraut, Karl, Kfm. Karlsruhe

Goldenes Kreuz.
Kesmens, G. Kyritz
Schnelbach, A., Fr. Frankfurt

Goldene Krone.
Wollner, Leopold, Kfm. Berlin

Minerva.
Bartels, Frau, Gen.-Kons., m. Tochter. Paris

Metropole.
Goldastadt, Adalbert, m. Fm. Oldenburg
Hagen, Gottfr., Fabrikh., m. Fr. Köln
Gamm, Karl, Kfm., m. Fr. Metz

Nassauer Hof.
Lachmann, Frau, Dr. Berlin
von Moser, Legations-Sekr., m. Fr. Stuttgart
Frowein, Rud., jun., m. Fr. Elberfeld

National.
Dappermann, R., Ingen. Hamburg
Dieckhoff, Hugo, Ing. Köln
Dieckhoff, Hans, Ingenieur. Hamburg

Nonnenhof.
Theile, R., Kfm. Sindelfingen
Auweiler, C., Kfm. Elberfeld
Grabowsky, O., Kfm. Altona

Pfälzer Hof.
Becker, Frl. Kreuznach
Richardt, Kfm. Dingelstadt
Kessler, Dr., m. Fr. Basel

Promenade-Hotel.
Nürnberg, F., Kfm. Frankfurt

Quisisana.
von Bernstorff, Graf. Potsdam
Salomon, J. W., Fr., m. Schwester. Hamburg

Rhein-Hotel.
von Muller, Rent. Hannover
Neumann, C. Frankfurt
Scheffel, W. Frankfurt

Weisses Ross.
Pinkert, E., Fr., Stadtrath. Erfurt
Pinkert, A. Erfurt

Schweinsberg.
Abrham, Kfm. Köln
Schubert, Kfm. Köln
Barmer, Kfm. Düsseldorf
Gisse, Kfm., m. Fr. Berlin

Savoy-Hotel.
Frank, Charles, Fabr., m. Fr. Atlanta
Cahn, F., Kfm. Buffalo
Adler, M., Fr., Rent. Amsterdam
Grodzinski, L., Kfm. Krefeld

Taunus-Hotel.
Weber, Hotelbes. Burtscheid
Staudt, Fabr. Bonn
von Tschudi, Gen.-Major, m. Fam. B.-Nauheim
Sellmann, Kfm. Strassburg
Freckens, Rent. Berlin

Vogel.
Poerster, W., Dr. med. Breslau
Engel, G. u. C., 2 Hrn., Küte. Berlin
Neukwies, M., Gen.-Agent. Köln

Weins.
Burberg, m. Fr. Mettmann
Bender. Giessen

Victoria.
von Rothkirck-Trach, Frau, Baron. Hannover
Moltke, Graf. Kopenhagen

In Privathäusern:
Elisabethenstrasse 8.
Hofmann, Rittergutsbes., Dr., m. Fam. u. Bed. Dresden
Villa Frank.
Leicester Bart, P., Offizier. Brighton
Heck's Privathotel.
Alberti, Hauptm., m. Fr. Berlin
Villa Heubel.
Chrystal, Esq., 2 Hrn. Achendennau
Pension Margaretha.
Erlanger, A., Kfm. Moskau
Pension Nerothal.
Locke, A., m. Fr. Bopard
Taunusstrasse 22.
Lehr, J., Rent., m. Fr. Hamburg

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 567. Morgen-Ausgabe. Dienstag, den 5. Dezember. 47. Jahrgang. 1899.

Wohnungs-Anzeiger für Wiesbaden und Umgegend

ist seit **1852** das

„Wiesbadener Tagblatt."

Allgemein verlangt von den **Miethern**, insbesondere dem **Fremdenpublikum** und den hier zuziehenden **auswärtigen** Familien wegen der unübertroffenen **Auswahl** von Ankündigungen.

Allgemein benutzt von den Vermiethern, insbesondere den Wiesbadener Hausbesitzern, wegen der **Billigkeit** und des unbedingten Erfolges der Ankündigungen.

Uebersichtlich geordnet nach Art und Größe des zu vermiethenden Raums

---

Mieth-Verträge vorräthig im **Verlag**, Langgasse 27.

Das
Wohnungsnachweis-Büreau
Lion,
Schillerplatz 1 — Telephon No. 708,
empfiehlt sich den Miethern zur **kostenfreien** Beschaffung von
Familien-Wohnungen,
Geschäftslokalen,
möblirten Zimmern.

Vermiethungen

Villen, Häuser etc.

Emserstraße 2 ist ein Hofgebäude, zu Büreauzwecken oder Werkstätte (mit geräuschlosem Betrieb) geeignet, per 1. Januar 1900 zu vermiethen. Näheres auf dem Büreau des F 231
Rechtsanwalts **von Eck**, Adolphstraße 14.

Hochfeine Villa Schützenstraße 12 per sofort auf mehrere Jahre zu vermiethen oder zu verkaufen. 6804
Näheres Schützenstraße 12. **Max Hartmann.**

Villa sofort oder später zu vermiethen zum Preise von 3000, 3500, 4000 Mk. pro anno durch 5819
J. Schlichting, Rheinbahnstraße 3.

Kleines Landhaus Bierstadter Höhe mit großem Garten billig zu vermiethen. Näheres im Tagbl.-Verlag. 7006

Geschäftslokale etc.

Adelheidstraße 54 ist eine kleine Werkstätte zu vermiethen. 6949

Ecke der Adelheidstraße und Adolphsallee ein Laden mit Wohnung, beste Lage für jedes Geschäft, per April oder früher zu vermiethen. Näh. Adelheidstraße 22, 1 St. 7264

Adolphstraße 5 schöne Souterrain- u. Kellerräume zu vm. 6933

Bärenstraße 2
sind die von dem Confectionsgeschäft **Martin Wiegand** innegehabten **Räume, Laden** und **1. Stock**, per 1. April 1900 anderweitig zu vermiethen. 6588
Berger.

Geschäfts-Lokal

Bahnhofstraße 16, 1 Tr., 4 Zimmer, für Büreau oder ruhiges Geschäft geeignet, per gl. zu vermiethen. Näh. Luisenstraße 15, Laden. 6439

Blücherplatz 3 sind 2 Läden mit Ausstellungs- und Lagerräumen für Engros-Geschäfte oder sonstiges billig zu vermiethen. Näh. daselbst, 1. Etage r. 6820

Ecke Blücherplatz und Blücherstraße ist per 1. April 1900 ein **Laden** mit **reichlich. Zubehör** (auch für Pferd u. Wagen), für **Bäckerei oder Metzgerei** geeign., sowie ein **Laden** mit **reichlich. Zubeh.** für ein **Consumgesch.** u. s. w. zu verm., event. d. Haus mit 3-Z.-Wohn. zu verf. Näh. 7271
M. Kleber, Adelheidstraße 10.

Laden Kl. Burgstraße 5, von Herrn **Denoël** (Strohhut-Fabrik) seit 15 Jahren innegehabt, ca. 30 Qm.-Mtr., nebst Wohnung und Arbeitsräumen auf 1. April 1900 zu verm. Näh. daselbst oder bei **Aug. Thon**, Rheinstraße 105. 4902

Eckladen Dotzheimerstraße 33 mit Ladenzimmer zu vermiethen. Preis 900 Mark. 5690

Eleonorenstraße 3 ist ein Laden mit kl. Wohnung zu vm. 5478

Eleonorenstraße Laden mit Wohnung, für Victualiengeschäft geeignet, z. 1. April zu verm. Näh. No. 8, 1. 6815

Ellenbogengasse 7 zwei Parterre-Räume für Büreau oder Werkstätte zu vermiethen. Näh. No. 3. 6066

Ellenbogengasse 14 ist ein Laden od. das Entresol, zusammen od. auch getrennt, per 1. April zu verm. Das Entresol ist für Büreau sehr geeignet. Näh. Adolphsallee 31, Part. 6770

Feldstraße 16 schöne helle Werkstätte auf 1. Jan. zu v. 6881

Der von der Firma **J. & P. Suth., Friedrichstraße 8,** innegehabte Laden, Ladenzimmer, Magazin und Keller ist per sofort zu vermiethen. Näh. im Hinterhaus, 1. Stock. 6989

Goldgasse 15 ist ein kleiner Laden mit oder ohne Wohnung sofort oder 1. Januar zu vermiethen. 6464

Ausstellungsräume,
7 Räume, für Weihnachtsartikel, per sofort zu vermiethen im Hause Friedrichstraße 35, Bel-Etage. Näheres Schützenstraße 10.
Max Hartmann. 6803

Geisbergstr., Ecke der Kapellenstr., ist ein **schöner Laden** mit Wohnung und Zubehör sofort zu vermiethen. Näheres daselbst 2 St. hoch oder Herrnmühlgasse 7, Part. 7007

Goethestraße 3 sind schöne, geräumige und trockene Souterrain-Räume, zum Unterstellen von Möbeln u. s. w. geeignet, per sofort oder später zu verm. Näh. Schlichterstraße 10, P. 6900

Laden Goldgasse 17, für jed. Geschäft geeignet, **sof.** zu verm. Näh. **Museumstraße 1. A. Mark.**

Neubau Ecke Hirschgraben und Steingasse ein Laden mit Wohnung, geeignet für Barbier- und Kurzwaaren-Geschäft, zu verm. Näh. daselbst oder Mauritiusstr. 7 b. **L. Petry.** 7008

Kleine Kirchgasse 3 ist ein Laden auf gleich oder später zu vermiethen. Näh. Feldstraße 25 bei **Wilh. Schütz**, Bdw. 6930

Laden in dem Neubau **Luisenstraße 22** zu vermiethen. Näh. daselbst im ersten Obergeschoß bei Herren **Lustig & Assmann.** 7011

Laden Marktstraße 23
per 1. April 1900 zu vermiethen. Näheres bei 6427
Fr. Käppler, Michelsberg 30.

Laden Mauergasse 17 mit zwei Schaufenstern u. kleiner Wohnung zum Preis von **1050 Mk.** jährlich zu vermiethen. Näheres daselbst. 5078

Mauritiusstraße 9, Ecke der Schwalbacherstraße, bei **Minor, Laden** mit oder ohne Wohnung auf 1. April 1900 billigst zu vermiethen. 6440

Michelsberg 3 der von mir ca. 17 Jahre innegehabte Laden sofort oder später preiswerth zu vermiethen. Näh. **Singer**, Michelsberg 5. 6975

Michelsberg 22 eine Werkst., auch für Stallung eingerichtet, mit od. ohne Wohn., erstere sof. zu vermiethen. Näh. Bäckerei. 6432

Moritzstraße 4, Eckhaus der Rheinstraße, **großer Laden** zu zu vermiethen. Näh. im 3. Stock. 6934

Moritzstraße 44 Laden mit oder ohne Wohnung auf gleich oder später zu verm. Näh. daf. 1 St. h. 7013

Nicolasstraße 18 Souterrain von 3 Räumen **zu vermiethen.** Näh. Part. daselbst. 7296

Riehlstraße 4 Werkstätte mit Feuerger., eventuell mit Wohnung auf 1. April zu vermiethen. 6932

Römerberg 6 große helle Werkstätte sof. od. später zu vm. 7014

Schillerplatz 3 Lagerraum im Souterrain auf gleich zu v. 6872

Scharnhorststraße 17 ist eine große helle **Werkstätte,** eignet sich auch für Lagerraum, zu vermiethen. Näh. bei 7412
Eckl. Scharnhorststraße 15, 3.

Schwalbacherstraße 30 ein heller Parterre-Raum für ein ruhiges Geschäft zu vermiethen. 6375

Taunusstraße 27 („Zum Sprudel") ist der Laden mit 2 daranstoßenden Zimmern auf 1. April 1900 event. früher zu vermieth. Näheres im Restaurant. 7828

Walramstraße 25 ist die bis jetzt von Herrn Schlossermeister **Werner** innegehabte **Werkstätte** mit Hofraum, nebst großer 3-Zimmer-Wohnung, Mansarde und Zubehör, auf 1. April 1900 anderweitig zu vermiethen. Näh. im Laden. 7221

In der besten Geschäftslage, nahe dem Kurhause und dem Königl. Theater, sind im **Eckhause Webergasse 5 u. Spiegelgasse 1** die von der Firma **Maurice Ulmo** gemietheten Räume, **ein Eckladen mit 4 großen Schaufenstern, ca. 120 □-Meter und dem Entresol, ca. 300 □-Meter groß, per 1. Oktober 1900** anderweitig zu vermiethen. Die Räumlichkeiten eignen sich für jeden größeren Geschäftsbetrieb. Näh. Spiegelgasse 1, 3 l. 7144

Webergasse 46 ist ein Lagerraum zu vermiethen. 7408

Großer Laden
Wilhelmstraße 50 (Neubau), mit Unterräumen, per sofort zu vermiethen. Näheres Baubüreau Wilhelmstraße 15. 6993

Ein Laden, für jedes Geschäft geeignet, mit 2-Zimmer-Wohnung und Zubehör auf sofort zu verm. Näh. Frankenstr. 28. 4786

Gr. Werkst. a. gl. o. sp. zu verm. Näh. bei **Carl Gotthardt, Friedrichstraße 45, Hth. 3 r.** 6525

Dorfstraße 10 eine Werkstätte, für jedes Geschäft geeignet, kann auch Lagerraum dazu gegeben werden, sofort oder später zu vermiethen. Näh. Luisenstraße 41, 1 St. l. 7150

Restaurant
mit feiner Ausstattung, in bester Stadtlage, sofort zu vermiethen. Näh. Büreau Rheinstraße 30, Part. 6889

Lagerräume, große helle, auch als Arbeitsräume oder als Büreau sehr geeignet, auf sofort zu vermiethen. Näh. Schillerplatz 3. 6994

Für Schreiner.
Große Werkstätte mit 6 Hobelbänken nebst vollständigem Werkzeug zu verm., event. zu verk. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5919

Große geräumige Werkstätte,
Raum für 5 Hobelbänke, mit überdachtem Hofraum u. großer Thorfahrt, für jedes Geschäft geeignet, per sofort zu verm. Näh. Steingasse 13, 1 rechts. 4840

Metzgerei, **Eckhaus,** prima Lage, zu vermiethen evt. mit Haus zu verkaufen. Off. nur von Selbstreflectanten unt. **O. L. 960** an den Tagbl.-Verl. 7252

Bäckerei mit großem Laden u. Wohnung, neu hergerichtet, in prima Lage, per 1. Jan. 1900 preiswr. zu vm. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7102

Wohnungen von 8 und mehr Zimmern.

Adelheidstraße 60, 1. Etage, Wohnung von 8 Zimmern und Zubehör per 1. April 1900 zu vermiethen. Zu erfragen Adelheidstraße 60, 1. Et., u. Webergasse 4 bei **Adolph Daum.** 6962

Adelheidstraße 88, Ecke Kaiser-Friedrich-Ring, Wohnung von 8 Zimmern mit allem Zubehör **Wegzugs halber** sofort oder später zu verm. Näh. An der Ringkirche 1, Part. 6138

Adolphsallee 25, 1. Stock mit 8 Zimmern, Balkon, Badeeinrichtung, 3 Mansarden 2c., auf sofort zu 2200 Mk. zu vermiethen. Näh. Adolphstraße 14, Weinhandlung. 7017

Neubau Kaiser-Friedrich-Ring 37 sind hochherrschaftliche Wohnungen von 8 Zimmern, Fremdenzimmer, Bad und sämmtliches Zubehör auf sofort zu vermiethen. Näh. Kaiser-Friedrich-Ring 3, Part. 4999

Kaiser-Friedrich-Ring, Ecke Wallauferstraße 2, herrschaftl. Wohnung von 10 Zimmern und reichlichem Zubehör, mit elektr. Lichtanlage, auf gleich od. später zu vm. Näh. bas. Part. 6995

Kaiser-Friedrich-Ring 90, nächst der Oranienstraße, hochherrschaftlich ausgestattete Wohnungen, bestehend aus 8 Zimmern, Küche, Bad, 2 Closets, 2 eventl. 3 Mansarden, 2 Kellern, 2 Treppenhäusern, Gas- und elektrischer Lichtanlage, Gasleitung für Koch- und Heizzwecke, per 1. Januar oder später zu vermiethen. Näh. Riehlstraße 8, Part. 7263

Rheinstraße 43 (Südseite) ist die 1. Etage, 8 Zimmer nebst Badezimmer u. allem Zubehör, z. 1. April zu verm. 6766

Rheinstr. 89, Bel-Et., 8 Z., 2 Balkons, Küche, Speisek., 2 Clos. u. Zub. z. v. N. b. Eigenth. C. Schmidt, Emserstr. 71, 1. 5055

Sonnenbergerstr. 60, **Parkseite, Hochpart., Bel-Etage** u. **2. Stock** à 8 große Zim., gr. Vestibül, 1 off. u. 1 geschl. **Balkon, 1 Erker,** Bad, Bügelzim., Küche mit Gas- u. Kohlenherd, Speisek., Kohlenaufzug, electr. **Lift,** Gas- u. electr. Lichtanlage, 3 Mans., 2 Keller, **Dampfheizung,** Telephonanschl., Herrschafts- u. Servicetreppe, 10 Min. u. Kurhaus, electr. Bahn im Bau, **April** zu verm. (März beziehbar). Näh. 7046
Felix Braidt, Schöne Aussicht 2.

Wohnungen von 7 Zimmern.

Adelheidstraße 97 (Neubau), Südseite, 3. Etage, hochherrschaftl. Wohnung, 7 Zimmer, 3 Balkons, Küche, Bad, Kohlenaufzug nebst reichl. Zubehör, sofort oder später zu vermiethen. Näheres daselbst. **Marktlok.** 7018

Adolphsallee 32, Bel-Etage, 7 Zimmer, Badezimmer u. s. w., p. 1. April 1900 zu verm. Einzul. Vorm. v. 11—1 Uhr. 6272

Augustastraße 13, Hochpart., **herrschaftliche Wohnung,** 7 Zimmer, 2 Kammern, Küche mit Speiseaufzug im Souterrain, Bügelzimmer, Mitbenutzung der Waschküche, des Trockenspeichers und Gartens, auf 1. April 1900 zu vermiethen. Näheres Frau **Wilhelm Runge, Bdw.,** Mainzerstraße 66, Parterre. 6771

Bahnhofstraße 20
ist eine schöne Wohnung im 2. Stock von 7 ineinandergehenden Zimmern nebst allem Zubehör baldigst zu vermiethen. Garten vis-à-vis. 6450

Biebricherstr. 21
Hochpartorre, 5 Zimmer u. Bad, Niederpartorre 3 unterkellerte Zimmer u. Küche, Bügelzimmer etc., zum 1. April zu vermieten. Besichtigung 10—1 und 4—7 Uhr. 6472
J. Meier, Immobilien-Agentur, **Taunusstr. 28.**

Gerichtsstraße 3, 2. Et., ist Wohnung von 7 Zimmern, Balkon, Küche nebst Speisekammer, Bad, Kohlenaufzug, 2 Mansarden, 2 Keller und Zubehör, per 1. April 1900 zu vermiethen. Näh. beim Hauswirth, Parterre. 7188

Nicolasstraße 19 herrschaftliche Wohnung, **Bel-Etage,** 7 Zimmer, großer Balkon, per sofort zu vermiethen. Näh. daselbst. 6996

Ecke Kaiser-Friedrich-Ring und Oranienstraße 96 sind hochelegante herrschaftliche Wohnungen von 7 Zimmern mit allem Zubehör sofort zu vermiethen. Näheres im Hause Parterre und Kirchgasse 13, 1 St. hoch. 7019

Nicolasstraße 23, 2 St., 7 Zimmer, eventl. Badezimmer, gr. Balkon und reichliches Zubehör **sogleich oder später.** Näh. Frankfurterstraße 10, Part. 6656

Rheinstraße 91, 1. Etage, herrschaftl. Wohn., 7 gr. Zimmer, Küche, Badezimmer u. alles Zubeh., p 1. April od. früher z. vm. N. Part. 6716

Rheinstraße 92 hochherrschaftliche Bel-Etage, 7 Zimmer, Balkon, Bad u. Zubehör, per 1. April zu vm. Näh. Souterrain. 7020

Villa Sonnenbergerstraße 37

elegante Hochparterre-Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern, mehreren Nebenräumen und reichlichem Zubehör und Gartenbenutzung, zum 1. April. Näh. daselbst im Gartenhaus, zwischen 11—12 und 4—5 Uhr. 6524

Victoriastraße 47, Villa,

sind 3 herrschaftliche Wohnungen von 7 und 8 Zimmern mit Bad, Balkon, electrischem Licht, Centralheizung und reichlichem Zubehör, für jeden Stock separater Garten, zu vermiethen. Näheres von 10 bis 12 Uhr Vormittags bei **F. Eschenbrenner,** Adolphsallee 31, Hinterhaus. 5860

In herrschaftl. Villa mit Garten ist eleg. **Hochparterre** od. **Bel-Etage** (7 u. 8 Zimmer, Veranda, Bad u. reichl. Zubehör) per März oder April zu vermiethen. Ruhige, schöne Lage. Nähe von Bahnhöfe und Kurpark. Wo? sagt d. Tagbl.-Verlag. 7167

Wohnungen von 6 Zimmern.

Adelheidstraße 90 3. Etage mit 6 Zimmern und reichlichem Zubehör zu vermiethen. Anzusehen 11—12 und 3—5 Uhr. 7469

Adelheidstraße 82, Hochparterre, 6 Zimmer mit allem Comfort der Neuzeit a. 1. April 1900 zu verm. Näh. Jahnstr. 42, Part. oder Bel-Etage daselbst. 7056

Adelheidstraße 85, 1. Stock, 6 Zimmer mit allem Comfort der Neuzeit auf 1. April 1900 zu vermiethen. Nur Näheres beim Eigenthümer, Dotzheimerstraße 17, Part. 7197

Adelheidstraße 94 ist eine herrschaftliche Wohnung v. 6 Zimmern, 3 Balkons, Küche, Bad, Gartenbadezimmer, nebst Zubehör auf sofort zu vermiethen, auch gleich zu besehen. Einzusehen Morgens von 10—12 Uhr, Nachmittags von 2—4 Uhr. Näheres bei **H. Schmidt,** Buchhandlung, Oranienstraße 18, oder auf dem Wohnungsnachweis **Lion hier.** 7157

Adolphsallee 28, 3. St., 6 gr. Zim., Balkon, Badezim., Kohlenaufzug und reichl. Zubehör per 1. April u. J. an ruhige Familie zu vermiethen. Näheres daselbst. 7358

Eine Wohnung von 6 Zimmern und reichlichem Zubehör zu vermiethen. **Institut Schaus, Bierstadterstraße 9.** 7198

Goethestraße 9 herrschaftliche Wohnung, 6 Zimmer, Badezimmer u. Zubehör 1. April zu verm. Näh. Part. 7282

Kaiser-Fr.-Ring 18 herrschaftl. Wohn. v. 6 Zimmern sofort auch später zu vermiethen. Näh. daselbst 2. Etage. 5248

Kaiser-Friedrich-Ring 92, 3. St., eine Wohnung von 6 Zim., Küche, Bad u. allem Zubehör zu verm. Näh. daselbst. 6695

Kaiser-Friedrich-Ring 94,

nahe der Adolphsallee, sind hochherrschaftliche Wohnungen von 6 Zimmern und allem Zubehör auf sofort zu vermiethen. Näh. daselbst und Moritzstraße 12, Bel-Etage. 4971

Kaiser-Friedrich-Ring 106a Wohnung, 6 Zimmer, Bad 2c. (Parterre), per 1. April zu vermiethen. 7359

Moritzstraße 50, 1 St., 6 große Zimmer nebst allem Zubehör auf 1. April zu vermiethen. 6670

Nerothal, **6—7 Zimmer u. Zubehör (1. St.) zum 1. April 1900 zu vermiethen. Offerten unter S. M. 250 an den Tagbl.-Verlag.**

Nicolasstraße 23, Part., 6 Zimmer, eventl. Badezimmer, gr. Balkon, Garten, Bleichplatz und reichl. Zubehör **sogleich oder später.** Näh. Frankfurterstraße 10, Part. 6655

Nicolasstraße 26 elegante, neu hergerichtete 1. Etage, 1 Salon, 5 Zimmer, Bade-Einrichtung, großer Balkon nebst Zubehör, auf **sofort** od. später zu vermiethen. Näh. daselbst Hochpart. 6397

Nicolasstraße sind 6 J. u. J. s. v. N. Goethestr. 1, P. 7374

Rheinstr. 74, 2 St., 6 große Zimmer, Balkon, Speisek., Küche, 2 Mans., 2 Keller, Aufzug 2c. auf **sogleich** zu vermiethen. Näh. Part. 6686

Rheinstraße 91, 1. u. 3. Etage, herrschaftliche Wohn., je 6 große Z., Balkon, Küche u. allem Zub., p. 1. April od. fr. zu vm. Näh. Part. 6718

Schützenhofstraße 13 herrschaftl. Wohnung, 6 Zimmer, Küche, Bad, Kohlenaufzug, großer Balkon 2c., sofort zu vermiethen. Näh. Schützenhofstraße 15, Part., Vormittags von 11—12 Uhr. 6475

Taunusstraße 12 ist **die 1. u. 2. Etage mit je 6 Zim., Bad, elektr. Licht und allem Zubehör zum 1. April 1900 zu vermiethen.** 7376

Taunusstraße 25 ist die 1. Etage, best. aus 6 Zimmern, Küche und Zubehör, per 1. April zu vermiethen. Anzusehen von 10—1 Uhr. Näh. bei **Roebus,** im Laden. 7362

Taunusstraße 53, im 3. Stock, eine Wohnung von 6 Zimmern und Zubehör, der Neuzeit entsprechend ausgestattet (mit Lift) ist auf 1. April zu verm. Näheres Parterre. 6810

Victoriastraße 14, 2. Etage, 6 Zimmer nebst Zubehör per 1. April 1900 zu vermiethen. Näh. **nur bei Herrn P. C. Rücker,** Bahnhofstraße 20, 1.

Villa Victoriastraße 16

(eingerichtet f. 2 Familien) ist das **Hochparterre,** 6 gr. Zimmer, Veranda, Balkon u. Badezimmer, nebst 2 großen Zimmern im Souterrain, gr. Küche, Speisenaufzug u. sonst. Zubeh., per 1. Januar oder später zu verm. **Ludger Wintgen.**

Victoriastraße 33

ist der zweite Stock, 6 Zimmer mit großem Balkon, Bad und Zubehör, per 1. April 1900 zu verm. Näh. daselbst Parterre. 6412

Wohnungen von 5 Zimmern.

Adelheidstraße 22, 1 St., schöne 5-Zimmerwohnung mit Balkon und allem Zubehör per 1. April oder früher zu vermiethen. Näh. daselbst. 7358

Adelheidstraße 77 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche und reichliches Zubehör, auf 1. April zu vermiethen. Näh. Adelheidstraße 79, 1. St. 7381

Adelheidstraße 96 ist der Parterre- u. 2. Stock von 5 Zimmern, Küche, Bad, 3 Balkons auf 1. Jan. o. 1. April 1900 zu v. 6765

Adolphsallee 4, 2. Etage, Balkon, 5 Zimmer, per 1. April oder früher zu verm. Besichtigung 11½—12½ u. 2½—4 Uhr. Näh. 3 Tr. 7371

Adolphsallee 53, 3, Wohnung v. 5 **großen** Zimmern, Badez., sowie 3 klein. Räume, gr. Balk., Küche, K., A. und all. Zubehör auf sofort zu vermiethen. 5324

Albrechtstr. 5 ist der 2 Stock mit Balkon, 5 Zim. u. Zubehör, per 1. April zu verm. Anzus. v. 11—2 Uhr Vorm. u. 4—6 Nachm. Näh. Part. 7292

Bismarckring 8

ist die dritte Etage, 5 Zimmer, Küche, Bad, Gasleitung für Licht und Kochzwecke, 3 Balkons und sonst. Zubeh., per 1. April 1900 zu verm. Behufs Besichtigung u. Näh. Riehlstr. 8, Part. 7265

Blücherstraße 9, Part.,

Wohnung von 5 Zimmern, Küche nebst Speisekammer, 2 Kellern u. Mansarde auf gleich zu vermiethen, event. kann dieselbe auch getheilt abgegeben werden. Näh. Blücherplatz 4, Hochpart. 6354

Blumenstraße 6, **Bel-Etage,** 5 Zimmer nebst Zubehör, der Neuzeit entspr. eingerichtet, per 1. Januar 1900 abzugeben. Näh. daselbst bei **Hess** im 2. Stock. 4612

Dambachthal 12, **Gartenhaus,** ist die erste Etage, 5 Zimmer, Küche mit Speisekammer und Warmwasser-Einrichtung, Bade-Einrichtung, 2 Mansarden, 3 Keller und Zubehör, auf 1. April zu vermiethen. Einzusehen von 10 bis 12 und von 3 bis 5 Uhr. Näh. Dambachthal 12, Vorderh. 1. St. 6894

Delaspeestraße 11 ist die Bel-Etage von 5 eventl. 6—7 Zimmern mit reichlichem Zubehör per sofort zu vermiethen. Dieselbe ist elegant ausgestattet, mit Centralheizung und elektr. Licht versehen. Näheres Parterre im Büreau. 7021

Dotzheimerstraße 46 e (Neubau) sind herrschaftl. Wohnungen, 5 Zimmer, Bad, 2 Mansarden, 3 Balkone, Kohlenzug 2c., mit Vor- und Hintergärten (kein Hinterhaus) auf sofort oder später zu vermiethen. Näh. daselbst Parterre. 7022

Emserstraße 45 Bel-Etage, 5—6 Zimmer und Zubehör, auf gleich od. später zu vermiethen; ebenso eine Parterre-Wohnung auf 1. April. Näh. über 2 St. 6963

Emserstr. 71, Bel-Et., 5 Z. mit groß. Erker u. Zubeh. u. Garten a. 1. April zu verm. Näh. bei d. Eigentd. **Schmidt.** 7396

Franz-Abtstraße 3 u. 5

sind herrschaftliche Etagen à 5 Zimmer zu vermiethen. Näh. Schwalbacherstraße 37, P. 4746

Geisbergstraße 20, Bel-Etage, 5 Zimmer, r. Z., mit Garten, zu vermiethen auf 1. April n. J. 7375

Goethestraße 25 schöne Bel-Etage, 5 Zimmer mit reichl. Zubehör, sofort oder später zu vermiethen. Näheres Parterre. 7195

Herderstraße 3 Bel-Et., 5 Zimmer nebst reichl. Zub., der Neuzeit entspr., sofort oder später zu vermiethen. Näh. Part. 7297

Herrngartenstraße 10, 2. Etage, 5 Zimmer mit Zubehör auf 1. April zu vermiethen. Näh. daselbst Part. 7377

Kais.-Fr.-Ring 14 2. Et., 5 Zim. mit dopp. Zubeh., auf April. 7206

Kirchgasse 43 5 Zimmer in der 3. Etage sofort zu vermiethen. Näheres Büreau Rheinstraße 50, Part. 6890

Moritzstraße 3, nächst der Rheinstraße, ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und reichlichem Zubehör, auf 1. April zu vermiethen. 7206

Moritzstraße 23 Wohnung, 5 große Zimmer nebst Zubehör, per 1. Januar, event. früher, zu vermiethen. Näh. Parterre. 6109

Müllerstraße 4 (Nerothalv.), **Bel-Et.,** Sonnenseite, fünf Zimmer etc., 2 Balk., Alles d. Neuz. eingeric., Garten m. freier Lage, p. 1. April 1900 zu vm. Bes. 12—1, 4—5. N. 2 Tr. 6961

Nicolasstraße 22, 2. Etage, 5 Zimmer, gr. Balkon, Badezimmer und Zubehör zum 1. April 1900 zu vermiethen. Näh. Parterre. Einzusehen Vorm. von 11—1 u. Nachm. von ½4—5 Uhr. 6520

Ecke Nicolas- und Herrngartenstraße 1 sind die 1. u. 2. St., bestehend aus je 5 Zimmern, Bad, großem Balkon und Zubehör, auf 1. April zu vermiethen. Einzusehen täglich von 10½—12½ u. 3—4 Uhr. Alles Näh. daselbst 3. Etage bei **Boerr.** 7279

Oranienstraße 44 ist die oberste Etage von 5 Zimmern und Zubehör vom 1. Nov. ab anderweitig zu vermiethen. 6658

Oranienstraße 52, Ecke Goethestr., 3. St., 5 Zimmer m. reichlichem Zubehör per sofort oder später, Preis 1000 Mk., zu vermiethen. Näheres Parterre beim Eigenthümer **Seigenfuß.** 7024

Rheinstraße 52 Bel-Etage, 5 Zimmer mit großem Balkon, großes Badezimmer und allem Zubehör auf sofort oder später zu vermiethen. Näh. zwischen 4 u. 6 Uhr Nachmittags Parterre. 7025

Schwalbacherstr. 29 5 Zimmer, Küche 2c. p. 1. April z. v. 6772

Sedanplatz 11 sind Wohnungen von 5 Zimmern, Küche, Bad mit kalter und warmer Leitung per sofort zu verm. Näh. Sedanplatz 9, 1. 5000

Sonnenbergerstraße 45, Bel-Etage, 5 Zimmer, Fremden- und Badezimmer, 2 Balkons nebst Zubehör per sofort oder später zu vermiethen. Näh. im 2. Stock Vorm. von 11—1 Uhr. 6905

Neubau Weißenburgstraße 7,

in schöner Lage, angrenzend an Landhausquartier, mit Vor- und Hintergarten, sind herrschaftliche 5-Zimmerwohnungen, nur eine Wohnung in der Etage, mit allem Comfort der Neuzeit eingerichtet und reichlichem Zubehör, auf sofort zu vermiethen. Näh. bei **W. Dembach,** Weißenburgstraße 1, Part. 6610

Herrschaftl. Wohnung, 5 Min. v. Kurhaus, 5 Zimmer, Balkon, Bad, reichl. Zubehör, per April zu verm. Adresse im Zeitungsverkauf Ecke Frankfurter- und Wilhelmstraße. 7278

Wohnungen von 4 Zimmern.

Albrechtstraße 50 4-Zimmer-Wohnung, der Neuzeit entsprechend, auf 1. Januar zu verm. Näh. Albrechtstr. 48, Part. 6587

Blücherplatz 6 (Neubau) 4- und 3-Zimmer-Wohnung, Bad, Speisekammer, Kohlenaufzug und weiteres Zubehör, auf sofort oder später zu vermiethen. 7027

Friedrichstraße 47 schöne Eckwohnung mit Balkon, 4 Zimmer, Küche 2c., per 1. Januar oder später zu vermiethen. Näh. im Metzgerladen. Einzusehen von 1—5 Uhr. 7358

Helmundstraße 42 zwei schöne Wohnungen, je 4 Zimmer, Küche, Mansarde, Keller, Alles neu hergerichtet, per sofort oder 1. Januar zu vermiethen. Näh. Laden. 4972

Kaiser-Friedrich-Ring 106 ist die hochelegante **Hochparterre-Wohnung,** bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Bad u. reichlichem Zubehör, auf sofort zu vermiethen.

Näh. Oranienstraße 15, Bandstraen, oder Siedricherstraße 4 b. Einzusehen von 12—2½ Uhr. 7028

Kaiser-Friedrich-Ring, Ecke Wallauferstr. 2, hochherrschaftliche Wohnungen von 4 und 5 Zimmern und reichlichem Zubehör, mit elektr. Lichtanlagen, auf gleich oder später zu vermiethen. Näheres daselbst Part. 4978

Karlstraße 44, 1 St., 4 Zimmer, Balkon, Küche, Keller, Mansarde, per 1. Januar oder später zu vermiethen. Näh. Karlstraße 22 bei **A. Nicolay.** 6512

Luisenplatz 1, 2. Tr., Thoreingang, ist eine Wohnung, 4 Zim. u. Zubehör, auf 1. April zu verm. Näh. Kirchgasse 5. 7391

Marktstraße 21, 2 St., ist eine schöne Wohnung v. 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Zubehör per 1. April 1900 an ruhige Familie anderweitig zu vermiethen. Näh. Vormittags 9—12 und Nachmittags 2—4 Uhr Rheinstraße 70, 2. 6931

Oranienstraße 20, Ecke der Adelheidstraße, ist im 2. Stock eine Wohnung von 4 Zimmern, groß. Balkon, 3 geraden Mansarden u. s. Zubehör auf 1. April u. J. zu vermiethen. Näh. Part. Einzusehen von 11—1 u. 3—5 Uhr. 7390

Oranienstraße 50 Wohnung, der Zimmer, Küche und Zubehör, per sofort zu vermiethen. Näh. Part. links. 6251

Philippsbergstraße 41

4 Zimmer, reichl. Zubehör, Gartenbau, per 1. April. 7404

Rheinstraße 26 Part.-Z. von 4 Zimmern u. reichl. Zubehör (Garten) auf 1. April zu verm. Näh. Gth. P. l. 6979

Röderallee 12, 1. St., freundl. Wohn. von 4 Zim., Küche und reichl. Zubeh. gleich od. später zu verm. Näh. Part. r. 7030

Scharnhorststraße 20 sind schöne 4-Zimmer-Wohnungen mit reichlichem Zubehör gleich oder später zu vermiethen. 7031

Scharnhorststraße 28, 1. Et.,

4 Zimmer, Bad und Zubehör per 1. April zu vermiethen. Näheres Part. rechts. 7336

Sedanplatz 1 **Wohnung von 4 Zimmern, Badezimmer, Kohlenaufzug, warmes und kaltes Wasser u. sonstiges Zubehör, per 1. November oder später zu vermiethen.** Näh. daselbst. 6546

Sedanstraße 11, Bdhs., schöne Wohnung, 4 Zimmer mit allem Zubehör, auf 1. April zu vermiethen. Näh. Part. 7378

Stiftstraße 17 ist die **Bel-Etage** aus 4 Zimmern u. allem Zubehör, auch Gartenbenutzung, auf 1. April 1900 an ruhige Leute zu vermiethen. Näh. Parterre. 7181

Yorkstraße 6 4 schöne, moderne Zimmer, Küche, Bad und Zubehör per 1. April zu vermiethen. Näheres Sedanplatz 6, 1. 7397

Yorkstraße 8 Wohnung von 4 Zimmern, Küche, 2 Balkons, Bad u. reichl. Zubehör auf 1. Januar zu verm. Näh. 1 St. r. 6344

Elegante 4-Z.-Wohnung

mit Küche, **Bad** und allem Zubehör zu vermiethen. Näh. **Körnerstraße 4, Part., Neubau.** 7033

Wohnung von 4 Zimmern, Küche, 2 Kellern u. 2 Mansarden, sowie Mitbenutzung des Gartens auf gleich oder später zu vermiethen. Näheres Philippsbergstraße 17/19, Part. l. 6776

Wegzugs halber schöne 4-Zimmer-Wohnung mit Balkon, Bad, reichl. Zub., Nähe Emserstraße, ab 1. März preiswr. zu verm. Näheres im Tagbl.-Verlag. 7323

Vor Sonnenberg ist eine Bel-Etage, 4 Zimmer u. s. w., abzugeben. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4613

Wohnungen von 3 Zimmern.

Adolphstraße 3, Gartenhaus, drei Zimmer, Küche, Keller per 1. Dec. cr. zu vermiethen. Näh. bei **Klotz** daselbst. 7164

Albrechtstraße 50 3-Zimmer-Wohnung, der Neuzeit entsprechend, auf 1. Jan. zu verm. Näh. Albrechtstraße 48, Part. 6588

Bleichstraße 15a 3 Zimmer u. Küche z. 1. Januar zu v. 6345

Bismarckring 20, 3 T., schöne Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermiethen. 7287

Bleichstraße 29, Bel-Etage, drei Zimmer mit Zubehör auf gleich oder später zu vermiethen. Näh. im Laden. 7288

Bleichstraße 37, Vorderh. Bel-Et., 3 Zimmer, Balkon, Küche 2c. per sofort zu vermiethen. Näh. Bleichstraße 29, 1 l. 7035

Dotzheimerstraße 46 a 3 Zimmer, Küche, Zubehör, zwei Balkons 2c. Wegzugs halber per 1. April 1900 an ruhige Leute zu vm. Näh. daselbst 2. St. links. 7196

Drudenstraße 6 schöne 3-Zimmer-Wohnung wegen Versetzung auf 1. April oder früher zu vermiethen. 7261

Herrngartenstraße 3, Parterre-Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, auf sofort oder später zu vermiethen. 7350

Kellerstraße 6 drei Zimmer, Küche, Mansarde und Keller auf sofort od. später zu vermiethen. Näh. Part. 7096

Kellerstraße 7, Part. l., freundliche Wohnung, 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör, per 1. April 1900 zu vermiethen. 7241

Oranienstraße 54 drei Z., Küche, Keller a. 1. April zu v. 7360

Riehlstraße 8 ist im Hinterhause eine schöne Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Closet u. s. Zubehör, per 1. April 1900 zu vermiethen. Näh. Vorderhaus Parterre. 7234

Scharnhorststraße 16, Neubau, schöne 3-Zimmerwohnung mit Balkon und Zubehör sofort oder später zu vermiethen. 6410

Sedanstraße 11, Bdhs., schöne Wohnung, 3 Zimmer mit allem Zubehör auf 1. April zu vermiethen. Näh. Part. 7379

Taunusstr. 48, 2. St., ist die Wohn. v. 3 Zimm., Küche, nebst reichl. Zubehör, auf sof. od. 1. Jan. 1900 zu vermiethen. 6608

Webergasse 3, 2, ist eine hübsche, neu hergerichtete Wohnung, 3 Zimmer, Küche, 2 Mansarden, 2 Keller, zu vermiethen. Näheres bei 7340 **D. Stein,** Webergasse 3.

Wellritzstraße 3 ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Keller und Mansarde, auf Januar zu vermiethen. 6611

Wörthstraße 3, Bel-Et., Wohnung von 3 Zimmern mit Balkon u. Zubehör auf gleich od. 1. Jan. zu vm. Näh. Part. l. 6208

Yorkstraße 3 schöne 4-Zimmerwohnung auf gleich oder später zu vermiethen. 7372

Yorkstraße 10, 1 St., eine Wohnung, 3 Zimmer, Bad, Balkon, Gasleitung, Zubehör, auf 1. Januar oder April zu vermiethen. Näheres Luisenstraße 41, 1 St. l. 7294

Drei Zimmer nebst Zubehör in der Gustav-Adolfstraße zu verm. Näh. bei **Ernst Kneisel,** Platterstraße 12. 7382

Wohnung von 3—4 Zimmern, Küche und Zubehör, nebst einer großen Werkstätte zu vermiethen. Näh. Schlachthausstraße 12 bei Herrn Glasermeister **Netterlich.** 7383

Schöne große 3-Zimmer-Wohnung, Balkon nebst reichlichem Zubehör. Näh. Westendstraße 24, 1. 4937

Wohnungen von 2 Zimmern.

Adelheidstraße 85, Hth. Dachlogis, 2 Zimmer mit Zubehör per sofort zu vermiethen. Nur Näh. Dotzheimerstraße 17. 7352

Adlerstraße 36 zwei Zimmer, Küche, Keller bis 1. Januar an ruhige Familie zu vermiethen. 7405

Adlerstraße 50 ist eine Dach-Wohnung, 2 Zimmer und K. per 1. Januar zu vermiethen. 7354

Bleichstraße 27 Mansardenwohnung, 2 Zimmer und Küche, an ruhige Leute zu vermiethen. 7158

Emserstraße 8, Frontsp., 2 Zimmer (nur an einzelne P.). Näh. Nachm. 3—5 nur Parterre links. 6946

Faulbrunnenstraße 9 zwei Mansarden und Küche zu vermiethen. Näh. Parterre. 6052

Luisenstraße 41, Bdh. 1 St., zwei große Zimmer, Küche, Mansard., evtl. ein großer Keller mit Wasserleitung per 1. Januar, evtl. später zu vermiethen. Näh. Bdh. Part. 7149

Moritzstraße 17 ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 2 großen Zimmern, Küche, nebst Zubehör, zu verm. Näh. im Laden. 7110

Platterstraße 30, Dachstock, sind 2 Zimmer und Küche auf 1. Januar zu vermiethen. Monatl. 16 Mk. 7397

Walkmühlstr. 23 b. **Kühn** eine Wohn., 2 Zim. u. Küche, zu v. Eine Wohnung, 2 Zimmer und Zubehör, per 1. Januar oder auf gleich zu vermiethen. Hasengarten. 7298

Wohnungen von 1 Zimmer.

Blücherstraße 14 ist 1 Z. u. K. a. 1. Jan. a. r. L. z. v. 7885

Kirchgasse 56 ein Zimmer u. Küche auf 1. Januar 1900 zu vm.

Michelsberg 28, 1, verschiedene Wohnungen ein oder mehrere Zimmer mit oder ohne Werkstätte zu vermiethen. 3067

Rheinstraße 26, Gartenb., schöne helle Mansarde nebst Küche an einzelne ruhige Person zu vermiethen.

Riehlstr. 9, P., sch. 1-Zimmer-Wohn. an ruh. Pers. zu v. 5752

Steingasse 34, Stb., kl. Dachzimmer mit Kiche auf 1. Decbr. an kinderlose Leute zu vermiethen. Näh. Platterstraße 58, 1. 7130

Wohnungen ohne Zimmer-Angabe.

Albrechtstraße 51 Frontspitzwohnung auf 1. Januar zu vermiethen. Näh. Part. 7151

Helmundstr. 29, 1, eine Dachw. (14 Mk.) a. gl. o. sp. zu v. 7407

In der Villa Bingerstraße 1, früher Parkweg 1, ist eine schöne Wohnung mit Zubehör sofort zu vermiethen. Einzusehen von 9—3 Uhr. Näh. im Hause selbst. 7369

Kapellenstr. 4 schöne Frontspitzwohn. an ruh. Miether zu v. 6463

Ludwigstraße 12 eine kleine Wohnung (Hinterhaus Part.) auf 1. Januar zu vermiethen.

Eine kleine Wohnung zu vermiethen. Näh. Gradenstraße 34.

Auswärts gelegene Wohnungen.

In Bierstadt, Taunusstraße 9, ist der 2. Stock, 3 Zimmer u. 1 Küche mit Keller, sofort oder auf 1. Januar 1900 zu verm.

Möblirte Wohnungen.

Dambachthal 6, 1 St., möblirte Wohnung, 3 Zimmer mit Küche und Zubehör, zu vermiethen. 6944

Dambachthal 21 (3 Min. vom Kochbr.) gut möbl. Wohnung, 2 Zimmer, Küche u. Zubehör, sofort zu verm. Ruh. Lage. 7169

Elisabethenstr. 8 möbl. Etage, 5 Zim., Küche u. Zubehör, zu verm. 5828

Villa Paula, Gartenstr. 20,
schön möblirte Wohnung von 3—4 Zimmern, eventl. mit Küche, zu vermiethen. Ruhige Lage, elektr. Licht und Bäder. 6735

Geisbergstraße 5 gut möb. Z., a. Wunsch m. Küche, zu v. 7001

Hirschgraben 26, 1, möbl. Wohnung, 3 große Zimmer mit Küche, zu vermiethen. 7402

Kapellenstraße 4 gut möblirte Wohnungen von 3 und 4 bis 8 Zimmern mit Küchen zu vermiethen. 6214

Kapellenstraße 33, in ruhig. Villa, sind 2—3 elegant möbl. Zimmer, ev. mit Küchenb., Sonnenseite, für den Winter billig zu vermiethen. 6835

Mauergasse 3-5 möblirte Wohnung, zwei Zimmer und Küche, 40 Mk. monatlich, zu vermiethen.

Möbl. Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

Abeggstraße 2, Villa Radloff, in unmittelbarer Nähe des Kurhauses, 2 gut möbl. Zim., zus. oder einzeln, z. 1. Januar zu vm. 7395

Adelheidstraße 4 schön möbl. Z., a. l. zwei Pers. zu verm. 7398

Adelheidstraße 9, 1, gut möbl. Wohn- und Schlafzimmer zu vermiethen. 7039

Albrechtstraße 21, 1. St., gut möbl. Wohn- und Schlafzimmer mit sep. Eingang, 1 oder 2 Betten, sofort zu vermiethen. 6360

Albrechtstraße 31 schön möbl. Zimmer zu vermiethen. 6421

Albrechtstraße 37, B. 1., erh. ein reinl. Arb. Kost und Logis.

Bärenstraße 2, 2, möbl. Wohn- u. Schlafzimmer mit 2 Betten (auch einzeln, 1 oder 2 Betten) mit oder ohne Pension. 7305

Bahnhofstraße 15, 2 r., ein schön möbl. Zimmer b. zu v. 6880

Bertramstraße 3, Part. l., ein gut möbl. Zimmer u. eine möbl. Mansarde billig zu vermiethen. 7161

Bertramstr. 6, 1, sch. möbl. Zim. m. o. ohne Pens. s. verm. 6426

Bertramstraße 14, 2 St. links, möbl. Zimmer zu verm. 5947

Bismarckring 31, 3 Tr. l., g. möbl. Z. m. Frühst. 20 Mk. 7258

Bismarckring 43, Part., ein schön möbl. Zimmer zu vm. 7246

Bleichstr. 6, 1, gut möbl. Z., ineinandergehend od. einzeln. 5149

Bleichstraße 7, Part., ein einfach möbl. Zim. sofort zu vm. 7191

Bleichstraße 11, 1, freundl. möbl. Zimmer per 15. zu verm.

Bleichstraße 11, 3 Tr. l., schön möbl. Zimmer billig zu verm.

Bleichstraße 14, 3 St. l., gut möbl. Zimmer zu verm. 6848

Bleichstr. 21, Hth. 3 St., erh. r. anst. Arb. o. M. Schlafst. 7368

Bleichstraße 24 möbl. Mans.-Zimmer zu vermiethen. 7217

Bleichstraße 29, Part. l., ein gut möbl. Zimmer zu verm. 7303

Bleichstraße 35, Hth. 2 r., ein möbl. Zimmer bill. zu vermiethen.

Blücherstraße 7, 2 St., möbl. Z. m. od. ohne Pens. zu v. 7187

Blücherstraße 16, 2 l., möbl. Zimmer an bess. H. zu vm. 6870

Blücherstraße 24 ein gr. möbl. o. unmöbl. Fritz.-Z. sof. 7262

Gr. Burgstr. 3, 1. St., gut möbl. Zimmer zu vermiethen. 7049

Dambachthal 4, 2, möbl. Zimmer zu vermiethen. 7332

Dotzheimerstraße 2 ein möbl. Zimmer zu vermiethen. 7136

Dotzheimerstr. 10, 1, gut möbl. Z. m. c. u. zwei Betten. 7178

Dotzheimerstr. 26, Hths. 2 L., ein frdl. möbl. Zimmer billig zu vm. 7400

Dotzheimerstraße 27 zwei hübsch möblirte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer), Bel-Etage, an anständigen Herrn zu verm. 6503

Dotzheimerstraße 42, G. 1 L., möbl. Zimmer sofort zu v. 6981

Drudenstraße 10, Hth. 1 r., schön möbl. Zimmer zu vm. 7134

Ellenbogengasse 7, Bdh. D., erh. L. Marktage üb. sch. Schlafst.

Eleonorenstr. 3, 1 Tr. r., eine möbl. Mansarde sofort zu verm.

Emserstraße 19, Bella Friese, gut möbl. Zimmer, a. Z. mit Pens. 50—80 Mk. mtl. Haltest. d. elektr. Bahn. Garten. 7146

Frankenstraße 2 l. mehr. Arb. Logis m. o. ohne Kost erh. 7394

Frankenstraße 10, 1 l., erh. zwei soud. jg. Leute sch. Log. 7067

Frankenstraße 17, Bdh. 2 l., ein hübsch. möbl. Z. zu vm. 7290

Frankenstr. 19, Bdh. P., erh. Arbeiter sch. Log. p. W. 1.50 M.

Frankenstraße 19, 1, hübsch möbl. Z. mit od. ohne P. b. z. v.

Friedrichstraße 36, Gth. 2 l., möbl. Z. f. 15 Mk. zu vm. 7300

Friedrichstraße 43, 2 l., gut möbl. Zimmer zu verm. 7300

Friedrichstraße 44, Vorderh. Frontsp., möblirtes Zimmer zu vermiethen. 7285

Geisbergstraße 10, 2, möbl. Zimmer zu vermiethen. 6609

Geisbergstraße 18, 1 l., schön möbl. Zim. billig zu verm. 7302

Gerichtsstraße 9, 1 r., möbl. Zim. an einen Herrn z. v. 7337

Goethestraße 1 möbl. Part.-Z. (wöchentl. 3 Mk.) zu verm. 7272

Goethestraße 24, 2 r., möbl. Zimmer zu vermiethen.

Höfnergasse 3, 2, erh. anst. j. M. K. u. L., 9 Mk. p. W. 7289

Häfnergasse 10, 1 r., fein möbl. Z. an d. Herrn a. 1. Jan. 7354

Helenenstraße 2, 2 L., schön möbl. freundl. gr. Zimmer an anst. Herrn billig zu vermiethen. 7201

Helenenstraße 12, Bdh. 1, ein freundl. möbl. Z. zu vm. 7288

Helenenstraße 15, 2 r., ein möbl. Zimmer sofort zu verm. 7154

Hellmundstr. 4, 1 r., möbl. Zimmer mit od. ohne Pens. b. z. v.

Hellmundstraße 15, 2, möbl. Z. m. u. ohne Pens. zu vm. 7411

Hellmundstraße 18, 2, erh. junger Mann Kost u. Logis. 7183

Hellmundstraße 21, 1 St., ein schönes, großes, möblirtes Zimmer zu vermiethen. 7331

Hellmundstraße 36, 2 St., ein möbl. Zimmer zu verm. 7228

Hellmundstr. 39, 1 l., möbl. Zimmer m. o. ohne P. zu v. 7295

Hellmundstr. 40, 1 St. l., möbl. Zim., sep. Eing., z. v. 6769

Hellmundstraße 51, 3 St., hübsch möbl. Zimmer an anständigen Herrn zu vermiethen. 6986

Hellmundstr. 52, B., P., erh. zwei r. Arb. L. u. Log. sch. u. b.

Hermannstr. 1, 1 r., gut möbl. Zim. m. Schreibtisch z. v. 6506

Hermannstr. 12, 1, möbl. Z. m. P. (W. 8, 9 u. 10 Mk.). 6985

Hermannstraße 21, 1 rechts, eine möbl. Mansarde z. vm. 7325

Hermannstr. 23, 1 St. r., gr. gut möbl. Zim. zu verm. 6589

Herrngartenstr. 19, 1. St., Ecke Adolphsallee, möbl. Zim. frei. 7048

Hirschgraben 4, 2 r., möbl. Z. mit L. u. Bed., m. 17 Mk., s. v.

Hirschgraben 26, 2 St., einfach möbl. Zimmer zu vermiethen.

Hochstätte 20, Rend. Frontsp. r., erh. e. reinl. Mädch. b. Logis.

Jahnstr. 10, Part., möbl. Zimmer (sep. Eingang) zu vermiethen.

Jahnstraße 19, 2 St. l., schön möbl. Zimmer zu verm. 5592

Jahnstraße 36, 3 r., ein freundl. gut möbl. Zimmer zu v. 7195

Kaiser-Friedrich-Ring 30 möbl. Zimmer sofort zu verm. 6737

Kapellenstraße 12, 2 r., kann ein Geschäftsfräl. oder sonst einzelne Dame ein freundliches möblirtes Zimmer haben.

Kapellenstraße 25, P., möbl. Wohn- und Schlafzimmer in seinem Hause an geb. Dame billig abzugeben. 6231

Karlstraße 2, 1. St., möblirtes Zimmer zu vermiethen. 6640

Karlstr. 20, 2. St., gut möbl. Wohn- u. Schlafz. an b. Hrn. 7087

Karlstraße 33, 2, Wohn- u. Schlafz. (36 Mk. m. L.) z. v. 5309

Karlstraße 35, 2 L., gut möbl. Zimmer a. e. b. Herrn zu verm.

Karlstraße 36, Part., möbl. Zim. an e. Herrn zu verm. 6961

Karlstr. 38, Hth. (Neub.) 1 St. r., ein möbl. Zim. zu vm. 6968

Karlstr. 41, 3 l., möbl. Z. mit Kaffee, 12 Mk. mtl., abzug. 6685

Kirchgasse 13, 2. Etage,
3 bis 4 sehr schöne und gut möbl. Zimmer zu vermiethen (auch einzeln). 7393

Kirchgasse 23, 1, möbl. Zimmer mit Pens. bill. zu verm. 7159

Kirchgasse 37, Hth. 1 r., ein möbl. Zimmer zu vermiethen.

Kirchgasse 43 zwei hübsch möbl. Zimmer zu vermiethen. 7100

Kirchgasse 51, 2, gut möbl. Z. zu 18 Mk. o. e. H. z. vm. 7212

Kirchgasse 58 hübsch möbl. Zimmer mit sep. Eing. preisw. z. vm. Näh. 3. St. l. 6859

Langgasse 6, 2 Tr., hübsch möbl. Zimmer mit g. b. Pension per 15. Dezember zu vermiethen.

Langgasse 19, 3, möbl. Z. m. Pens. f. zwei à 12 M. v. W. z. v.

Lehrstraße 3, Part., ein schön möbl. Zimmer zu vermiethen. 6517

Luisenstraße 5, Gth. 1 l., möblirtes Zimmer zu verm. 7209

Luisenstr. 5, Gartenh. 3 r., schön möbl. Zim. bill. z. vm. 7403

Luisenstr. 14, Stb. r. 3 St., bei **Mondel,** möbl. Zim. 7329

Luisenstraße 17, 3 St. l., **elegant** möbl. **Balkon-Zimmer** auf 1. Dezember billig zu vermiethen. 7140

Luisenstraße 22, 2,
sind vollständig neu eingerichtete, elegant und einfach möblirte Zimmer, eventl. mit Pension zu vermiethen. Bad im Hause.

Luisenstraße 31, 3. St., ein sch. möbl. Zimmer zu verm. 7310

Luisenstraße 37 schön möblirte Zimmer zu vermiethen. 7083

Mainzerstraße 44 möbl. Zimmer mit oder ohne Pension auf gleich zu vermiethen. 7089

Marktstraße 12, Hth. 2 St., erhalten Arbeiter Schlafstelle. 7365

Marktstraße 14, 3 St. l., ein möbl. Zimmer zu verm. 6425

Marktstraße 20 neu möbl. Zimmer zu vermiethen. 5976

Mauergasse 3-5 gut möbl. Zimmer zu vermiethen.

Mauergasse 10, 1, möbl. Zimmer m. v. Pension zu vm. 6740

Mauritiusstr. 9 sch. möbl. Z. b. z. v. N. Weißwaarenlad. 7168

Michelsberg 12 ein möbl. Zimmer an ein Fräulein zu v. 7406

Michelsberg 22, Hth. 2, erhält anständiger Arbeiter Schlafstelle.

Moritzstraße 5, Stb., ein möbl. Zimmer mit sep. Eing. zu verm.

Moritzstr. 23, Hth. 1 Tr. r., l. ein j., anst. Mann sch. Log. erh.

Moritzstraße 44, 1, möblirte Zimmer zu vermiethen. 6801

Moritzstraße 46, 2, möbl. Zim. an solid. Herrn zu verm. 7068

Nerostraße 10, Bdh. 3 l., ein schön möbl. Zimmer zu vm. 7219

Nerostraße 10, Hth. 3 St. l., fl. möbl. Zimmer zu verm. 7224

Nerostraße 13 einf. möbl. Zimmer zu verm. Näh. 1 St. 5969

Nerostraße 39 einf. möbl. Zimmer pr. Woche 3 Mk. z. v. 7175

Nicolasstraße 22 möbl. Wohn- u. Schlafz. mit Bad zu v. 7002

Oranienstraße 3, Part., Logis mit Kost zu vermiethen.

Oranienstraße 4, 2 l., nahe Rheinstr., möbl. Zimmer zu v. 5977

Oranienstraße 4, Hth. 3 L., erhalten junge Leute schön. Logis.

Oranienstraße 6, 2, gut möbl. Zimmer auf sof. zu verm. 6887

Oranienstraße 27, Part., möblirtes fl. Zimmer zu verm. 6703

Oranienstr. 27, Hth. 1 St., erh. junge Leute Kost u. Log. 6735

Oranienstraße 42, Hth. 1 **rechts,** möbl. Zimmer zu vm. 6809

Philippsbergstraße 3, 1 l., gut möbl. Zim. zu verm. (18 Mk. mit Kaffee u. Bedien.) 6752

Philippsbergstraße 9 bei Frau **Micker** ein einfach freundl. möbl. Zimmer für 2 Mk. 50 Pf. per Woche zu verm. 7389

Philippsbergstr. 25 ist ein schön möblirtes großes Zimmer mit zwei Betten billig zu vermiethen. Näh. daselbst Fr. r. 7312

Rheinstraße 20 zwei eleg. möbl. Part.-Zimmer mit Balkon per 1. Januar zu vermiethen. Näh. Part. 7361

Rheinstraße 26, Gth. 1 l., gut möblirtes Salon- und Schlafzimmer mit oder ohne Pension zu vermiethen. 7290

Richtstraße 6, Hths. Part. r., l. 1 o. 2 L., sch. Logis. 7369

Richtstraße 10, 3 l., schön möbl. Zimmer zu vermiethen.

Röderallee 12, 2. St. r., per sofort ein gut zwei Fenstern u. separatem Eingang an einen Herrn zu vm. * erfragen in der Bäckerei. 7170

Röderstraße 5, 1 r., erh. j. sauberer Mann sogl. b. Logis. 7159

Röderstraße 41 möblirtes Zimmer sofort zu vermiethen. Zu

Römerberg 29, 2, ein bis zwei möbl. Zimmer zu verm. 7375

Römerberg 39, 1, erh. anst. M. sch. Logis. Näh. Metzgerei. 7309

Rheinstraße 15, 2. St., ist ein sch. möbl. Zim. sof. zu vm. 6733

Saalgasse 1, 1 St., **möbl. Zimmer** zu vermiethen. 7307

Saalgasse 10 fein möbl. Zimmer zu vermiethen. 7000

Saalgasse 12 schön möbl. Zimmer und Mansarden zu vermiethen.

Saalgasse 16, Bdh. 2 St., möblirtes Zimmer billig zu verm.

Saalgasse 22 ein möbl. Zimmer u. helle kleine Werkstätte zu vm.

Saalgasse 22 kleine möbl. Zimmer zu vermiethen.

Schachtstraße 6 erhält reinl. Arb. Schlafstelle. 6706

Scharnhorststr. 15, P., möbl. Zim. u. Mans. zu verm. 6515

Schillerplatz 3, H. r., Spengler, g. möbl. Z. m. o. ohne Pens.

Schulgasse 4, Hth. 1 l., erh. reinl. jg. Leute b. Kost u. Logis. 7231

Schwalbacherstr. 5, 2. St. r., möbl. Z. auf gleich od. Dez. z. v.

Schwalbacherstraße 29, 2. Etage, sind 2 schöne möbl. Zimmer mit od. ohne Pens. zu billigem Preise frei. **N. Alexis.** 7091

Schwalbacherstraße 55, 3 l., möblirte Mansarde zu vermiethen.

Sedanplatz 4, Hths. Part., einfach möbl. Zimmer zu vm. 7388

Sedanplatz 9, 3 St. l., Ecke Weißenburgstr., möbl. Z. zu v. 6199

Sedanstraße 1, 1 r., schön möbl. großes Zimmer zu vm. 7139

Sedanstraße 6, P., hübsch möbl. Zimmer mit sep. Eingang auf 15. Dez. zu verm., ev. mit Pens. Näh. Metzgerladen. 7317

Sedanstraße 6, Metzgerei, erh. ein anst. jg. Mann K. u. Z. 7099

Sedanstraße 7, Hth. 1 St. r., erh. r. Arb. b. Logis. 7330

Sedanstr. 11, Bdh., sch. möbl. Part.-Z. (sep. Eing.) zu v. 7222

Sedanstraße 15, Part., erh. ein anst. j. Mann sch. Logis. 7322

Serrobenstraße 7, Hth. 3, ein möbl. Zimmer zu verm. 7239

Steingasse 35 ist ein möblirtes Stübchen zu vermiethen. 7339

Taunusstraße 31, 2 St., einf. möbl. Z. an anst. Lobenstl. 7152

Walramstraße 5, 2 l., erh. anständ. j. Mann sch. Logis. 6917

Walramstraße 9, 2 r., schön möbl. Zimmer an ein anständiges besseres Fräul. zu vermiethen. 7324

Walramstraße 21, rechts, einfach möbl. Zimmer zu vermiethen.

Webergasse 45-47, 1 St., einfach möbl. Zimmer mit Pension preiswürdig zu vermiethen. 7386

Weberg. 51, 2 l., k. ein Herr a. g. möbl. Z. theilnehmen. 7135

Webergasse 54, 2, ein gut möbl. Zimmer auf 1. Dezember zu vermiethen. 7243

Wellritzstraße 3, Part., ein möbl. Zimmer zu verm. 7248

Wellritzstraße 16, 2 St., möblirtes Zimmer zu vermiethen. 7255

Westendstr. 4, 1. St., **zwei möbl. Zimmer** gleich zu vermiethen.

Westendstraße 10, Hths. 2 r., l. ein a. j. M. sch. Log. 7250

Westendstr. 13, Hth. 1. St. rechts, schön möbl. Zim. z. v. 6757

Westendstraße 22 fein möbl. P.-Z. 14 Mk. o. P.

Westendstraße 22 möblirte Mansarde (8 Mk.) P.

Wilhelmstraße 5, 1. Et.,
einige **gut möblirte Zimmer,** zusammen oder einzeln, für dauernd (auch Wintermonate) zu vermiethen. 5879

Wörthstraße 11, 2. Stock, möblirtes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermiethen. 6635

Wörthstraße 13, Part. l., möbl. Z. m. Pens. b. zu verm. 7348

Wörthstr. 18, 1. Etage, 2 ineinandergehende, l. möbl. Zimmer (auch einzeln) oder eleg. Salon u. Schlafz. billig zu vermiethen. 6216

Portstraße 15, 1 r., hübsch ausgestattetes Zimmer zu vermiethen.

Portstr. 17, P. l., schön möbl. Zim. an bess. sol. Mdl. zu verm.

Zimmermannstr. 7, 1 r., l. j. Mann g. Kost u. Logis erh. 7227

Zimmermannstr. 10, 1 r., gut möbl. r. sch. möbl. Z. zu vm. Näh. **Faulbrunnenstr. 13, 1.** 7321

Möblirte Zimmer per sofort zu vermiethen. Zu erfragen Gerichtsstraße 5, Part. 6196

Ein schönes möbl. Zimmer ist in einem ruhigen Hause an eine Dame zu vermiethen. Näh. Hellmundstraße 54, P.

Wohn- und Schlafzimmer, 1. St., gut möblirt, Doppelfenster, ev. mit Küche zu verm. Zu erfr. Kirchgasse 54, 2. 7304

Gut möblirte Mansarde zu vm. Näh. Luisenstr. 5, Gth. 2. 7218

Bei einer alleinsteh. Frau l. e. anst. Mädch. od. Herr ein möbl. Z. m. Kaffee sof. erh. Näh. **Philippsbergstr. 17/19,** Frtsp.

Ein möblirtes Zimmer sofort billig zu vermiethen. Näh. Saalgasse 30. 7345

Älterer Herr findet als alleiniger Miether vornehm. möbl. Wohnung bei alleinst. Juristenwittwe in herrschaftl. Hause. Wohn-, Schlaf- u. Herrenzim. mit allem Comf. ausgest. Auf Wunsch ganze od. theilw. vorzügl. Verpflegung. Die Wohnung kann auf bald od. für später vermiethet werden. Erste Ref. stehen zur V. Offerten Frau Dr. R. und D. O. 290 an den Tagbl.-Verlag.

Einige schön möblirte Zimmer
mit voller Pension sind in einem Hotel preiswerth zu verm. Näh. Büreau **J. Schlichting,** Rheinbahnstraße 3. 7003

Gebildetes Fräulein findet bei besserer kinderl. Familie gemüthl. Heim. Offerten unter **G. O. 293** an den Tagbl.-Verlag erb.

Zwei bessere möblirte Zimmer, eins davon mit Balkon, ev beide zusammen, eins als Schlafzimmer mit 2 Betten und eins als Salon, in schöner gesunder Lage, ev. mit Pension zu verm. Offerten erbeten unter **R. T. 300** an den Tagbl.-Verlag.

Im schön gel. **Villa,** Holestr. b. Dampfbahn, sind **Hochparterre** bei stillem ätt. Ehepaar **2 elegant möbl. sonnige Zimmer** an feinen soliden Herrn dauernd zu vermiethen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7370

Ein oder zwei Schlafzimmer mit Salon, hübsch möblirt, in feiner ruhiger Lage, billig zu vermiethen. Näh. im Tagbl.-Verl. 6460

Nähe Lange- u. Kirchg. sch. gr. Z. mit 2 B. N. Tagbl.-Verl. 7373

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Adelheidstr. 54 eine leere Mansarde an ruh. Person zu v. 6950

Albrechtstraße 32 beziehb. Mans. an einz. Frau. Näh. P. 7363

Bleichstraße 20 ist eine Mansarde an einzelne Person zu v. 7234

Friedrichstraße 16, 3. St., Abtsl. r., 1—2 leere Z. zu vm. 7220

Geisbergstraße 9, Part., leeres Zimmer sofort abzugeben. 6814

Hellmundstraße 27 hübsche heizbare Mansarde sofort zu verm.

Jahnstraße 3, H. 1 r., gr. Zimmer an einz. Person zu v. 7260

Kaiser-Friedr.-Ring 30 groß. Giebelzim. m. Erker zu v. 7189

Kapellenstr. 8, 2 Tr., leeres Zimmer mit sep. Eingang zu verm.

Körnerstraße 6 eine Mansarde zu vermiethen. 6927

Moritzstraße 60 leere Mansarde zu vermiethen. 7202

Nicolasstraße 5, Seitenb., groß. Zimmer an solide Dame, auf Wunsch Küche und Kellerraum. Näh. Bahnhofstraße 8, im Waarenladen. 6883

Oranienstraße 3 eine Mansarde zu vermiethen. 6923

Oranienstraße 34 ist eine Mansarde an eine einzelne Person, ev. zum Möbelunterstellen, zu verm. Näh. das. Hth. 1 St. l. 7058

Richtstraße 11, Mtbd. 2 r., ein leeres Zimmer zu vermiethen.

Sedanstraße 11 zwei leere Part.-Zimmer (sep. Eing.) m. Cabinet u. Wasserl. sofort oder später an einzelne Person zu verm. 7223

Walramstr. 23, Mansardezimmer auf 1. Januar zu verm. 7342

Portstraße 13, Hth. 2 r., schönes leeres Zimmer zu verm. 7177

Zwei große heizbare Mansardezimmer per sofort an kinderlose Eheleute zu vermiethen. Näh. Friedrichstraße 14, Büreau. 6345

Ungenirt. Zimmer (sep. Eing.) sofort zu vermiethen; daselbst wird auch Wäsche und Gardinen zum Bügeln angenommen Näh. im Tagbl.-Verlag. 7367

Zwei bis drei Zimmer in guter Geschäftslage, im Preise von 5—600 Mk. zu vermiethen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6333

Remisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Albrechtstraße 44 großer Weinkeller mit Aufzug zu verm. Näh. im Vorderh. 3. Stock. 6677

Kastellstraße 9 Stallung und Remise für 2 bis 3 Pferde auf gleich oder später zu vermiethen. 5526

Jahnstraße 24 ist Stallung für 5 Pferde, Heubelcher, Remise, gr. Keller u. Wohnung auf 1. April 1900 zu verm. 6700

Saalgasse 24-26, 1 L., Keller zu vermiethen. 7392

Körnerstraße 6 ein Weinkeller billig zu vermiethen. 6928

Körnerstraße 8 Keller von 80 bis 100 Omtr. zu verm. 7043

Neugasse 2 Kellereien für 150 Stück Wein mit hydraulischem Aufzug u. allem Comfort, zum Betriebe größerer Weinhandlung, mit Comptoir und Packraum, sofort oder später zu vermiethen. Näheres 2. St. rechts bei **Rosenthal.** 5622

Rheinstraße 23 ist ein Weinkeller, geeignet für Weinhändler, nebst Büreau und Packraum auf sofort od. später zu vermiethen. Näheres bei Spediteur **Michel,** Taunusbahnhof. 7044

Sedanplatz 5 gr. Weinkeller, 50—60 Stück haltend, mit Gas- und Wasserleitung versehen, ganz oder getheilt zu vermiethen. Näh. daselbst. 7274

Weißenburgstraße 6, zwei große helle Keller sofort zu vermiethen. Näh. Part. links. 6676

Stallung für 4 Pferde, Remise und Scheune auf 1. Januar 1900 zu vermiethen. Näheres Marktstraße 13 bei **Ph. Mendt.** 6805

Stallung für 6 Pferde u. Remise zu vermiethen. Näh. Hellmundstraße 33, Bdh. Part. 7052

Großer Keller für größeres Flaschenbiergeschäft, auch für eine Bierfiliale geeignet, zu verm. Näh. Sedanplatz 6, 1. 6015

Waschküche, große helle, nebst 3-Zimmer-Wohnung, gut gelegen, auf sofort zu vermiethen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7251

Miethgesuche.

Ein Familienhaus
zu miethen, eventl. zu kaufen gesucht. Freie Lage, nicht im Innern der Stadt, erwünscht. Fr.-Offerten unter **G. T. 281** an den Tagbl.-Verlag.

Parterre-Wohnung per 1. April gesucht, 5 Zimmer, Küche und Zubehör. Offerten mit Preis sub F. L. 226 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

5-Z.-Wohnung, nicht weit von der Wilhelmstraße, für April 1900 gesucht. Wedergasse 3, 2. **S. Müller,** Immob.-Agentur. 7268

Zum 1. April gesucht eine Wohnung von 4 oder 5 Zimmern mit Zub., Parterre oder 1. Etage. Gefällige Offerten mit Preisangabe sub **J. N. 273** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Zum 1. Januar 1900 sucht Beamter Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör (nicht im Centrum der Stadt und nicht über 2 Treppen hoch); bis 550 Mk. Miethe. Gefl. Offerten unter **C. T. 377** bis zum 6. d. M. an den Tagbl.-Verlag. 7387

Eine ältere ruhige Dame sucht zum 1. April u. J. eine angenehme Wohnung von 3—4 Zimmern (nicht höher, als 2. Stock) im Preise von 7—900 Mk. in der Nähe des Kurhauses oder Kochbrunnens. Off. u. **M. E. 12 hauptpostlagernd.**

Gesucht wird eine **Wohnung** (Frontspitze) von 2 Zimmern Küche und Zubehör oder ein großes helles Zimmer, Küche und Bodenkammer, wenn möglich Gas im Hause zur Anlegung von Kochgas, für dauernd, auf gleich oder 1. April. Gefl. Offerten unter **R. R. 332** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ehepaar mit einem Kinde sucht per 1. Januar eine 2-Zimmer-Wohnung mit Küche. Offerten unter **W. T. 395** an den Tagbl.-Verlag.

Ein Beamter ohne Kinder sucht zum 1. April 1900 eine Wohnung von 2 Zimmern, ev. 3 Zimmer mit Zubehör, nicht zu weit vom Kurhaus. Offerten mit Preisangabe unter **T. R. 248** an den Tagbl.-Verlag.

Zwei Zimmer und Küche per 1. April 1900 von kinderlosen Leuten gesucht. Offerten mit Preis unter **W. U. 967** an den Tagbl.-Verl. 7410

Wohnung, 1—2 Zimmer nebst Küche u. Keller, auf gleich zu miethen gesucht. Off. unter **P. U. 402** an den Tagbl.-Verlag.

Auf 1. Januar 1900 wird 1 Zimmer, 1 Küche mit Zubehör zu miethen gesucht, am liebsten im Westend. Offerten u. **F. T. 380** an den Tagbl.-Verlag.

Möblirte Wohn- und Schlafzimmer, für sich abgeschlossen, gesucht, am liebsten Friedrich-Ring, obere Dotzheimer-, obere Adelheidstraße 2c. Gefl. Offerten erbeten unter **C. U. 399** an den Tagbl.-Verlag.

Ein **Herr** sucht ein möblirtes Zimmer (Parterre) auf längere Zeit. Offerten unter **H. T. 382** an den Tagbl.-Verlag.

Mädchen sucht einfach möblirte Mansarde mit Ofen. Offerten unter **R. D. hauptpostlagernd.**

Ein eingelner älterer Herr sucht per Frühjahr eine Wohnung von zwei unmöblirten Zimmern **dauernd** zu miethen. Offerten mit Preisangabe unter **V. R. 350** an den Tagbl.-Verlag erb.

Zimmer, leer, für Schreibstube ges. Off. mit Preis u. **A. M. 243** an den Tagbl.-Verlag.

Pachtgesuche

Landgut
in der Nähe Wiesbadens auf längere Jahre zu pachten gesucht. Gefl. Offerten unter **T. S. 370** an den Tagbl.-Verlag.

Verpachtungen

Eine in bestem Zustande befindliche **Gärtnerei** (2 Morgen 37 Rth.), nahe der Stadt, am Wasser gelegen, ist per sofort zu verpachten. **Neuss Söhne,** Friedrichstraße 14. 15897

Ein **kleiner Lagerplatz** an der fortgesetzten Moritzstraße (Roudel) zu verpachten. Spiegelgasse 1, 8 l. 15673

Ca. 30 Morgen Grundstücke und Wiesen sind per sofort anderweit zu verpachten. **Neuss Söhne,** Friedrichstr. 14. 15896

Ackergrundstück, ca. 140 Ruthen, hinter der Blücherschule, auch als Lagerplatz geeignet, sofort zu verpachten. Näh. Neugasse 8, 1 St. l.

Fremden-Pensions

Dambachthal 8, 1, gut möbl. Zimmer mit und ohne Pension billig zu vermiethen. 7241

Dambachthal 9 gut möbl. Zimmer mit u. ohne Pension, auch für dauernd, billig zu vermiethen. 6447

Villa Margaretha, Gartenstraße 10,
Pension. Vollständig neu eingerichtet.
Elegant und behaglich eingerichtete Zimmer, eventuell zwei ganze Etagen mit und ohne Pension zu vermiethen. Norddeutsche Küche. Elektrisches Licht. Bäder.

Pension Offent, Grünweg 4,
nahe Kurhaus, gut möbl. Zimmer mit oder ohne Pension, auch für sich abgeschlossene ungestörte möbl. Wohnung mit oder ohne Küche. Elektrisches Licht.

Rödertallee 39, dicht an der Taunusstraße, möblirte Zimmer, auch Küche, preiswerth zu vermiethen für Tage, Wochen und Monate.

Ein bis zwei elegant möbl. Zimmer an einen Herrn oder Dame dauernd zu vermiethen Röderstraße 5.

Pension Taunusstr. 13 fein möbl. Zim., Dampfheizung, Bäder, elektr. Licht, Aufzug. 6971

Ritter's Privathotel — Pension
(Südseite), 45. Taunusstrasse 45.
Vorzügl. Küche, elektr. Licht, Bäder, billige Preise. 6721

Gut möblirtes Zimmer mit und ohne Pension an einen besseren Herrn zu vermiethen Schulberg 8, Beletage.

Gebild. Kaufm. sucht Pension und Familienanschluß in ruhiger gedieg. Familie als alleiniger Pensionär. Off. sub **O. T. 388** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Unterricht

Pädagogium Wiesbaden,
mit Pensionat,
Gymn.- u. Realklassen von Sexta bis Prima.
(Staatl. genehm. u. unter staatl. Aufsicht.)
Die Anstalt bereitet nach staatl. Lehrplänen für **alle** Klassen höherer öffentl. Schulen vor, bes. zum **Einjähr.-Freiw.-, Primaner- u. Abiturientenexamen.** Durch individuellen Unterricht in kleinen Klassen, tägl. **Arbeitsstunden** u. stetige Nachhilfe hat die Anstalt **seit 10 Jahren vorzügliche** u. aussergewöhnliche Resultate, auch bei mässigen Anlagen, nachzuweisen. 10824
Dr. Lechleitner,
Bierstadterstrasse 4.

The Berlitz School of Languages,
Staatl. konzess. Sprachinstitut f. Erwachsene,
Wilhelmstrasse 4. 3.
Hauptsächlich Französisch, Englisch, Italienisch und Deutsch für Ausländer. Prospecte gratis durch den Director **G. Wiegand.** 14277

Nachhilfe für Schüler bis Obertertia von erf. Lehrer einer höh. höh. Schule. Hon. 1 Mk. Offerten sub **V. S. 372** an den Tagbl.-Verlag.

Ein junger gebildeter Ausländer,
der längere Zeit in Paris studirt hat, sucht Stunden zu geben in der französischen, russischen und polnischen Sprache. Gefl. Offerten unter **S. N.** Taunusstraße 40, 2.

Deutsche Dame wünscht Deutsch gegen Französisch auszutauschen. Adresse unter **J. D.** postlagernd Taunusstraße.

Eine geb. j. **Engländerin** wünscht Conversationsstunden zu geben, auch pagieren zu gehen. Moritzstraße 49, 3.

Diplomirte Lehrerin ertheilt **Englisch u. Französisch.** Zehn Jahre im Ausland. Jahnstraße 30, 1 r.

Deutsche Dame, welche lange Jahre in Engl. u. Frankr. unterr., ertheilt **gründl. Unterr.** zu mäß. Preise. Schwalbacherstr. 51, 2. 15287

English Lessons by an English Lady. Apply to Messrs. **Feller & Gecks,** 49. Langgasse. 12196

Cours et Leçons de français, par Mademoiselle **Mercier,** Parisienne, Maîtresse de langue. Weilstrasse 14, 1. étage.

Leçons de français d'une inst. franç. Spiegelgasse 9. 14181

Junge Dame sucht **holländischen Unterricht** von einer Holländerin, wenn gewünscht Austausch gegen Deutsch, Französisch oder Englisch. Offerten unter **P. N. 379** an den Tagbl.-Verl.

Signora, maestra patentata dà lezioni. In circoli moderni. Stift-strasse 4, 1, Villa Senita. 11879

Italienischer Unterricht.
Junger Herr, Ital., sucht noch aud. Stunden. Geisbergstr. 26.

Buchführungs-Unterricht.
Wer nimmt mit mir daran noch Theil? Lehrer erfahrener älterer Buchhalter. Off. u. **B. R. 354** an den Tagbl.-Verlag.

Herren und **Damen** jeden Alters erhalten ausführlichen
Unterricht in Buchführung
mit Anleitung im Schönschreiben.
Gründl. Ausbildung für den **geschäftl. Beruf.** Leicht faßliche Methode. Näh. im Tagbl.-Verlag. 16271

Mal-Unterricht in **Oel, Porzellan, Aquarell** ertheilt **Jenny Reissner,** Lapellenstraße 14, 1. 14436

Für Clavier- u. Gesangunterricht empf. sich Anna Deutschlinger, acad. geb. Lehrerin, Wörthstr. 2, 1 St. 13265

Clavierunterricht ertheilt **Louis Schurr,** Kgl. Kammermusiker, **Friedrichstraße 19.** 15233

Unterr. i. Violinsp. e. Hoftner, N., Wellendur. 18, 1 l. 16077

Theilnehmerin zu einer Gesangstunde gesucht. **Emmy Blocke,** Stiftstraße 2, 1.

Zither-, Piano-, engl. u. deutschen Unterricht ertheilt erfahrene Lehrerin zu m. Preise. Saalgasse 24 26, 1 l. 15441

Der Zuschneide-Kursus
für Damen-Garderobe nach **Grandé**'schem System, incl. Pariser, Wiener u. englischem Schnitt nebst Anfertigungs-Unterricht u. Erklärung der Journale, beg. am 1. u. 15. j. Monats bei 11678 Oranienstraße 2. Frau **Aug. Roth,** Cafe der Rheinstr.

Bügel-Kursus!
Im **Fein- und Glanzbügeln** auf eine sehr **leichte, vortheilhafte Art** (den Kursus für 10 Mk.) erteilt jederzeit gründlich Frau **Anna Bender,** Hellmundstraße 43, Part.

Tanz-Unterricht gesucht.
Ein vorübergehend auf 14 Tage hier anwesender j. Mann, 28 Jahre, möchte Unterricht von einem gebildeten Tanzmeister in den modernen Tänzen. Offerten unter **J. T. 383** an den Tagbl.-Verlag.

Verloren Gefunden

Goldenes ziehbares Ketten-Armband verloren. Dasselbe ist mit Hufeisen und kleinen weißen Perlen besetzt. Abzugeben gegen gute Belohnung in der Weinstube „Zum Johannisberg" Langgasse 5. 16292

Verloren auf dem Perron des Taunusbahnhofes eine **kleine Broche mit drei blauen Steinen in Kleeblattform.** Abzugeben gegen gute Belohnung Humboldtstraße 12. 16264

Verloren
Samstag Abend zwischen 6—7, Adolphsallee, Haltest. d. Dampfbahn, schw. Strauhfeder-Boa. Gegen Belohnung abzug. Biebricherstr. 21.

Gefunden
am Eingang des Restaurant Metropole ein kleines **Portemonnaie** mit beträchtlichem Geldinhalt. Näh. im Bureau des Hotels.

Kaufgesuche

Ein kleines **Milchgeschäft** (ohne Fuhrwerk) zu kaufen gesucht. Offerten unter **Z. S. 374** an den Tagbl.-Verlag.

Für **Brillanten,** **Gold- und Schmuckgegenstände, Silber habe stets Käufer.** **Meyer Sulzberger,** Neugasse 3, 1. Et. **Sprechzeit 2—4 Uhr Nachmittags.** 15288

Ankauf, Verkauf und Tausch von erhaltenen **Briefmarken, Stollwerks-, Liebig- und Suchard-Bildern** für Sammlungen. 15912
E. Reisswolf, Wellritzstraße 51, Part. links.

Gegen sofortige u. gute Bezahlung
kaufe ich hier und auswärts
alle Arten Möbel, Betten, Schmuckgegenstände,
ganze Wohnungs-Einrichtungen,
Waffen, Fahrräder, Instrumente, Uniformen u. dgl.
Uebernahme v. Versteigerungen bei billiger Berechnung.
Jacob Fuhr, Goldgasse 12,
Auctionator. 15146

Ich zahle von jeher die besten Preise
für getragene, gut erhaltene **Herren- und Damen-Kleider, Uniformen, Waffen, Uhren, Gold- und Silbersachen, Pfandscheine,** sowie **ganze Nachlässe** gegen **sof. Kasse.**
Bestellungen können per Postkarte gemacht werden, wo ich pünktlich ins Haus komme.
A. Görlach, Metzgergasse 16,
Aeltestes Geschäft d. Branche hier am Platze.

Ankauf
von gut erhaltenen gebrauchten Möbeln, sowie ganzen Einrichtungen. Vermittler erhalten Provision.
Ferd. Müller, Langgasse 9.

J. Sandel, Goldgasse 10,
kauft: **Getragene Herren- u. Damen-Kleider, Uniformen, Schuhwerk, Möbel, Betten, Pfandscheine, Gold, Silber 2c.** u. zahlt gut. Auf Bestellung komme in's Haus. 12498

Die **besten** Preise zahlt **Frau Drachmann, Metzgergasse 24,** f. getr. Herren- u. Damen-Kleider, Gold- u. Silbersachen, Möbel, Betten, Waff., Instrum., Uniform. 2c. Bes. l. i. H. 15213

Ich zahle
stets einen anständigen Preis bei sofortiger Casse für einzelne **Möbelstücke, Betten, ganze Wohnungs-Einrichtungen, Nachlässe, Waarenlager 2c.** Bestellungen hier und auswärts werden pünktlich besorgt. Uebernehme Versteigerungen. 12497
A. Reinemer, Albrechtstraße 24.

Zweischl. Wuschelbett, eintü. Kleiderschr. u. Bettcow, gut erh., zu kaufen ges. Off. unter **A. P. 309** an den Tagbl.-Verlag.

Gebrauchte
Leinen-Betttücher
zu kaufen gesucht. Jeder Posten, auch geflickte Tücher werden abgenommen und mit Mk. 1.25 per Stück bezahlt. Offerten erbeten unter **L. 130** an die **Annoncen-Exped. Joseph Hahn, Speyer.** F56

Pianino,
gebraucht, noch gut erhalten, **zu kaufen gesucht.** Offerten mit Preisangabe unter **„Pianino"** postlagernd.

Fahrrad, **Pneum.,** gebrauchtes, **gut** erhalten, zu kaufen gesucht. Offerten mit genauem Preis u. Angabe des Fabrikates unter **H. 20** postlagernd erbeten.

Altes Kupfer, Messing, Zinn, Blei kauft stets und nimmt in Tausch **P. J. Fliegen,** Kupferschmiederei, Metzgergasse 37. 15888

Große Hundehütte zu kaufen gesucht Moritzstraße 42.

Weinflaschen zu kaufen gesucht Grabenstraße 5.

50 Stück weiße Literflaschen werden zu kaufen ges. Adressen unter **C. S. 371** an den Tagbl.-Verlag.

Ein gutes **Zugpferd** wird sofort ges. Helenenstraße 15, Part.

Geldverkehr

Capitalien zu verleihen.

Hypotheken gelder zur ersten u. zweiten Stelle. **Meyer Sulzberger,** Neugasse 3. **Telephon No. 524.** 15489

Capitalien
an 1. Stelle stehen uns wieder zur Verfügung. 18280
Lebensversicherungs- u. Ersparnißbank in Stuttgart,
General-Agentur für Nassau,
Wilhelmstraße 5.

Darlehen sof. jed. Höhe a. Schuldschein an Jedermann. Prospect gegen 20 Pfg. porto. **Jul. Reinhold, Hainichen i. Sa.** F56

20,000 Mk. auf gute 2. Hypothek auszul. 16313
M. Linz, Mauergasse 12.

18,000 Mk. auf Hypoth. auszuleihen durch **Wiesen's** Hypotheken-Agentur, Goldgasse 6.

10,000 Mk. an 2. St. sofort auszul. Näh. im Tagbl.-Verl. 16228

Restkauf bis zu 10,000 Mk. mit Nacht zu kaufen gesucht. Offerten u. **A. Z. 9** hauptpostl.

Capitalien zu leihen gesucht.

Capitalien zur **1. Hypothek** auf **1a Objecte** in Duisburg a. Rhein **gesucht.** Näh. unter **No. 4385** durch **G. L. Daube & Co., Köln.** F7

40—50,000 Mk. geg. prima 2. Hypoth. nach d. Landesb. auf vorzügl. Geschäftsh. in allererster Lage Wiesb. ges. Gef. Off. u. Z. N. 286 a. d. Tagbl.-Verl. 16125

12,000 Mk. 1. Hypothek auf ein Neubau in der Nähe Wiesbadens sofort gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 15440

25—30,000 Mk. auf gute 1. Hypoth. zu 4½ % (Taxe 52,000 Mk.) von sehr vermög. Manne ges. Gef. Off. u. O. P. 322 a. d. Tagbl.-Verl. 16190

32,000, 20,000 und **11,000 Mk.** auf 1. Hypothek, sowie **20,000 Mk.** auf gute 2. Hypothek nach der Landesbank zu 5 % zu leihen gesucht. 15871
M. Linz, Mauergasse 12.

30—50,000 Mk. auf prima 1. Hypoth. ges. von sehr vermög. Manne. Gef. Off. u. B. O. 288 a. d. Tagbl.-Verl. 16137

Mk. 50—55,000 erste Hyp. — doppelte Sicherheit à 4½ %, auf mein in **allerbester Lage** beleg. Grundstück hier aufzun. ges. Nur Off. von **Selbstdarleihern** sind erb. u. **P. R. 345** an d. Tagbl.-Verlag.

50—60,000 Mk. geg. prima 1. Hypoth. zu 4½ % auf hochf. herrschaftl. Stadtgrund. in feiner Lage ges. (Taxe 110,000 Mk., Brandvers. 87,000 Mk., Miethserträgniß 6800 Mk.). Gef. Off. u. A. O. 283 a. d. Tagbl.-Verl. 16138

80,000, sowie **45- bis 50,000 als erste Hypothek, 18,000 als zweite Hypothek** auf prima Objecte per 1. Januar gesucht. Offerten unter **P. T. 339** an den Tagbl.-Verlag. 14819

20—25,000 Mk., auch bis 30,000 Mk., geg. sehr gute 2. Hypoth. auf vorzügl. Geschäftsh. im Mittelp. d. Stadt ges. Gef. Offerten unt. C. O. 289 an den Tagbl.-Verlag. 16136

Mk. 65,000 1. Hypothek, ca. 55 % der Taxe, per 1. April oder 1. Juli 1900 gesucht auf ff. Haus in 1a Lage. Offerten sub **Z. L. 242** an den Tagbl.-Verlag.

4—6000 Mk., auch bis 8000 Mk. auf gute 2. Hypoth. (nach d. Hälfte d. Taxe) zu 5 % ges. Gef. Off. u. P. R. 212 an den Tagbl.-Verlag. 15694

35—40,000 Mk. auf zweite Hypothek, prima Object, von pünktlichem Zinszahler per 1. April 1900 gesucht. Offerten mit Angabe des Zinsfußes unter **S. P. 325** an den Tagbl.-Verlag

30—35,000 Mk. auf gute 2. Hypothek von pünktl. Zinszahler auf gleich oder 1. Januar gesucht. Offerten unter **G. U. 953** an den Tagbl.-Verlag. 15517

5000 Mark gute Nachhypothek mit Nachlaß zu cediren gesucht. Offerten unter **R. U. 962** an den Tagbl.-Verlag. 15920

Ungefähr **110,000 Mk. 1. Hypothek** (circa 60 % d. Taxe) auf **prima Object** v. sehr solidem Geschäftsmann p. **1. Juli 1900** gesucht. Vermittler verbeten. Gefl. Offerten erbitte baldigst u. **Z. R. 352** an den Tagbl.-Verlag.

1400 Mk. zu 4½ % g. dopp. Bürgsch. sof. ges. Off. unter **W. S. 373** an d. Tagbl.-Verlag.

45—50,000 Mk. als zweiter Eintrag auf 44 % der Taxe per April cr. früher ges., prima Object. Offerten unter **V. U. 966** an den Tagbl.-Verlag. 16302

18—20,000 Mk. zur zweiten Stelle auf sehr gutes Object zu 1. ges. Off. beliebe man unter **U. T. 393** im Tagbl.-Verlag niederzulegen.

8000 Mk. auf 1. Hypothek zum Januar gesucht. Offerten unter **D. U. 400** an den Tagbl.-Verlag.

35,000 Mk. auf zweite Hypothek auf neu erbautes Haus zu stehen gesucht. Ein Theil kann auch am 1. April gezahlt werden. Off. unter **E. U. 401** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

4. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 567. Morgen-Ausgabe. Dienstag, den 5. Dezember. 47. Jahrgang. 1899.

Einsendungen aus dem Leserkreise.

(Ohne Verantwortlichkeit der Redaktion.)

Vereins-Nachrichten.

(Mittheilungen unter dieser Rubrik werden bis zum Umfang von 20 Zeilen unentgeltlich aufgenommen, für jede weitere Zeile wird der Kostenpreis mit 15 Pfg. berechnet.)

* Der Dilettanten-Verein „Urania" veranstaltet am ersten Andreas-Markttage von Abends 8 Uhr bis Morgens 4 Uhr im Saale zur Turn-Gesellschaft, Wellritzstraße 41, einen großen Andreas-Markts-Rummel, bestehend in Spezialitäten-Aufführungen aller Art, wie Gedankenlesen, Gymnastik, Schlangenmenschen, ital. Sänger-Gesellschaft, Jongleur, Humoristen 1. Ranges und u. A. mehr, abwechselnd mit Tanz. Außer einer gut besetzten Musikkapelle hat eine auf der Durchreise begriffene ächte Wiener Damen-Kapelle ihre Mitwirkung zugesagt.

Vermischtes.

* **Alte Zeitungs-Annoncen.** Das in England schon im 17. Jahrhundert ausgebildete Annoncenwesen schildert ein Aufsatz von Andrew Reid im Oktoberheft der „Fortnightly Review". Die ersten bezahlten Annoncen überhaupt erschienen schon 1588 in „The English Mercurie", in dem man drei oder vier Bücher-Anzeigen findet. Sie entrollen ein seltsames Bild von der damals populären Literatur. Da giebt es Titel wie „Einige Seufzer aus der Hölle", „Michael's Kampf mit dem Drachen oder ein feuriger Wurfspeer, der durch das Königreich des Drachens fliegt", u. A. — Die „Weekly News", die 1622 in London erschienen ist und die erste regulär erscheinende Zeitung war, hatte dagegen noch gar keine Annoncen. Aber in der Septembernummer 1659 des „Mercurius Politicus" steht folgende Ankündigung eines Buches von John Milton: „Betrachtungen, die die annehmbarsten Mittel behandeln, Mietblinge aus der Kirche zu entfernen, worin auch gesprochen wird von Kirchen-Einkünften und ob eine Unterstützung der Prediger durch das Gesetz eingerichtet werden kann. Der Verfasser ist J. M. Berkauft bei Livewel Chapman 2c. . . ." — Ein ungenannter Dichter kündigt im „Mercurius Politicus" ein Gedicht an: Ironodia Gratulatina, ein heroisches Gedicht, das ein beglückwünschender Panegyrikus auf meines Herrn General kürzliche Rückkehr ist und seine Erfolge in vorzüglicher Weise aufzählt. Verkauft bei . . ." Das Gedicht bezieht sich auf Cromwells Sieg über die Armee Karl I. in Worcester. — Einen großen Platz in den Zeitungen dieser Zeit nehmen die „Sport-Annoncen" des Königs Karl ein, die immer sehr humorvoll verfaßt sind. So findet sich einmal eine Notiz über einen verloren gegangenen schwarzen Hund des Königs, die, weil sie erfolglos blieb, in der nächsten Ausgabe der Zeitung in großen lateinischen Lettern wiederholt wurde: „Wir müssen Euch wieder nach einem schwarzen Hund fragen, zwischen Windhund und Wachtelhund, nichts Weißes an ihm, nur ein Streifen auf seiner Brust und der Schwanz ein wenig gestutzt. Es ist Seiner Majestät eigener Hund und wurde sicher gestohlen, denn er ist nicht in England gebosen oder ersogen und würde nie seinen Herrn verlassen . . . Hört man denn niemals auf, Seine Majestät zu berauben? Muß er nicht einen Hund halten?" — Kehnliche Annoncen sind in allen Blättern des 17. Jahrhunderts in großer Zahl vorhanden. Die Zeitungen sind aber vor Allem angefüllt mit Reklamenotizen über „Nervenpulver", „Antimon-Becher", „Zahnpulver, um die Zähne zu scheuern und zu ändern und sie weiß zu machen wie Elfenbein." Für die Quacksalberei der Zeit ist folgende Annonce charakteristisch: „Kleine Beutel, den Kindern um den Hals zu hängen, vorzüglich, sowohl zur Vorbeugung wie zur Heilung der englischen Krankheit, und den Kindern das Zahnen zu erleichtern, werden von Mr. Edmund Buckworth präparirt und sind beständig zu haben bei Mr. Philip Clarke". — Am interessantesten sind aber die fleckbriefischen Notizen, die ein getreues Bild von entlaufenen Lehrlingen und Dienstmädchen entwerfen und dadurch einen werthvollen Beitrag zur Toilettengeschichte der Zeit liefern. Im „Mercurius Politicus" vom 31. Mai 1660 hieß man: „Ein schwarzhaariges Mädchen von mittlerer Statur, kräftigem Wuchs, das Gesicht ganz mit Blattern bedeckt, das sich mit dem Namen Nan oder Agnes Hobson nennt, stahl am Montag, den 28. Mai, aus ihrer Herrin Hause einen gemischtfarbigen Rock von Hirschfarbe und Weiß; einen schwarzgestreiften Rock, ebenso einen scharlachfarbenen und einen anderen blutrothen Unterrock und eine einfache, weiß gefärbte Jacke; dünne schwarze Handen und Shawls, mehrere feine holländische Hemden, ein defektes Paar Manschetten, ein Paar blutrothe Strümpfe, einen silbernen Löffel, einen Lederbeutel u. A. Sie ging fort in grauer Tuchjacke und einem blaßroth gefärbten gemischten Oberrock. Will Jemand von dieser Person eine Nachricht geben, so wird er bei . . . . (folgt Name und Angabe des Wohnorts) für seine Mühe belohnt werden." — Am Anfang des 18. Jahrhunderts kommen Notizen über Athleten-Produktionen in die Zeitungen. So wird im „Postman" 1701 eine „Geschicklichkeitsprobe" angekündigt zwischen Edmund Button, dem „Meister der edlen Wissenschaft der Vertheidigung", der kürzlich den „Champion des Westens" und vier andere überwunden hatte, und James Harris, einem Meister, „der 98 Preise ausgefochten hatte und niemals geschlagen worden war". Auf den Degen folgte in der „edlen Wissenschaft der Vertheidigung" bald die Faust, und nun treten auch Frauen in die Arena, wie aus folgender Annonce der „Daily Post" hervorgeht: „Zu Mr. Stockes Amphitheater wird dieses Montag, den 7. Oktober, ein vollständiger „Match" im Boxen von folgenden „Championesses" ausgefochten werden: Da ich, Anna Field, Geltreiberin, wohlbekannt wegen meiner Fähigkeiten im Boxen, von Mrs. Stockes, betitelt die europäische Championess, herausgefordert worden bin, lade ich sie zu einer Probe ihrer besten Geschicklichkeit im Boxen, für zehn Pfund, ein . . . .. und werde ihr solche Beweise meines Könnens geben, daß sie genöthigt sein wird, zur Genugthuung meiner Freunde mich als Championess der Bühne anzuerkennen." Es folgt darauf die Antwort von Elisabeth Stockes, die erklärt, sich ihr für die bezeichnete Summe stellen zu wollen, und daß ihre Schläge, mit denen sie Anna Field bedecken werde, schwerer zu verdauen sein werden, wie die, die sie ihren Esseln gäbe.

t. **Ein ausgestorbenes Riesenthier** wurde vor etwa 2 Monaten bei Newburgh im Staate New-York aufgefunden, und die wissenschaftliche Untersuchung der interessanten Ueberbleibsel ist jetzt so weit gediehen, daß wir durch die New-Yorker „Science" eine genauere Beschreibung darüber ersehren. Es handelt sich um ein freilich nicht ganz vollständiges Gerippe eines Mastodon, einer ungeheuren Elephantengattung, die noch bis in die geologische Periode der Eiszeit hinein in Amerika lebte, während ihr erstes Auftreten in der zweiten Hälfte der Tertiärformation sowohl in Europa als in Amerika nachgewiesen worden ist. Von dem eigentlichen Elephanten muß sich das colossale Thier auf den ersten Blick dadurch unterschieden haben, daß es nicht nur am Oberkiefer, sondern auch am Unterkiefer 2 gewaltige Stoßzähne besaß. Bei dem jetzt aufgefundenen Skelett sind der Schädel, die beiden oberen Stoßzähne, die Wirbel vom Hals bis fast zur Schwanzspitze, 18 Rippen auf jeder Seite (im Ganzen besaß das Thier deren 20), das rechte Schulterblatt, das vollständige Becken und Theile der Fußknochen erhalten. Von den Arm- und Beinknochen war sonst nicht das Geringste zu finden, obgleich ausgedehnte Ausgrabungen vorgenommen wurden. Die Entdeckung und weitere Untersuchung des merkwürdigen Fundes führte noch zu weiteren Feststellungen, die für die Geologie von allergrößtem Interesse sind. Man fand nämlich zwischen den beiden Erdschichten, in deren einer jene Mastodonreste lagen, eine ganz auffallend gestaltete Bodenfläche, die aus dunklen und völlig zerfetzten Pflanzenstoffen, untermischt mit einigen Steinen und sehr zahlreichen Resten von Baumstämmen verschiedener Größe, bestand. Die Prüfung der letzteren ergab das sichere Ergebniß, daß zu jener Zeit, also als Genosse des Mastodon, daselbst der Biber in ungeheuren Mengen sein Wesen getrieben und seine berühmten Dämme gebaut haben mußte. Der Biber wird durch den Bau solcher Dämme noch heute in einigen Theilen Nord-Amerikas die Veranlassung zur Entstehung von Seen, den sogen. „Biber-Seen", und durch deren Bildung geht oft ein großer Theil der Vegetation infolge von Ueberschwemmungen zu Grunde. Derartige Vorgänge müssen auch damals, vor vielen hunderttausend Jahren, sich an jenem Platze abgespielt haben.

Tausende werden jährlich von der Geschäftswelt **unnütz** verausgabt durch **theures Annonciren** in **zweifelhaften** Insertionsorganen. Wer zur Erzielung geschäftlichen Gewinnes sich des Inserats **wirkungsvoll** bedienen will, prüfe daher eingehend die massenhaft auftauchenden Angebote von Publicationsmitteln und verschaffe sich vor Ertheilung eines Auftrags **zuverlässige** Auskunft über folgende beachtenswerthe Hauptpunkte: **Wie weit** erstreckt sich die Verbreitung? Ist die Verbreitung ganz oder theilweise **nachweisbar**? Was spricht für das **Gelesenwerden** des Inserats? Welchen **Kreisen** gehören die Leser an? Können **ziffermäßige** Angaben über die Zahl der Bezieher des Insertionsorgans gemacht werden? Wenn nicht, **warum** nicht? Wie ist die **typographische Ausstattung** des angebotenen Publicationsmittels? Wie das **Arrangement** der Anzeigen? Können **Muster** vorgelegt werden? Wie stellt sich der **Preis** gegenüber anderen, **notorisch erfolgreichen** Veröffentlichungsmitteln? — Können befriedigende Auskünfte auf obige Fragen **nicht** gegeben werden, so kann es für den kaufmännisch rechnenden Empfänger gewisser Insertionsofferten nicht zweifelhaft sein, wie er sich denselben gegenüber zu verhalten hat, will er sich nicht nachträglich den Vorwurf machen, er habe gutes Geld **zum Fenster hinausgeworfen!!**

Walhalla-Theater.

Heute grosse Vorstellung.

Auftreten des **gesammten** Künstler-Personals.

Andreasmarkt.

Donnerstag, den 7., und Freitag, den 8. Dezember,

„Zum goldenen Ross"

Goldgasse 7, Goldgasse 7,

Grosses Gesangs- u. Künstler-Concert

ausgeführt von

sechs feschen jungen Damen u. drei Herren.

Elegante Costüme. Neueste Vorträge.

Anfang 4 Uhr. — Entrée frei.

Für **gute** Speisen und Getränke ist bestens gesorgt. 16294

Gasthaus zur Stadt Bonn,

Metzgergasse 28.

Heute Abend Metzelsuppe.

Morgens Wellfleisch u. Bratwurst. Es ladet ergebenst ein **Heinrich Georg**, Geschäftsführer.

Nürnberger Hof,

Kl. Schwalbacherstraße 6.

Heute: Metzelsuppe.

Ulrich Müller.

Etablissement „Walhalla".

Bekanntgabe der

Andreasmarkt-Festlichkeiten

Mittwoch, den 6. Dezember:

Zur Vorfeier

Grosses Ulk-Concert

im Grand-Restaurant,
ausgeführt von der **Theater-Kapelle.**
Entree frei.

An beiden Andreasmarkttagen in sämmtlichen Räumen:

Grosse Lustbarkeiten

Im Theatersaal: Von 8½ ab **Tanz**, Kapelle: das verstärkte Theater-Orchester.

Im Grand-Restaurant: Grosses Militär-Concert unter **persönlicher** Leitung des Direktors **Münch.**

Anfang 7 Uhr.

Im Keller-Restaurant: Concert der bestrenommirten italienischen Sänger-Gesellschaft „Margherita" aus Neapel.

Im Keller: Ausschank von ½o Liter Bier zu 15 Pf.

Der Keller ist an allen 3 Tagen geöffnet.

Entree: Für **sämmtliche** Räume und für **sämmtliche** Vergnügungen **Mk. 1.—.**

Mittwoch, Donnerstag u. Freitag keine Vorstellung.

Zur guten Quelle,

Kirchgasse 3.

Heute Metzelsuppe.

W. Höhne. 16304

Bis Weihnachten

verkaufen wir einen Posten

älterer Leinen-Stickereien

(Handarbeit)

zu bedeutend zurückgesetzten Preisen.

Gleichzeitig empfehlen wir **Neuheiten in fertigen und gezeichneten Stickereien** in grosser Auswahl. 16312

C. Neuhaus Söhne,

Taunusstrasse 6.

Albrechtstraße 30 **billigster Verkauf** von Betten und Polstermöbeln jeder Art, auch bei Ratenzahlung. 16099

Eisenbahn-Hotel.

Während der Andreasmarkttage:

Mittwoch, 6., Donnerstag, 7., Freitag, 8. Dez.:

Brillante Komiker-Vorstellungen

des anerkannt vorzüglichen Komiker-Ensembles

Ernesto aus Elberfeld.

U. A.: **Auftreten des Schönheits-Gesangsterzetts**

„Trio Cosmopolite".

Mittwoch, den 6. Dezember, Abends 7 Uhr:

Eröffnungs-Concert.

Restaurant Zauberflöte,

Ecke Neu- und Mauergasse.

Dienstag, den 5. Dezember 1899:

Metzelsuppe,

Morgens Bratwurst, Quellfleisch mit Kraut und Schweinepfeffer, wozu freundlichst einladet

Aug. Heil.

MESSMER'S THEE

Berühmte Mischungen Mk. 2.80 u. 3.50 pr. Pfd. Probepackete 60 u. 80 Pf. bei **Carl Mertz**, Wilhelmstrasse 18. F 106

Restaurant Herold,
Adolphstraße 3.
Heute Dienstag Abend:
Metzelsuppe,
wozu höflichst einladet
L. Bolter.

Bahnhof-Hotel,
23 Rheinstraße. Rheinstraße 23.
Metzelsuppe,
wozu freundlichst einladet **Ph. Wagner.**

Restaurant Adolf Petry,
Marktstraße 8.
Heute Dienstag, den 5. Dezember:
Metzelsuppe.
Morgens Wellfleisch, Bratwurst, Schweinepfeffer

Frische Nordsee-Krabben
täglich eintreffend.
per Pfund 60 Pf.
Wiesbadener Fischconsum
Wellritzstr. 24. **Wilh. Friebel.** Telephon 869.

Verkäufe

Papiergeschäft in bester Lage der Stadt, gut eingeführt, Umstände halber zu verk. Adressen unter **R. M. 100** hauptpostlagernd.

Nachweislich rentables **Butter- und Eiergeschäft** zu verkaufen. Zur Uebernahme p. sof. oder 1. Jan. sind 10—12,000 Mk. erforderlich. Reflectanten, welche über dieses Capital verfügen, erh. Auskunft auf Anfr. sub **V. P. 328** a. d. Tagbl.-Verlag. 16193

Ein Doppel-Pony zu verkaufen (von zweien die Wahl) Waldstraße 26. 15423

Mittelgroßes **Pferd** für Wildfuhrwerk oder dergl. billig abzugeben. Näheres Restaurant Herold, Adolfstraße 3.

Für Hundeliebhaber!
Gebe einige hochelegante **Hunde** sehr billig ab: eine Tigerdogge-Hündin, alt 8 Monate, ein russischer Bernhardiner Windhund (Rüde), 7½ Monate, ein Wolfspitz (Rüde), 14 Monate. Alle Hunde sind rasserein. Riehlstraße 5, 2 St. l. 16270

Eine engl. Bulldogge,
weiß mit Abzeichen, sehr treu und wachsam, Umst. h. zu verkaufen Webergasse 38, 1 l.

Schottischer Schäferhund,
1½ Jahre alt, sehr wachsam, billig abzugeben **Biebrich, Rathhausstraße 16,** 1. Etage.

Deutsche Dogge, Hündin, 10 M. alt, b. abz. Berl. Parkstr. 2, P.

Fox zu verk. Näh. bei Manns, Sedanstraße 5, H. 1 Tr.

Ein **Rehpinscher,** kl. Rasse, abzug. Friedrichstr. 44, Hth. 3.

Reizender **Zwergspitz** zu verk. M. Burgstraße 1, 3 l. 16118

Kanarienhähne, g. S., St. v. 5 Mk. an Hermannstr. 18, 3.

Kanarienvögel, edle Harzer Roller, vorzüglich prämiirt, zu verk. **Presber,** Wellritzstraße 15.

Zu Weihnachten empfehle meine ächten **Harzer Kanarienvögel.** Steingasse 36, 3 l.

Harzer Roller b. z. verk. Moritzstr. 36, 1. b. Wirthsch. 16216

Zu verkaufen schöne Distelhänflinge, passend für Weihnachtsgeschenke, Elleubogengasse 8, 1 links.

Ein feiner **Militär-Ausgehrock** und ein **Waffenrock** für den festen Preis von 15 Mk. zu verk. Michelsberg 21, P.

Kellner-Frack u. a. Ueberz. b. zu vk. Blechstr. 11, H. P. l.

Gelegenheitskauf. Zwei **H.-Paletots** (mittlere Fig.) zu verkaufen Häfnergasse 5, 2. 15473

Guter getragener **Winterrock, Ueberzieher und Theatermantel** zu verkaufen Geisbergstraße 22, 2.

Ein wenig gebr. **H.-Havelock** b. zu verk. Adolphstr. 3, S. M.

Gut erh. **Ueberzieher** für schmalen j. Mann, u. ein **Plüsch-Jaquet** für größere Dame preisw. zu verkaufen Nerostraße 9, 1.

Gut erhaltener **Ueberz.** z. verk. Moritzstraße 6, 2 r.

Eleganter Frackanzug billig zu verkaufen Adlerstraße 45, Part. 15672

Neue Jaun. **Hose,** ca. 102—104 Bundweite, zu verkaufen. Näh. bei **J. Simon,** Herrngartenstraße 7.

Getragene **Herren-Kleider,** darunter **Gehröcke,** billig abzugeben Karlstraße 39, 2 l.

Ein sehr warmer Winterpaletot zu verk. Kapellenstr. 8, 2 Tr.

Ein schöner Herrnpelz zu verk. Neuberg 14.

Tuchjaquet, grün, noch nicht getragen, bill. zu verkaufen (8 Mk.). Näh. Schwalbacherstraße 17, 3.

Abendmantel, Jaquettes, Capes, Ueberzieher und ein schönes Schaukelpferd gut erhalten, billig zu verk. Jahnstraße 17, Gth. Pt.

Großer **Photographen-Apparat** zu verkaufen Grabenstr. 5.

Nagelneues Brockhaus-Conversations-Lexikon, 17 B., allerneueste, revid. Jubil.-Ausg., spottbillig abzugeben Vormittags bei **Grübel,** Röderstraße 21, 1.

B. v. Brehms Thierleb. zu vk. Schillerplatz 3, H. r. Spengler.

Zwei Oelgemälde,
prachtvolle Landschaften darstellend, **billig** zu verkaufen Albrechtstraße 24. 15634

Goldene Herrn- u. Damen-Uhr,
beide mit Sprungdeckel, goldene Herrn- u. Damen-Kette, 2 Brillantringe, große Steine, sofort zu verk. Riehlstraße 4, 1 St. r. 15968

Dorffelder Billard,
fast neu, sowie verschiedene kleinere Billardbälle billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 16158

Ein **complettes Sorblet-Apparat** bill. zu verkaufen. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 16148

Pianinos, gebrauchte, aus Fabr., sehr billig von 220 Mk. ab. Neue kreuzsait. zu 450 Mk. 16307
Heinrich Wolff, Wilhelmstraße 30.

Pianino (Kreuzb.), 3 Mon. gesp., Verbhtrn. u. im Auftrag zu verk. Näh. Scharnhorststr. 20, Part. 16303

Ein gebr. **Clavier** (Stutzflügel), sehr gut erhalten, billig zu verkaufen **Biebrich,** Wiesbadenerstraße 21, Part.

Tafel-Clavier mit gut. Ton z. verk., Vorm. angel. Kapellenstraße 7, 2 r.

G. **Tafelclavier** b. zu verk. Adlerstraße 16, Hths. Part.

Concertflügel b. zu verkaufen Adlerstraße 16, Hths. Part.

Wundervolle **Tiroer Concertzither** (Riedel) und **Guitarre** zu verkaufen Saalgasse 24/26, 1 l. 16275

Gr. gr. Polyphon mit 12 Platten b. zu verk. Abeggstr. 2, S.

Contra-Baß zu verkaufen Jahnstraße 25, 3 links.

Gelegenheitskauf.
Ein Piano-Orchestrion, patentirt, mit Motorbetrieb, ist billig zu verkaufen. **Ferd. Müller, Langgasse 9,** vis-à-vis der Schützenhofstr.

Ein Smyrna-Teppich, so gut wie neu, 3 Mtr. lang, 2,20 breit, preiswerth zu verkaufen Kapellenstraße 18, 1.

Eine **hochleg. Speisez.-Einr.,** i. Eichen, Wegg. b. für 425 Mk. zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 16015

Elegante Schlafzimmer-Einrichtung, matt Nußb., äußerst solideste Arbeit, billig zu verkaufen. 15532
Möbelschreinerei J. Brustmann, Karlstraße 32.

Gelegenheitskauf für Möbel.
Von jetzt bis Weihnachten verkaufe die auf Lager habenden Möbel, als: 1 compl. Schlafzim.-Einr., ca. 24 Betten, Spiegel-, Kleider-, Weißzeug-, Bücher-, Küchen- u. Glasserschränke, 6 eleg. Verticows, Kommode u. Waschkommode, Nachtische, Tische u. Ausziehtische, **Herren-Schreibbureaux in Nußb. u. Eich.,** Garnituren u. einz. Sophas, Divan, Stühle aller Art, gr. u. k. Spiegel, **eine Partie prachtvoller Stahlstichbilder u. Oelgemälde** (so lange der Vorrath reicht), Näh-, Servir- u. Bauerntische, Etagère, Schreibsessel 2c. **zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen.** Sämmtliche Sachen sind nur vorzügl. Arbeit.
Ph. Seibel, Möbellager, Bleichstraße 24.

Gut gearb. Möbel, weiß Handarb., weg. Ersparniß der Ladenmiethe billig zu verkaufen: Vollst. Betten 50—100, Bettst. 18—30, Kleiderschr. m. Aufsatz 21—45, Kommoden 24—30, Küchenschr., bess. Sorte, 28—32, Verticows 34—55, Sprungr. 18—25, Matratzen in Seegr., Wolle, Afrik u. Haar 10—50, Decb. 12—25, bess. Sophas 40—45, Divan u. Ottom. 25—55, pol. Sophatische 15—22 Mk., Tische, Stühle, Spiegel u. s. w. Frankenstraße 19, H. P. r. 3. St.

Billiger Einkauf für Brautleute und Private.
Vollständige polirte Nußschlafstellen von 95 Mk. an, lackirte von 50 Mk. an, Deckbetten von 15, Kissen von 4, Matratzen von 5, Sprungrahmen von 16, Divans von 40, Sophas von 35, Ausstattung von 150 bis 600 Mk., Kleider- und Küchenschränke, Verticows, Tische, Stühle u. billige Spiegel, neue und gebrauchte Garnituren Helenenstraße 1, Gewölbe. 16311

Möbel, Betten, Sophas.
Empfehle ausnahmsweise bill.: Schöne Sophas 38, Halbdaroch (gelchn.) 48, Taschensopha 85, versch. Betten v. 35 an, pol. Nußschlafbetten mit Haarmatr. 120, Pfeilerspiegel 45 u. 65, Schreibtisch 35, Verticows von 55 an, Kleiderschränke von 20 an, polirte 65, Waschtoilette 65, Schreibsecr. 68, pol. u. lack. Nachtische, Ausziehtische 38, achteck. Sophatische 38, Antoinettetische 28, Matr. 10, Strohstühle 5, Deckbett 15, Kissen 5, Stühle 3, Spiegel, sowie ganze Ausstattungen billigst. Transport frei. Kein Laden.
Jean Thüring, Tapezirer, Marktstr. 29, gegenüber Einhorn.

Ein noch gut erhaltenes **Bett** ist billig zu verkaufen bei **Heylmann,** Mauergasse 16, 1 St. rechts. 15815

G. Bett, 1 Kom., Kleider- u. Küchenschr. zu vk. Goldg. 10. 15220

Zu verkaufen
2 elegante Nußb.-Betten mit hohen Aufschlaufätzen, 1 hochl. Polst.-Garnitur (Sopha u. 4 Sessel), 1 Ottomane, 1 Verticow, 1 Kommode, 1 Eztisch, an beiden Seiten z. Ausz.), versch. Spiegel, 4 rothe Plüm. m. Kissen, 1 Clavier, 1 kl. Tisch Wellritzstraße 8, Part. r. 12258

Betten von 20 Mk., Sekretär 45, Nußbaum- und Eichen-Büffet 135 Mk., Spiegel, Bücher, Kleider, Küchen- und Weißzeugschränke, Waschkommode mit und ohne Toilette, Schreibtische, Garnituren v. 40, Eichen-Schlafzimmer-Einricht., reich geschnitzt, sowie alle erdenkl. Sach. bill. z. h. Hermannstraße 12, 1 St. 14096

Betten v. 30 Mk. an, Kleider- u. Küchenschränke, Wasch- u. and. Kommoden, Tische, Stühle, Garnituren u. einz. Sophas, Ottomane, Schreibsp. u. Tische, Uhren, Spiegel, Bilder, Badeb. u. Wanne, eins. Matr. u. Federzeug u. v. v. A. b. z. pl. Jahnstr. 17, Gth. 12261

Billig zu verkaufen: Eine polirte Bettstelle mit Sprungrahmen, Roßhaarmatratze, Keil, Plumeau und Kissen. Helenenstraße 29, 3 St. 16160

Zu verkaufen **eine Bettstelle mit Sprungrahmen,** zwei Damast-Sophas mit 4 Sesseln Kaiser-Friedrich-Ring 16, 2.

Eine einschl. Bettstelle, Strohsack u. Keil, 1 Nußb.-Consolschr., kleine u. große Küchentische, 1 Aushängekasten, versch. Stühle, 1 Plumeau u. Kissen billig zu verkaufen 29. Hochstätte 29.

Eleganter **Kanetlaschen-Divan** sehr billig abzugeben. **R. David,** Bleichstraße 12.

Plüschsopha zu verk. Carl Messer, Hirschgraben 21.

Jeder Fremde

der nach Wiesbaden kommt, sei es zu kürzerem oder dauerndem Aufenthalte, sei darauf aufmerksam gemacht, daß das **„Wiesbadener Tagblatt"** — gegründet 1852 — die älteste, beliebteste, billigste und dabei umfangreichste Zeitung Wiesbadens ist (täglich 2 Ausgaben, Sonntags und Montags je eine, **Preis 50 Pfg. monatlich**) und sich eingebürgert hat wie kein anderes Blatt, von Haus zu Haus, von Familie zu Familie.

Neben einem **sehr reichhaltigen redactionellen Theile** bietet das „Wiesbadener Tagblatt" einen **Anzeigentheil** von unübertroffener Ausdehnung, da das „Wiesbadener Tagblatt" **allgemeines Insertionsorgan der Wiesbadener Geschäftswelt** ist, aber auch zu anderen Veröffentlichungen aller Art, besonders zu den **Familien-Nachrichten** (Geburts-, Verlobungs-, Heiraths- und Todes-Anzeigen) und dem **Arbeitsmarkt,** von **Jedermann** benutzt wird. Die für das Fremden-Publikum und neuzuziehende Einwohner Wiesbadens wichtigen **öffentlichen Bekanntmachungen der Stadt Wiesbaden** werden im „Wiesbadener Tagblatt" aufgenommen. Dieselben können **unentgeltlich** eingesehen werden in den **mehrfach aufgelegten** Exemplaren des „Wiesbadener Tagblatt" in der **Schalterhalle des Verlags** Langgasse 27. Einzelne Tagblatt-Nummern kosten 5 Pfg. Man

abonnirt auf das „Wiesbadener Tagblatt"

im Verlag Langgasse 27, in den zahlreichen Ausgabestellen in allen Theilen der Stadt und bei allen kaiserlichen Postämtern.

Das „Wiesbadener Tagblatt" wird **von königlichen, kommunalständischen, städtischen** und **anderen Staats- und Civilbehörden,** insbesondere von der **kgl. Staatsanwaltschaft** und den **kgl. Gerichten** zu Publikationen benutzt.

Die **Fremdenliste,** die **Programme der Curhaus-Concerte,** die **Ankündigungen der hiesigen Theater** (darunter die ausführlichen Zettel des Hoftheaters und des Residenz-Theaters), die **auswärtigen Familien-Nachrichten,** die Bekanntmachungen **aus dem Vereinsleben** und **alles Andere,** über das der Fremde und Einheimische unterrichtet zu sein wünscht (Fremdenführer, Tages-Veranstaltungen, Vereins-Nachrichten, Wetterberichte, Verkehrs-Nachrichten), findet sich im „Wiesbadener Tagblatt".

Gratisbeilagen des „Wiesbadener Tagblatt" sind: **„Amtliche Anzeigen des Wiesbadener Tagblatt",** enthaltend Bekanntmachungen hiesiger und auswärtiger Behörden, **„Alt-Nassau",** Blätter für alte nassauische Geschichte und Kulturgeschichte, die „Illustrirte Kinderzeitung", das „Aerztliche Hausbuch", das „Rechtsbuch", die „Haus- und landwirthschaftliche Rundschau", zwei „Taschenfahrpläne", der „Tagblatt-Kalender" und die „Verloosungsliste".

Schachfreunde seien auf die Rubrik **„Schach",** Organ des Wiesbadener Schachvereins, verwiesen, welche das größte Interesse der Anhänger des Schachspiels findet und jeden Sonntag erscheint.

Bei der **einheimischen Bevölkerung** bedarf das „Wiesbadener Tagblatt" keiner weiteren Empfehlung, dort ist es seit fast einem halben Jahrhundert überall zu finden,

weil unentbehrlich für Jedermann.

Ein großes **Canapé**, sehr bequem z. Schlafen, Plüschüberzug, wegen Platzmangel für 32 Mk. zu verkaufen Römerberg 16, Part.

Ein gebrauchtes **Sopha**, 4 neues Taschensopha u. Sessel billig zu verkaufen. **Matratzen** in jeder Füllung werden schnell und billig angefertigt. 15647
Georg Hillesheimer, Oranienstraße 31.

Gut erh. Canape billig zu verkaufen Dietzstr. 14, 1 r. 16194

Eine sehr schöne **Ottomane** mit Decke für 32 Mk. zu verkaufen Schwalbacherstraße 7, Hth. 1 St. links.

Großer Vorbeaup-Plüsch-Divan, sehr pass. für Wartezimmer, Entree 2c., für 100 Mk. Michelsberg 9, 2 St. b. Rüttenbrd. 16122

Verticow, Kommode, Spiegel, Sopha, 2 Roßhaarmatratzen, polirter Tisch mit Steuerb. b. zu verk. Kiehlstr. 4, 1 St r. 13799

Eine **antike Kommode** zu verk. Kirchgasse 54, 2. 16290

zu verkaufen 1 nußbaum-polirte 4-schubladige Kommode, ein Schränkchen mit Waschtisch-Einrichtung, 1 Küchentisch nebst Stuhl, 1 Waschkorb, 1 Patent-Plätteisen, 1 Kohlenkasten mit Zubehör, ein Eimer, 1 Briefkasten, 1 eiserner Christbaumständer, 1 Küchendreh und eine Pelzgarnitur (Muff und Boa). Anzusehen zwischen 1 und 2 Uhr Mittags **Albrechtstraße 3, 3.**

Schränke, Betten, Sopha, Büffet, Verticow, K. u. Waschkom., Stühle, Kinderstühle u. Tische b. zu verk. Schwalbacherstraße 9, 1 r. 16213

Gut- u. zweith. Kleider- u. Küchenschr., Brandkiste, Betten, Waschkommoden, lack. u. pol. Kommoden, Tische, Nachte, Küchenbretter, Verticows zu verk. Schreiner **Thurn**, Schachstr. 26. 15231

Ein zweith. lackirter **Kleiderschrank** und ein desgl. **Küchenschrank** billig zu verkaufen Moritzstraße 34. 16250

Stühle, Kommoden, Kinderbett, Bettschrank, Waschwange, Betten, sowie einzelne Bettstelle, Stehtischchen, Tische, Stühle, Cigarren-Ausstellkasten und vieles andere billig abzugeben

Kleine Schwalbacherstraße 14, Pt. l.

Ein **Nußbaum-Ausziehtisch** billig zu verkaufen Oranienstraße 22, Schreinerwerkst. 15827

Gebr. Nußb.-Büffet (innen Eichen) billig abzugeben Schlichterstraße 16, Part.

Moderne **Kücheneinrichtung** billig zu verk. Moritzstr. 34, 5.

Infolge Wegzug

ein schönes Nußb.-Büffet, 1 Plüschgarnitur, 1 Sopha, 2 Herren- und 4 Damen-Sessel (roth. gepreßter Plüsch), ferner habe ich noch folgende Sachen: **zwei sehr gut erhaltene hochhäuptige Nußb.-Betten,** großen **Pfeilerspiegel** mit Stuhl, 1 Spiegelschrank, **1 Divan** (Moquettebezug mit rother Plüscheinfassung), 2 prachtvolle **Verticows, 1 Chaiselongue, 1 Ausziehtisch, 1 halbvanzös. gutes Bett mit Roßhaarmatr.,** 1 zweith. nußb.-polirter **Kleiderschrank,** 12 schöne **Stühle,** 4 einzelne **Sessel,** 2 schöne **Nußb.-Kommoden, Pfeiler- und Sophaspiegel,** 2 schöne **Bilder** (Goldrahmen), 3 gebrauchte **Canapés,** 1 zweith. **Kleiderschrank** (lackirt), **1 Waschcommode mit Toilettenspiegel, 1 Kassenschrank mit Tresor, 1 Küchenschrank, 1 Anrichte, 2 Salonbänke, 1 Goldspiegel, 1 Damen-Rad,** 1 3-flammiger **Gaslüster, 1 Reisekoffer, 1 Säule, 1 Hängelampe, 1 Regulator, 1 Schuhschränkchen, 6 Patentstühle, 1 Küchentisch 1 Puppenstube** und dergleichen mehr, sämmtliche Sachen befinden sich alle in sehr **gutem Zustande** u. werden **billig** abgegeben, alles Näh. 15961

Albrechtstraße 24.

Eine fast neue **Hand- u. Fuß-Singer-Nähmaschine,** zwei fast neue Papagaiekäfige billig zu verk. Näh. Goldgasse 10. 15690

N. Nähmasch. (Singer), a. N., b. z. vk. Karlstr. 33, 2 l. 15881

Ein gebrauchtes Stehschreibpult,

120 × 90 Ctm., zu verk. Näh. Webergasse 39, im Gewölbe. 15448

Ein neuer überzogener Stand ist billig zu verkaufen Gustav-Adolfstraße 1, Part. r. 15900

Kinderschaukel b. zu verkaufen Römerberg 39, 3.

Sch. **Kaufladen** u. **Puppenschule** zu vk. Jahnstr. 26, 3 l.

Eine Puppenstube billig zu vk. Schwalbacherstr. 10, Dachl.

Guter Eisenbahnzug mit Dampfbetrieb für Kinder zu verkaufen Bismarck-Ring 21, 2 r.

Ein fast neues **Break,** ein kleiner 4-sitziger Wagen, passend für **Esel-Fuhrwerk,** ein 2-sitziger Wagen und ein **Eisschrank** in gutem Zustande sehr billig zu verkaufen. 15654
Juncau, Lackirer, Jahnstraße 19.

Ein fast neuer Zweispänner-Fuhrwagen zu verk. Leberstraße 12.

Neuer Schneppkarren zu verkaufen Moostraße 11. 13966

Kinderw., w. n., m. G.-N., b. z. vk. Mauritiusstr. 3, 3. 16247

Kinderwagen zu verkaufen Florstraße 15, 2 l.

G. e. erh. **Kinderwagen** billig zu verk. Näh. Platterstr. 44.

Ein fast neues **Fahrrad,** primo Marke, mit Zubehör billig zu verkaufen. **F. Wilhelm**, Neue Kaserne.

Eine horizontale Dampfmaschine, 12 Pferdekräfte, 905 m/m Dr., 600 m/m Hub, wegen Betriebsvergrößerung abzugeben und bis zum 15. Dezember in Betrieb zu sehen. Off. u. **H. V. 33136 an D. Frenz in Mainz.** (No. 8486) F 84

Ein **Transportir-Herd** zu verkaufen Hochstätte 13. 16080

Ein großer, noch guter Amerik. **Ofen** billig zu verkaufen Mauritiusstraße 1. 15312

Zu verkaufen 2 kl. **Gasöfen, 1 Mantelofen, auch für Kamin passend, 1 compl. elektr. Stehlampe** preiswerth. Anzus. zw. 10 u. 12 Vorm., 3 u. 5 Nachm. Wilhelmstr. 40, Stb. l.

Gut erhaltene **Schornstein-Rohre von Eisenblech,** mit oder ohne drehbare Kappen, sind billig zu verkaufen Emserstraße 55, 1. 16155

Gut erh. **Hängelampe** mit Zug zu verk. Taunusstr. 57, 2 l.

Hängelampe, gut erhalten, mit Zug, billig abzug. Scharnhorststr. 17, 1 r.

Leere Kisten zu verkaufen Goethestraße 13, Gewölbe.

Packkisten zu verkaufen Marktstraße 22. 15223

Leere Oelfässer abzugeben Seifenfabrik **Poths,** Langgasse 19.

120—130 Centner fein gespaltenes Buchenholz billig zu verkaufen Adlerstraße 61 bei **Rückert.**

Ca. **4—500 Christbäume** zu verkaufen.
Ph. Ant. Besier, Bärstadt.

Immobilien

Immobilien zu verkaufen.

Neues Wohnhaus (Eckhaus), für Spezereigeschäft besonders geeignet, in concurrenzfreier Lage, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. 14688
Max Hartmann, Schützenstraße 10.

Schönes Haus mit Thorfahrt, für jeden **Geschäftsmann** passend, billig abzutreten, auch wird Reelkaufschilling in Zahlung genommen. Kapital kann sämmtlich à 4 % fest stehen bleiben.
P. G. Rück, Bahnhofstraße 20. 14062

Erbtheilung halber zu verkaufen:
Geisbergstr. 13 Eckhaus, grosse Fronten, mit Stallung und Remise;
Grundstücke in den Distrikten Hinter dem Gehaenstall, Rottungshaus, Am Todtenhof und Kalteberg. 13829
J. Reier, Immobilien-Agentur, **Taunusstr. 28.**

Haus, 15 Zimmer, mit Garten, das sich vorzüglich zur Fremden-Pension eignet, zu verkaufen. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 15407

Für Kutscher oder Fuhrleute. An eben gelegener Straße ist ein neues Wohnhaus, 3-Zimmer-Wohnungen, Stallung für 4—10 Pferde, schöner Hofraum, **äußerst billig unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.** 15594
Näh. **Meyer Sulzberger, Langgasse 3.**

Victoriastraße 45

ist eine mit allem Comfort, elektr. Licht und Centralheizung versehene Villa, zum Alleinbewohnen, von 8 Zimmern, zu verkaufen event. zu vermiethen. Näheres von 10—12 Uhr Vormittags bei **F. Eschenbrenner**, Adolphsallee 31, Hinterhaus. 12519

Alexandrastraße 3

— feine und gesündeste Lage —
herrschaftliche Villa
zum Alleinbewohnen
zu verkaufen.
Näheres in No. 10. 15152

Neubau.

Hochelegante, mit allem Comfort der Neuzeit, Bad, elektrischem Licht, Kohlen- und Speise-Aufzügen, eingerichtete

Villa, 2 Salon, 8 Zimmer nebst Fremden- und Gesindezimmern, Küche 2c., in feinster Villenlage Wiesbadens, Weinbergstraße 13, vis-à-vis dem Kurhaus, staub- und rauchfrei, 3 Minuten von der Dampfbahn und Wald, herrliche Fernsicht, steht zu verkaufen. Die Villa ist eine der schönsten, welche bis jetzt in Wiesbaden erbaut worden sind. Wegen Verkauf wende man sich an den Eigenthümer, **J. Riebhorn, Emserstraße 42,** oder an **Christian Glücklich, Nerostraße 2.** Einzusehen von 3—5 Uhr Nachmittags. 15342

Schöne Villa in **sdl. Städtchen a. Rh., Bahn- u. Dampfsch.-St.,** mit elektr. Licht, Centralh. — kurz allem Comfort versehen, große **Garten-, Wein- u. Parkanl.** über **4 Morgen — 350** Stk. Obstbäume — Stallungen, Treibhäuser 2c., **sehr preisw.** zu verk. od. geg. **hiesige Besitzung** zu vert. Das Grundstück läßt sich auch **theilen.** 16224
Otto Engel, Friedrichstraße 35.

Villa Bierstadter Höhe 32,

8 Zimmer und Küche, 4 Mansarden 2c., schön eingerichtet, zu verkaufen. Näh. 14686
Max Hartmann, Schützenstraße 10.

Hochherrschaftl. Villa sofort billig zu verkaufen. Offerten unter **H. P. 310** an den Tagbl.-Verlag.

Zum Möblirt-Vermiethen und für feine Fremdenpension geeignete moderne Villa für 65,000 Mk. bei günstigsten Bedingungen verkäuflich. Zuschriften unter L. P. 319 an den Tagbl.-Verlag.

Villa Bierstadter Höhe 33

mit oder ohne Stallgebäude, auch für 2 Familien bewohnbar, der Neuzeit entspr. eingerichtet, zu verkaufen. Näh. 14687
Max Hartmann, Schützenstraße 10.

Die Villa Sonnenbergerstraße 27, circa 70 Ruthen gr., Gebäulichkeiten vorzüglich, mit 15 Räumen u. Zubeh., Stallung, Remise und Kutscherwohnung, in Wegzugs halber unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.
A. K. Dörner, Immobilien-Agentur, Kirchgasse 43.

Zu verkaufen: **Hochherrschaftl., neu erbaute**

Villa Sonnenbergerstraße 26,

in vornehmster Lage Wiesbadens, 15 Zimmer und Salons 2c., Centralheizung, elektr. Beleuchtung, großer, schön angelegter Garten am Kurpark, mit vielen alten Bäumen, Gartenhaus und Terrassen. 16928
P. A. Jacobi, Architekt.

Die beiden Häuser Kapellenstraße 35 u. 37 sind wegen Verzug der Eigenthümer preiswerth zu verkaufen. Bedingungen auf dem Büreau des Rechtsanwalts u. Notars **Dr. Romeiss,** Rheinstraße 31. 14731

Villa Uhlandstraße 6,

mit allem Comfort der Neuzeit eingerichtet, zu verkaufen. Näheres daselbst oder Albrechtstraße 6, 1. 15151

Villa,

circa 10 Minuten vom Kurpark entfernt (Höhenlage), prachtvolle Aussicht, enthält 8 geräumige Zimmer nebst Küche und Badezimmer, Balkone, schöner Garten u. s. w., ist für den Preis von 38,000 Mk. sofort zu verkaufen. Offerten unter **U. R. 809** an den Tagbl.-Verlag. 12182

Villa Uhlandstraße 14
(neu erbaut) 15030
ist preiswürdig zu verkaufen. Näh. Dotzheimerstraße 34, Pt.

Villa.

Eine prachtvolle Villa, enthaltend 8 Zimmer und reichliche Nebenräume, in gesündester Landhauslage Wiesbadens (Höhenlage), mit schönem Obst- und Ziergarten, ist für den Preis von 45,000 Mk. Verhältnisse halber zu verkaufen. Reflectirende werden auf Wunsch angelandt. Off. unter **C. H. 883** an den Tagbl.-Verlag. 11528

Villa Gustav-Freytagstraße 3

ist sofort zu verkaufen oder zu vermiethen. 13886

Eingenhaus im südlichen Stadttheil, nahe am Kaiser-Friedrich-Ring, mit Garten, ohne Hinterhaus, zu verk. Offerten unter M. T. 936 an den Tagbl.-Verl. 14752

Villa Humboldtstraße 20,

neu erbaut, mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet, zu verkaufen. 15150

Schönes hochrentables **Eigenhaus** sofort billig zu verkaufen. Gefl. Offerten unter **C. P. 311** an den Tagbl.-Verlag.

Geschäftshaus im Kurviertel, an belebter Straße, an ruhige Leute mit günstigen Bedingungen zu verk. Off. unt. **D. L. 234** an d. Tagbl.-Verl.

Villa zu verkaufen,

an der Nerodergstraße gelegen, z. Alleinbew., eventl. auch für zwei Familien ausreich., mit allem Comf. der Neuzeit, elektr. Licht u. schönem Garten. Zu erfragen Stiftstraße 24, 1. Etage. 15234

Villa,

enthaltend 10 Zimmer nebst Zubehör, für 1 und 2 Familien eingerichtet, zu verk. Näh. Taunusstraße 53. 13357

Haus zu verkaufen

(Moostraße 14) zur Tage, 38,000 Mk., ganz vermiethet. Auskunft beim Eigenthümer **C. J. Queck, Aachen.**

Haus a. Ring, 2×3-Zim.-Wohn. i. Stock, Thorfahrt, **5 % Rente u. 1200 Mk. Ueberschu.,** für 96 Mill. Mark z. verk. Offerten unter **C. S. 355** an den Tagbl.-Verlag.

Kleinere hochmoderne Villa

in feinstem ebenem Villen-Viertel, 3 Minuten von den Warmen Damm-Anlagen, mit allem neuen Comfort ausgestattet. Verhältnisse halber zu dem festen Preis von 66 Mille verkäuflich. Zuschriften unter **S. P. 325** an den Tagbl.-Verlag.

Mein am Römerberg bel., vor 3 Jahren neu erbautes Wohn- und Geschäftshaus — für Tüncher, Schlosser, Schreiner, Küfer 2c. sehr geeignet, mit kl. Anzahl. für 50,000 Mk. zu verkaufen. Offerten unter U. U. 965 an den Tagbl.-Verlag. 16223

Ein kleines solides **Haus** in Mitte der Stadt (zwei Jahre gebaut), mit Laden, für einen kleinen Geschäftsmann passend, in guter Geschäftslage per 1. Januar 1900 zu verkaufen oder zu vermiethen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 16256

Droschkenbesitzer. Haus mit schöner Stallung, 4—5 Pferde, u. reichlichem Zubehör zu verkaufen. Näh im Tagbl.-Verlag. 16204

Landbäckerei mit Spezereigeschäft, prima Geschäft, in sdl. Städtchen am Rhein, Bahn- u. Dampfschiff-St., Umstände halber mit schönem Haus billig zu verk. Näh. bei
L. Neglein, Oranienstraße 8.

Schönes Gut, 203 Morgen, im Industriebez. a/Rh., **sehr günstig** belegen, mit schönen Oekonomiegeb. 2c., **preisw.** zu verk. oder gegen **hiesiges Object** zu vertauschen.
O. Engel, Friedrichstraße 35. 16225

Villen-Bauplätze an der Weinbergstraße, Nerobergstraße 13, vis-à-vis dem Kurhaus, staub- und rauchfrei, 3 Minuten von der Dampfbahn und Wald, herrliche Fernsicht, steht zu verkaufen. Die Villa ist eine der schönsten, welche bis jetzt in Wiesbaden erbaut worden sind. Wegen Verkauf wende man sich an den Eigenthümer, **J. Riebhorn, Emserstraße 42,** oder an **Christian Glücklich, Nerostraße 2.** Einzusehen von 3—5 Uhr Nachmittags. 15342

Schöne Villa in **sdl. Städtchen a. Rh., Bahn- u. Dampfsch.-St.,** mit elektr. Licht, Centralh. — kurz allem Comfort versehen, große **Garten-, Wein- u. Parkanl.** über **4 Morgen — 350** Stk. Obstbäume — Stallungen, Treibhäuser 2c., **sehr preisw.** zu verk. od. geg. **hiesige Besitzung** zu vert. Das Grundstück läßt sich auch **theilen.** 16224
Otto Engel, Friedrichstraße 35.

Immobilien zu kaufen gesucht.

Gesucht kl. Hotel oder Restaurant

zu kaufen oder zu pachten. Ag. u. Verm. verbeten. Offerten u. **N. R. 333** an den Tagbl.-Verlag. 16229

Leimfabrik oder geeignetes Haus dazu im Umkreise Wiesbadens zu kaufen gesucht. 15949
S. Müller, Immob.-Agentur, Webergasse 3, 2.

Verschiedenes

Frau Dr. Eisner Ww.,

Dentiste.

Zahn-Atelier für Frauen u. Kinder.

Wilhelmstrasse 14. Mässige Preise.
Sprechstunden von 9—6 Uhr.

Haus, feine Lage, zum Umbauen auf rentables Haus zu vertauschen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 16151

Eine Privatklinik

in e. süddeutschen Residenz soll wegen Heirath möglichst bald aufgegeben werden. Gefl. Anfragen unter **S. R. 9011** befördert **Rudolf Mosse, Frankfurt a. Main.** (8.8173) F 112

Guter Rath ist Goldes werth.

Er schützt oft vor Verdruß und Einbußen.

Wer eine Rente versichern will, durch welche sich namentlich ältere alleinstehende Personen ein bequemeres sorgenfreieres Leben verschaffen können, erhält **kostenlos** durchaus fachmännische, verbindliche Auskunft durch die **Redaktion der „Deutschen Wochenschrift für Versicherungswesen",** Kapellenstraße 97. 13044

Für Massenartikel

(Brennmaterial) werden hier und auswärts tüchtige Vertreter gegen hohe Provision zu engagiren gesucht. Gefl. Offerten unter **S. S. 369** an den Tagbl.-Verlag.

Kgl. Theater. 1/1 Abonnement B, 2. Rang., 1. Reihe Jahnstraße 5, 1 rechts.

Ein Viertel **Theater-Abonnement,** 2. Parquet, 9. Reihe, Serie C, abzugeben Taunusstraße 57, 2. 16079

Junge geb. Musik. (musik. sprechl.) wünscht stundenweise Beschäft. zur Gesellsch. bei dissing. Dame oder Herrn. Gefl. Offerten unter **J. G. 141** an den Tagbl.-Verlag.

Angenehmen geeigneten Verkehr, Anschluß i. Kurhaus, Spaziergänge, Skatsp. 2c. sucht geb. Ehepaar mittlerer Jahre. Offerten erbeten unter **G. N. 271** an den Tagbl.-Verlag.

Feine Damen (Mutter und Tochter) suchen Anschluß an ebenso feine Damen. Ref. vert. u. zug. Gütl. Offerten unter **S. O. 303** an den Tagbl.-Verlag.

Clavierkünstler **J. Roseseo**, Emserstr. 31, empf. sich den hochgeehrten Herrschaften.

Clavier-Künstler

empfiehlt sich für feinere Lokale zum **Andreasmarkt.** Näheres Emserstraße 31.

Clavierstimmer G. Schulze, Scharnhorststr. 20, Part. 13804

Clavierspieler **F. Kordina** empfiehlt sich den hochgeehrten Herrschaften, Gesellschaften, Vereinen 2c. Wohnung: Leberberg 10. 13014

Gute Kegelbahn einmal wöchentlich gesucht. Off. u. **A. T. 925** Tagbl.-Verlag. 13630

Kochfrau M. Urbach, Röderstraße 21, 3, empf. sich den geehrten Herrschaften, nimmt auch Aushülfestelle an.

Frl. empfiehlt sich den hochgeehrten Herrschaften zum Serviren bei Gesellschaften. Nicolasstraße 15, 1 St.

Feldbahn,

circa 350 Meter, mit etwa 6 Kippwagen, auf einige Monate sofort zu **leihen** gesucht. Offerten mit Preis an
Bauhofrath Schellenberg.

Verloosungsliste des „Wiesbadener Tagblatt".

Nr. 40. 1899.

Inhalt.

1) Erzherzog-Albrechtbahn, Prior.-Schuldverschreibungen.
2) Oesterreichische Nordwestbahn, Prioritäts-Oblig. Litt. B.
2) Russischer Gegenseitiger Boden-Credit-Verein, 4% Metall-Pfandbriefe.
4) Russische Nicolai-Eisenbahn, 4% Obligationen.
5) Russische Reichs-Adels-Agrarbank, 5% Präm.-Pfandbr. v. 1889.
6) Russische Südwest-Eisenbahnen, 4% Metall-Obligationen.
7) Warschau-Wiener Eisenbahn, Actien und Obligationen.

1) Erzherzog Albrechtbahn, Prioritäts-Schuldverschr. (Vom Staate zur Selbstzahlung übernommen.)

Verlosung am 2. November 1899.
Zahlbar am 1. Mai 1900.

5% Silber-Prioritäts-Schuldverschr., I. Emission vom Jahre 1872.

100 306 3412 4881 5407 6777 8004 526 10267 291 575 11085 298 657 12325 13105 617 14028 069 403 15657 840 16084 242 274 563 931 17058 374 421 453 919 983 18040 622 678 888 909 19187 588 20188 640 23880 24577 25687 707 26077 260 613 30705 31042 494 782 882 32114 262 33099 644 741 34598 35020 36407 751 776 37113 182 38220 536 40179 906 41032 799 807 42077 343 932 43236 45145 46185 47179 719 820 841 905 49061 263 745 50003.

5% Gold-Prioritäts-Schuldverschr., II. Emission vom Jahre 1877.

392 774 816 1066 107 235 239 251 383 705 773 982 2019 105 340 361 431 450 579 667 671 801 964 3104 111 226 358 366 411 721 797 804 955 4058 063 141 297 360 432 449 537 614 848 934 954 5175 285 249 281 766 6177 940 981 7168 279 287 313 845 8074 624 9310 491 572 644 778 782 837 10469 473 518 883 891 11207 497 532 623 906 954 981 12252 414 495 517 649 718 13205 501 611 639 731 738 14087 348 441 553 584 775 15456 16291 324 490 557 607 918 17060 287 564 644 825 840 958 18201 262 326 619 579 624 637 19148 328 668.

4% Silber-Prioritäts-Schuldverschr., Emission vom Jahre 1890.

à **1000** Fl. 82 151 223 262 632 1057 123 2255 3054 4712 894 5541 643 6381 422 7970 9074 264 299 830.

à **200** Fl. 13791—795 23361—365 26336—340 33076—080 36081—085 481—485 39881—885 44251—255 46371—375 49511—515 53221—225 65716—720.

2) Oesterreichische Nordwestbahn, Prioritäts-Obligationen Litt. B.

Verlosung am 31. October 1899.
Zahlbar am 1. Mai 1900.

946 1093 310 2245 554 653 711 3538 636 716 782 879 924 4856 925 940 5467 671 898 6418 456 946 7418 475 656 990 8133 845 506 828 883 9448 823 10121 182 11455 492 614 870 12081 198 226 228 243 13522 732 903 14756 15063 561 645 869 871 894 16133 482 989 17036 18129 175 216 783 910 19016 157 452 671 745 902 20024 685 854 926 21181 462 22017 23046 296 407 473 602 763 782 24101 439 633 771 25241 904 26206 405 603 609 27656 28139 783 877 882 921 29322 454 475 541 603 915 30001 390 512 714 882 975 31228 345 522 526 803 32538 571 35116 526 532 876 928 972 36418 539 542 37165 187 471 580 640 603 607 977 38254 850 999 39013 616 668 767 40008 113 781 42392 427 808 43476 968 44121 163 346 524 45402 467 942 46644 47150 156 192 233 317 393 48781 49357 591 51266 435 481 52095 604 53581 54324 626 55161 196 684 56155 173 207 57194 205 372 630 893 58225 358 468 59011 198 399 661 60171 462 507 61055 612 759 773 775 62293 389 566 987 63348 401 64126 494 660 723 786 820 65950 66232 283 437 67407 501 543 552 674 816 68284 881 927 69145 741 70576 730 797 841 857 71051 071 72166 338 73097 197 352 371 767 835 74691 817 899 75107 152 760 809 76382 429 435 459 634 77252 855 78360 79434 830 882 80271 884 402 406 489 578 833 81393 399 829 866 82103 179 684 908 83006 409 84140 427 847 85640 906 86141 169 641 87177 780 892 946 88218 223 306 495 607 746 889147 180 651 826 90235 254 862 945 91302 924 92005 918 982 93040 227 483 786 877 94083 328 596 552 95128 445 560 567 620 703 969 96257 388 516 913 97034 479 98015 078 220 758 964 99801 948 100140 386 101075 422 545 945 102367 787 103286 436 568 588 761 778 829 104407 500 513 524 979 105174 868 540 771 107175 895 108078 543 833 109625 658 110231 283 111206 554 929 112432 532 113557 699 929 981 114056 092 759 115437 860 116089 185 248 117207 389 446 557 913 954 118655 894 119235 304 370 432 991 120220 280 544 738 856 121317 554 122293 123004 641 124881 125355 126263 127252 604 745 857 970 972 128584 880 129070 162 589 130262 331 784 887 992 131306 863 132103 890 893 133015 993 134409 450 135269 647 743 137727 138178 139036 448 939 140303 507 141176 353 142010 284 143026 409 790 927 144615 720 145125 473 146260 778 147434 739 148100 321 416 466 498 570 895.

3) Russischer Gegenseitiger Boden-Credit-Verein, 5% Metall-Pfandbriefe.

Verlosung am 1/13. November 1899.
Zahlbar am 1/13. Januar 1900.

1. Serie. 6014 071—076 137 305 499 93926 928 930 932 934 936 94018 020 077 255 95796 856—860 913 970 971 998 98183 184.

2. Serie. 136114—123 175964 176137 271 273 354 856 590 749—751 187686—642 659 681.

3. Serie. 252149 150 215 216 258 266 286—288 467 254832 560 946 255072 249 250 591 276400 451 568 580 617—621.

4. Serie. 314783 833 838 852 —854 329221 313 316 325 326 351063—069 070—074 399025 626 843 908 909.

5. Serie. 400072 085 109 258 316 317 465 493 499 500 480723 770 842 856 882—884 928—930 496999 —497003.

6. Serie. 534719 795—797 833 535538—641 662 564186—193 562013 585482—486 608 610 512 521 572 594642 643.

7. Serie. 611521—530 692299 —308 423—425 450 553—558 698500 521—526.

8. Serie. 785060—063 126 129 189—142 787380—386.

9. Serie. 800936—940 801101 —105 805968—971 988—990 844743 744.

10. Serie. 900089 090 126—128 165—168 191 960064—073 978201 —210 983409—418.

11. Serie. 1026166 179 247 305 307—310 346 347 1051839 872—880 1052035 1067756—759 781 773 832 —835 1085160 1094466—475.

12. Serie. 1119496—499 501—505 668 1120546—555 1143597—600 776—778 791 820 1145891—903 1146892—895 972—974.

13. Serie. 1214298—300 331 334 1221190—192 255 256 295 307 419 462 463 1268251—260 1292606—608 640—644 647.

4) Russische Nicolai-Eisenbahn, 4% Obligationen. Emission 1893. (Grosse Gesellschaft der Russischen Eisenbahnen.)

Verlosung am 15. October 1899.
Zahlbar am 2/14. Januar 1900.

à **5000** Credit-Rubel. 10636.

à **1000** Credit-Rubel. 3867 874 892 997 4182 214 291 400 448 794 802 5144 270 889 6577 597 751 779 7501 599 709 747 8007 090 219 309 487 572 732 766 835 902 9330 560 915 10040 378 413 582.

à **500** Credit-Rubel. 2062 129 147 204 320 357 686 717 720 3444.

à **100** Credit-Rubel. 168 307 556 928 950 1029 333 406 500 526 593 958.

5) Russische Reichs-Adels-Agrarbank, 5% Prämien-Pfandbriefe von 1889.

Verlosung am 1/13. November 1899.
Zahlbar am 1/13. Februar 1900.

Serie **66** 225 233 369 522 526 627 754 851 923 936 974 1099 1318 1386 1481 1487 1560 1732 1733 1782 1887 1925 1931 1971 1972 2001 2056 2068 2097 2104 2111 2157 2179 2302 2324 2343 2405 2518 2532 2607 2620 2705 2724 2770 2796 2892 2918 2944 3087 3125 3161 3228 3773 3862 3900 3926 4073 4185 4337 4361 4373 4374 4378 4383 4870 4879 4721 4750 4786 4847 4986 5002 5080 5173 5360 5466 5494 5541 5703 5894 5940 5958 5980 6044 6048 6257 6269 6356 6483 6543 6707 6731 6743 6817 6900 6968 7009 7016 7160 7176 7224 7363 7382 7385 7467 7520 7554 7772 7919 7988 7997 8091 8189 8192 8339 8704 8726 8798 8799 8767 8789 8812 8854 8931 9132 9148 9166 9289 9456 9657 9785 9788 9835 9938 9940 9963 10231 10269 10313 10315 10357 10413 10444 10517 10683 10758 10837 10872 10923 11081 11087 11111 11145 11209 11291 11306 11402 11423 11457 11447 11548 11697 11838 11970 12013 12159 12222 12304 12335 12411 12546 12730 12754 12768 12844 12908 12910 12935 12946 13051 13073 13083 13116 13200 13232 13270 13299 13360 13379 13428 13574 13694 13731 13758 13805 13826 13929 13932 13993 14074 14189 14364 14454 14455 14456 14489 14497 14550 14707 14897 15056 15197 15283 15456 15460 15463 15541 15649 15664 15716 15723 15839 15883.

6) Russische Südwest-Eisenbahn, 4% Metall-Oblig.

Verlosung am 3/15. October 1899.
Zahlbar am 21. December 1899/2. Januar 1900.

3881—890 8611—620 20481—490 23221—230 30801—810 31741—750 40761—770 47961—970 48011—020 49061—070 53281—290 53451—460 71—780 58071—080 61061—070 62201—210 64101—110 65021—030 67691—700 69881—890 71251—260 72711—720 77921—940 88601—610 92591—600 93631—640 971—980 106671—680 111161—170 112501 —510 121245—262 125029—036 134625—632 138317—324 142781 —788 142833—840 150749—756 156509—516 649—556 157789—796 159965—972 160901—908 161109 —116 164597—604 166989—996 168701—708 169431—428 170167 —164 172293—300 174045—052 175141—148 176309—316 180485 —492 189021—028 192213—220 193045—052 317—324 203477—484 207069—076 208141—148 218557 —574 230059—076 238335—352 238171—188.

7) Warschau-Wiener Eisenbahn, Actien und Oblig.

Verlosung am 29. September/11. October 1899.
Auszahlung der Actien vom 20. Juni/2. Juli 1900, der Obligationen I. und VII. Serie vom 21. December 1899/2. Januar 1900, der 4% steuerfreien Gold-Obligationen von 1890 und IX. Serie vom 21. December 1899/2. Januar 1900 ab.

Actien.

63 73 105 142 284 490 643 778 886 983 1223 260 304 583 715 736 784 833 959 2425 461 525 582 582 686 648 850 898 923 987 3058 237 263 331 352 751 915 952 4175 236 299 311 417 479 550 567 636 703 727 752 788 830 840 905 921 5308 333 416 444 951 6099 103 153 257 316 391 495 499 644 712 758 981 7001 006 124 284 324 343 423 735 750 886 959 975 976 980 997 8058 260 277 328 576 544 644 715 922 918 885 9268 099 246 272 289 350 402 445 500 514 565 641 717 812 832 840 873 892 900 930 968 10015 035 111 182 420 499 692 859 892 11103 281 722 870 882 940 12061 064 102 106 120 323 346 507 573 595 608 705 747 773 915 918 977 13035 245 354 470 550 595 665 708 960 998 14111 274 437 511 551 562 634 688 15378 405 643 829 971 16127 317 521 620 667 783 810 873 17029 057 152 310 407 453 627 697 715 834 856 927 997 18048 061 134 232 414 430 461 624 630 640 654 886 967 19017 029 046 098 159 181 211 447 455 783 837 886 899 947 970 20051 140 314 446 474 514 610 690 729 899 948 972 998 21028 219 242 492 551 593 608 656 22063 076 200 222 542 576 713 820 843 860 23033 267 280 288 303 316 419 481 500 648 699 785 24005 301 400 404 499 534 540 604 611 918 25464 547 570 589 608 617 745 26077 078 164 235 237 331 534 583 797 871 907 908 27058 372 409 557 806 824 904 941 28223 465 588 29030 131 149 279 293 382 699 701 30062 212 265 315 333 501 560 631 675 755 849 905 31175 373 458 509 579 899 32062 270 431 536 921 33041 263 465 485 524 578 723 767 900 914 930 34062 087 111 127 260 275 297 659 35001 355 611 36026 047 207 423 745 37002 084 087 197 215 277 410 483 621 726 754 760 899 978 38042 270 408 468 733 39010 081 244 416 609 614 701 725 786 830 885 40037 159 181 251 465 510 542 618 697 751 910 997 41019 051 087 157 176 252 286 288 304 333 345 596 599 653 790 828 934 42108 198 201 240 376 474 477 661 672 856 867 43265 301 366 555 849 870 905 44151 181 299 332 419 425 524 825 841 910 914 917 45091 105 264 585 637 784 807 831 46020 024 042 180 396 428 616 831 869 884 47227 414 867 783 48120 176 182 210 222 277 373 444 595 761 847 929 966 49036 096 199 355 507 588 814 915 952 990 50109 268 352 465 484 653 841 51023 061 070 190 258 308 551 677 814 856 52000 082 424 512 545 938 53039 187 274 339 377 542 655 789 821 841 888 883 54001 257 280 407 721 925 954 990 55367 451 542 576 913 56050 057 092 422 461 543 582 834 890 57205 214 370 495 556 761 794 825 860 932 58130 200 218 232 400 519 727 763 972 994 59171 229 806 980 60030 100 112 204 311 387 501 512 714 720 993 61038 076 102 234 358 600 630 767 907 991 62036 089 091 371 385 394 395 680 697 757 918 933 63080 238 313 447 677 714 780 837 878 64053 063 068 129 138 200 216 296 300 322 512 564 567 756 943 65061 105 158 202 420 459 540 606 657 678 688 776 782 797 802 911 987 66083 084 119 187 232 240 420 467 476 619 655 666 724 773 776 798 802 915 944 67044 267 297 367 386 475 512 547 559 599 618 686 714 808 830 937 68047 076 099 317 357 403 517 594 666 671 685 728 811 851 917 921 69041 065 205 256 355 436 468 590 753 797 70123 138 171 193 371 569 651 676 699 774 864 947 953 71062 070 126 183 354 390 470 614 616 754 759 964 72273 281 389 373 388 390 438 521 536 559 708 907 938 73060 065 288 294 337 399 684 811 812 904 930 989 74088 107 186 198 234 264 456 475 609 742 752 778 862 941 950 957 75090 129 157 169 187 261 372 489 536 698 742 749 780 860 887 967 76018 030 091 187 253 406 421 546 621 658 702 831 883 928 933 77004 110 365 376 597 606 700 713 78089 303 340 518 704 715 794 871 878 911 79098 281 314 384 458 595 604 710 797 848 876 880 894 909 962 979 987 80265 279 283 470 479 495 580 629 711 776 823 842 844 913 81038 233 848 868 909 928 972 82117 198 212 222 237 270 362 372 409 491 615 625 660 729 83130 171 189 536 765 970 998 84018 127 296 447 605 776 916 85019 037 210 306 604 808 729 754 809 904 976 86002 262 287 320 377 435 494 556 638 722 87234 293 344 369 456 474 686 906 88189 325 464 660 736 783 907 934 89016 088 112 145 147 182 357 504 647 660 706 851 906 90092 215 331 718 735 91092 219 298 317 388 472 659 831 870 872 926 983 92005 033 266 279 367 436 492 523 552 620 856 93053 108 133 143 146 243 260 362 448 543 555 566 766 782 906 94203 375 432 450 480 542 643 675 716 721 794 936 959 95060 088 150 295 298 418 830 909 96408 494 567 633 709 846 902 97083 139 180 199 360 395 889 916 98031 035 122 281 497 532 557 585 668 719 792 831 839 993 99065 159 181 450 512 529 650 793 895 973 982 100074 107 112 399 452 578 721 898 101035 130 219 242 265 369 384 430 488 600 863 910 102362 104 134 164 200 243 345 379 470 547 685 741 749 781 875 942 103049 079 127 351 366 610 627 823 104014 148 372 386 449 467 644 672 910 105104 361 451 551 578 616 618 641 705 753 883 106057 141 190 259 269 456 590 642 714 862 893 960 107070 085 241 260 288 397 442 621 635 689 837 839 960 108024 078 112 178 191 195 202 215 229 240 336 359 495 527 598 704 831 892 895 898 109033 082 096 116 336 366 445 686 721 766 895 978 110073 154 198 264 466 546 603 675 694 706 864 889 893 896 990 111188 309 316 366 578 655 765 774 824 846 854 877 112038 061 168 169 224 276 328 374 439 511 566 606 608 712 833 915 925 113038 099 120 121 223 423 574 592 720 841 998 114064 072 208 223 226 248 393 467 677 732 873 924 988 115162 283 285 286 350 379 479 480 589 636 912 938 116122 188 279 342 372 443 498 637 855 998 980 117028 062 104 354 382 408 413 580 688 766 803 879 118017 074 123 181 465 580 581 723 882 906 965 119051 117 124 165 192 323 590 651 789 827 961 120007 314 328 441 476 602 614 626 684 695 718 773 868 892 932 121109 294 370 595 658 849 853 921 933 122095 272 276 375 429 491 679 739 743 772 123054 056 072 215 576 880 124033 293 297 338 370 409 539 546 573 654 768 810 845 887 892 895 993.

Obligationen I. Serie.

à **500** Fr. 49 251 338 416 439 545 636 649 665 709 963 965 1010 023 072 156 514 560 691 746 756 824 834 956 2058 121 351 451 591 617 751 777 918 965 971 3250 271 299 388 531 614 696 728 780 814 861 893 906 983 4010 108 232 274 293 363 367 426 450 509 715 887 895 982 5048 053 088 101 167 222 320 413 627 711 842 901 955 6027 091 107 146 283 289 291 353 572 862 878 896 843 855 877 903 905 908 911 942 7023 230 329 354 457 532 590 722 772 824 879 942 8148 240 325 328 337 345 413 535 589 635 665 767 793 848 896 901 926 9041 062 063 084 120 151 195 264 381 577 578 627 694 706 787 803 847 10073 090 116 132 207 268 289 305 325 368 545 639 772 804 928 963 11096 243 309 320 404 473 510 572 746 787 906 914 963 973 985 998 12106 130 144 172 278 342 346 431 542 759 792 794 840 850 855 915 935 947 13145 289 339 358 658 676 836 14221 265 506 513 545 550 690 822 869 887 956 981 15119 145 283 324 358 405 553 559 605 795 884 888 925 16229 316 432 580 616 665 767 859 883 889 961 973 983 17146 216 220 279 352 382 498 618 838 871 906 18029 121 208 411 436 447 474 492 631.

4% Gold-Obligationen.

à **125** Rubel Gold. 8 143 158 226 260 275 358 368 417 486 488 556 725 746 781 773 801 844 900 911 984 1019 071 182 262 303 379 438 588 598 680 683 700 803 841 878 910 2076 216 320 322 335 362 465 483 487 668 680 900 918 950 993 3113 126 350 417 521 538 657 673 711 811 942 978 4033 060 097 210 227 238 438 492 679 809 871 943 991 5249 430 608 616 715 855 869 872 910 6004 025 443 451 481 495 559 581 776 831 899 974 7098 343 357 452 461 809 987 8023 034 240 319 568 586 621 636 672 720 871 929 930 986 988 9040 081 103 133 136 170 178 217 365 394 401 407 416 426 537 568 576 705 790 816 837 903 971 10016 064 066 091 242 261 278 408 438 444 509 545 578 616 618 677 976 11011 040 195 290 388 570 628 718 718 758 887 12152 203 225 253 441 489 536 681 692 834 845 923 930 13008 088 304 319 448 484 792 879 906 998 14003 169 178 343 394 451 466 556 15056 117 129 197 211 258 364 410 456 521 574 659 765 814 909 919 920 947 16003 009 021 109 134 164 194 236 403 472 521 532 569 601 683 759 821 946 987 999 17012 029 050 142 251 373 422 553 609 744 775 785 928 18033 037 138 289 307 324 325 410 440 523 528 692 728 803 918 19008 269 432 441 475 555 593 651 20017 064 068 076 106 248 316 434 498 726 907 978 21003 121 154 205 236 362 449 709 773 821 837 22051 111 172 224 303 363 629 689 767 777 822 985 990 23009 023 203 218 240 248 254 284 346 394 441 589 648 655 952 24004 104 151 431 454 520 617 726 754 889 925 969 25054 177 271 318 365 395 452 551 588 601 685 845 870 26141 235 253 267 288 308 342 382 453 556 560 710 732 781 947 971 27180 293 435 486 577 610 674 737 28126 170 234 246 261 324 343 387 430 559 561 588 619 989 29135 179 238 388 380 402 447 458 635 770 30030 057 067 127 151 238 344 388 444 450 454 486 594 686 747 806 829 885 922 982 31027 199 365 441 544 567 699 988 32006 059 154 182 186 208 256 387 371 416 461 473 502 516 583 581 659 994 33170 261 276 363 512 603 761 886 34017 173 190 230 225 430 570 661 834 871 923 35007 082 148 232 390 511 542 547 658 702 733 784 825 863 927 977 36034 101 144 188 248 267 310 315 341 519 604 651 740 784 901 924 956 982 37036 053 075 136 260 364 381 384 434 558 651 691 707 743 751 795 790 798 817 962 985 999 38088 206 242 278 289 316 432 601 676 725 865 950 39051 177 200 248 342 353 378 464 538 551 668 781 831 927 967 40002 195 361 488 538 846 849 882 41074 290 414 505 540 564 627 694 746 784 795 824 843 898 920 951 42015 191 280.

à **625** Rubel Gold. 183 287 330 334 433 444 542 577 669 686 711 741 890 897 918 1029 093 100 167 182 269 391 395 409 596 729 901 982 996 2089 126 190 210 309 312 313 363 414 492 511 519 534 545 681 709 721 813 836 867 922 3009 049 061 085 220 381 587 679 689 761 814 950 986 991 4139 160 170 201 222 351 411 413 416 433 823 906 5058 073 292 299 319 322 417 602 620 783 818 885 954 990 6000 056 210 243 321 409 551 554 699 710 748 881 897 918 7186 201 215 252 270 389 672 692 883 984 8066 139 200 266 284 296 302 444 468 491 729 838 9046 153 156 257 315 381 393 502 523 534 758 886 10077 165 238 256 393 419 462 550 641 668 888 904 11078 256 286 305 330 344 545 559 709 857 884 956 12019 027 044 145 193 271 275 357 372 394 426 491 589 653 797 942 13053 171 234 239 252 255 264 359 555 654 678 750 791 801 825 970 14028 052 142 159 229 345 415 467 613 622 637 642 657 849 913 15009 074 095 195 204 280 552 819.

à **1250** Rubel Gold. 11 17 75 95 133 239 369 381 471 548 720 726 735 810 851 1032 056 172 251 468 474 528 678 978 2026 223 271 312 343 366 392 419 455 512 760 836 894 907 3016 051 115 126 150 157 453 489 536 577 780 792 904 947 951 4013 146 197 234 349 354 382 533 536 612 833 855 865 951 978.

Obligationen VII. Serie.

à **100** Rubel Credit. 352 397 476 489 498 501 593 634 716 758 756 1101 108 199 201 222 273 404 438 694 706 815 869 904 2104 111 271 297 308 321 342 359 417 472 521 538 580 782 3012 115 145 176 312 359 362 468 474 503 546 576 656 726 722 853 4229 257 338 703 801 856 914 5035 108 120 153 222 264 295 312 466 495 683 819 824 836 937 6022 120 190 288 361 368 394 458 469 614 617 732 738 770 791 7058 088 115 173 206 350 494 556 609 635 643 752 872 8174 876 887 469 507 546 617 618 692 869 882 952 9057 068 242 244 352 475 521 542 727 784 825 875 984 10025 068 457 640 674 760 919 11000 056 101 260 320 385 386 400 573 601 672 12307 308 354 464 576 658 848 729 759 834 870 965 13098 178 187 198 291 680 749 889 901 938 942 946 14050 118 133 513 600 628 661 698 773 900 982 15133.

à **500** Rubel Credit. 20 82 190 320 338 393 448 602 634 638 946 954 990 1201 498 861 2386 409 702 754 784 806 853 931 3125 305 351 358 355 404 573 602 678 4192 328 414 417 515 572 584 609 688 706 829 955 869 900 932 968 994 5025 129 147 155 192 215 222 231 268 316 345 406 420 467 610 638 770 895 927 950 6112 133 234 292 434 466 472 479 626 671 694 719 802 7055 098 135 256 264 358 395 612 709 820 834 836 889 8023 027 064 089 090 182 183 254 352 353 411 484 872 9024 088 124 128 224 507 563 595 748 791 816 847 819 10228 373.

Obligationen IX. Serie.

à **125** Rubel Gold. 155 244 280 357 505 647 694 744 791 796 849 928 948 1013 150 166 227 256 259 307 337 338 375 499 618 743 808 819 856 939 958 978 2125 256 272 287 368 421 432 482 509 554 567 641 727 851 897 920 973 3014 037 146 175 230 348 384 695 707 712 728 737 748 765 776 800 848 878 923 4097 159 186 259 305 323 380 585 614 678 800 820 862 909 930 974 5019 063 085 177 241 354 355 404 409 417 558 578 644 671 709 721 803 976 6052 154 170 208 209 284 318 345 373 411 549 799 954 990 7222 254 320 368 384 466 584 598 655 844 913 984 8012 076 160 197 316 320 364 394 451 481 538 573 808 879 9038 179 244 285 517 724 880 910 922 972 990 999 10028 310 393 443 581 678 725 879 897 919 991 11055 124 221 243 260 314 388 454 551 652 664 769 808 828 854 930 980 12013 113 214 233 331 428 515 688 718 749 924 994 998 13100 147 193 204 266 314 379 660 823 847 925 986 14099 150 175 183 190.

à **625** Rubel Gold. 6 27 81 136 141 201 234 328 369 379 395 498 536 545 644 656 727 781 816 831 837 910 926 1064 103 147 154 178 267 438 448 570 595 766 2063 070 085 092 111 170 187 283 409 411 474 573 648 739 814 872 885 3045 059 110 184 250 271 416 435 454 654 682 689 988 4025 143 174 251 256 269 288 411 438 476 624 736 979 5007 095 199 454 546 597 587 735 743 916 948 963.

à **1250** Rubel Gold. 100 124 195 237 327 331 370 627 657 756 827 838 889 892 1030 092 115 149 248 354 374 436 553 561 751 809 840 841 891 956.

Anmerkung. Die Nummern der Warschau-Bromberger Actien und der an ihre Stelle getretenen Obligationen VII. Serie sind identisch.

5. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 567. Morgen-Ausgabe. Dienstag, den 5. Dezember. 47. Jahrgang. 1899.

Verschiedenes

Parquetböden werden gereinigt und gewichst bei **Fr. Lüders**, Frotteur, Platterstraße 2, vorm. **G. Appel.**

Ein tüchtiger Möbelschreiner empfiehlt sich zum **Polieren** und **Rattiren** in Hotels und Privat. Näh. Adlerstraße 10, Part.

Alle Tapezirerarbeiten werden prompt u. bill. ausgeführt. **A. Leicher**, Adelhaidstraße 46. 15227

Tapezirer-Arbeiten jeder Art übernimmt bei bill. Berech. **W. Klein Wwe.**, Albrechtstr. 30. 16100

Tapezirer-Arbeiten werden billigst besorgt. **H. Böttcher**, Röderstr. 22. 15791

Gekittet w. Glas, Marm., Alabast., sow. Kaustgegenst. all. Art (Porzellan feuerf., i. Wass. haltb.). Uhlmann, Luisenpl. 2. 15229

Herren-Anzüge werden unter Garantie nach Maß angefertigt, **Hosen** 3.50 Mk., **Ueberzieher** 9 Mk., **Röcke gewendet** 6 Mk., sowie **gutr. Kleider** ger. u. reparirt bei **H. Kleber**, Herren-Schneider, Luisenstr. 6, Stb., nahe Wilhelmstr. Reichh. Muster-Collect. *2201

Eine tüchtige **Schneiderin** empfiehlt sich im Hause bei billiger Berechnung. Wellritzstraße 18, Hth. 2 St. r.

Tüchtige Schneiderin empfiehlt sich. Schulberg 9, Part.

Tücht. Schneiderin empfiehlt sich in u. außer dem Hause. Helenenstraße 7, 1.

Eine **Schneiderin** f. noch Kunden, Hauskleider p. 2.50 Mk., Costüme p. 6 Mk. an. Frl. **Dietz**, Körnerstraße 6, H. 1 St. r.

Costüme 7 Mk., Hausk. 3.50 Mk. w. angefertigt bei gutem Sitz Adelheidstraße 9, 4 St.

Costüme w. chic u. preiswerth angefertigt Nerostraße 36, 2 r.

Damen- u. Kinder-Garderobe wird unt. Garantie f. guten Sitz preisw. angef. **Geschw. Schmidt**, Nerostraße 36, 2.

Durchaus erfahrene Schneiderin empfiehlt sich zum Anfertigen eleg. Costüme in u. außer dem Hause. Moritzstr. 50, Laden.

Damen-Costumes

werden elegant u. preiswerth angefertigt Schwalbacherstraße 6, 2.

Perf. **Schneiderin** empf. i. in u. a. d. H. Weidendtr. 22, Pt.

Damen-Costüme werden nach Pariser Mode tadellos angef. Webergasse 41. Billige Preise. 15900

Costüme werden gut sitzend nach neuester Mode zu den billigsten Preisen angefertigt Helenenstraße 25, 2 St.

J. Frau, tp. engl., empfiehlt sich zum Nähen und Flicken in und außer dem Hause. Friedrichstraße 12, Mtb. 2 Tr. r.

Eine perfecte Weißzeugnäherin empfiehlt sich zum Anfertigen von Herren-, Damen- und Kinder-Wäsche bei prompter und reeller Bedienung. Näh. Nerostraße 35, Brdh. 2.

Mädchen, welches Servietten u. Tischtücher f. hopft u. Wäsche ausflickt, nimmt Arbeit im Hause an. N. Frankenstr. 18, 2. St. l.

Weiß-, Bunt- u. Goldstick. bet. bill. **Fr. Ott**, Sedanstr. 6, H.

Weiß-, Bunt- u. Goldstick. w. schnell u. bill. bes., 2 Buchst. p. 6 Pf., Monogr. p. 15 Pf. an. Hellmundstraße **51.** Hths. 3 l.

Weiß-, Bunt- u. Goldstricken w. bill. bes. Kl. Webergasse 9, 2.

Gold-Monogramme werden gestickt Bleichstraße 9, 1.

Putz-Arbeiten werden in schöner Ausführung angefertigt, Hüte von 50 Pf. an garnirt Kirchhofgasse 2, 3 St. 13577

Modes!

Hüte w. geschmackv. garnirt Oranienstr. 35, Bdh. 1 l. 15080

Gutsitzende Herren- und Damen-Hemden werden angefertigt Helenenstraße 12, 2.

Künstl. **Blumen, Lampenschirme** w. angef. Jahnstr. 2, 1 l.

E. perf. **Büglerin** f. n. einige Kunden. N. Goldgasse 15, 2.

Bettfedern w. d. **Dampf-Apparat** gründlich gereinigt bei Frau **Klein**, Albrechtstr. 30. 15637

Wäsche wird zum Bügeln angenommen Riehlstr. 10, Hths. 1.

E. anst. Person f. n. Kunden (Waschen). N. Moritzstr. 16, D.

Handschuhe w. **schön** gew. u. **ächt** gef. **Kirchgasse 38.** 15212

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird angenommen, schön und pünktlich besorgt. Näh. Nerostraße 36, Seitenb. 1 St. links.

Größere Familienwäsche wird nach angenommen. Frau **Rosch, Sonnenberg.**

Suche Kundschaft (Wasch. u. Putz.). Kaiser-Friedr.-R. 2, 3. D.

Tüchtiger Damen-Friseur

sucht noch einige Damen anzunehmen. Gefl. Offerten unter **T. T. 392** an den Tagbl.-Verlag.

Friseurin nimmt noch Damen an. Rheinstraße 24, Stb. 1.

Manicure.

Fräulein empf. s. in Haus- u. Nagelpflege, **Hühneraugenschneiden.** Gefl. Bestell. Büreau **Warlies**, Saalgasse 38, 2.

Wohne Hirschgraben 26, Part.

Die berühmte Phrenologin.

Durch Kopf und Hand. Nur für Damen. Verreise den 21. Dezember.

Ein 3 Monate alt. Kind wird in g. Pflege gegeb. Steing. 26, 3.

Geheime Niederkunft, Pension Privat-Entbindungs-Anstalt Berlin, Mollinerstr. 46, 1. 15700

Wer leiht für ein sicheres Unternehmen

1000 Mark

gegen Rückzahlung nach 1 Jahr mit 15 % Zinsen? Off. bitte unter R. A. 100 postlagernd Schützenhofstraße niederzulegen.

1500 Mk. zur Verbreitung eines gesetzl. geschützten Handelsartikels gegen Sicherheit und hohe Zinsen v. j. strebsamen Geschäftsmann gesucht. Rückgabe nach Uebereinkunft. Gefl. Offerten unter **N. U. 959** an den Tagbl.-Verlag. 15850

Wer leiht einem Beamten 200 Mk.? Rückgabe nach Uebereinkunft. Offerten unter **N. S. 365** an den Tagbl.-Verlag.

Suche ein Darlehen von 3- bis 400 Mk. auf gleich oder später gegen Sicherheit u. Zinsen. Rückzahlung nach Uebereinkunft. Gefl. Offerten unter **B. U. 398** an den Tagbl.-Verlag.

Fein gebildete Dame, Mitte 30er, s. liebenswürdigen Anschluß für Kurhaus u. Spaziergänge. Offerten unter **K. T. 384** an den Tagbl.-Verlag.

Eine gebildete lebenslustige j. Dame, hübsche Erscheinung, hier fremd, sucht feinen lustigen älteren Herren-Anschluß. Offerten unter **V. T. 394** an den Tagbl.-Verlag.

Andreasmarkt.

Zwei hier, vornehme Damen wünschen zum Andreasmarkt die Begleitung flotter, tadellos eleganter Cavaliere. Gefl. Zuschriften sub **G. H. 777** Wiesbaden Hauptpost erbeten.

Zwei heitere lebensinstige junge Mädchen, hier fremd, suchen Begleitung für den Andreasmarkt. Offerten unter **S. Z. 100** hauptpostlagernd.

Nettes anständiges Mädchen sucht Anschluß zum Andreasmarkt. Handwerker bevorz. Off. u. **M. T. 386** a. d. Tagbl.-Verl.

Zwei flotte **Damen** suchen zwei ältere Herren als Begleiter zum Andreasmarkt. Zusammentreffen Donnerstag Abend 7 Uhr am Bodenstedt-Denkmal.

Junge fesche Strohwitwe (Ausländerin) sucht zum Andreasmarkt einen feschen jungen Herrn als Begleiter. Offerten unter **Mignon** postlagernd Schützenhofstraße.

Jg. unschuld. Mann s. z. Andreasmarkt e. ebenso Begleit. Damen mit blauen Brillen u. gefüllt. Börsen w. bevorzugt. Briefe unter **Ch. V. 10** hauptpostl.

Zum Andreasmarkt wünschen zwei liebedürftige junge Herzen passende Herrnbekanntschaft. Bessere Hotelangestellte bevorzugt. Offerten unter **M. P. R. 32** Berstner Hof.

Dasjenige zu nette **Fräulein,** welchem es am Sonntag in Biebrich leider nicht möglich war, die Damentour mit dem Herrn zu beenden, wird herzlich gebeten um ihre Adresse unter **A. T. 375** an den Tagbl.-Verlag.

S. A. Brief zu spät erhalten. Nochmals Angabe. Zusammenkunft unter bekannter Ziffer.

Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatt" erscheint am Vorabend eines jeden Ausgabetages im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle Tagesfragen und Tagesangebote, welche in der nächstfolgenden Nummer des „Wiesbadener Tagblatt" zur Anzeige gelangen. Von 5 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pfg., von 6 Uhr ab außerdem unentgeltliche Einsichtnahme. — Bei schriftlichen Offerten empfiehlt es sich, nicht Original-Zeugnisse, sondern deren Abschriften beizufügen; zur Wiedererlangung eines beigelegten Original-Zeugnisse oder sonstiger Urkunden übernehmen wir keinerlei Gewähr. — Offerten, welche innerhalb vier Wochen nicht abgeholt worden sind, werden ungeöffnet vernichtet.)

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Für die Kleiderstoffabtheilung eines feinen Modewaren-geschäftes wird eine durchaus tüchtige

erste Verkäuferin

(christl. Conf.) per 15. Februar gesucht. Nur Solche, welche in feinen Häusern thätig gewesen und Ia Zeugnisse besitzen, wollen Offerten nebst Photographie einreichen unter **C. V. 33155** an **D. Frenz**, in **Mainz.** (No. 33455) F 34

Tücht. Verkäuferin

zur Aushülfe in ein feines Geschäft gesucht. Offerten sub **J. S. 361** an den Tagbl.-Verlag. 16246

Ein junges Mädchen,

welches Comptoirarbeiten versteht u. mit der doppelten Buchhaltung vertraut ist, findet per 1. Januar oder auch etwas später Stelle bei **J. Hirsch Söhne,** Langgasse, Ecke Bärenstraße. 16277

Tücht. Verkäuferin,

cautionsfähig, für ein **Kaffeegeschäft** sofort ges. Off. mit Zeugnißabschr. u. **A. U. 397** an den Tagbl.-Verlag.

Zur Aushülfe

mehrere fleißige junge **Mädchen** gesucht. 16149

M. Schneider,
Manufactur- und Modewaaren.

Suche einige Verkäuf., engl. Spr., eine Wirthschafterin, gebildet, f. Kuranstalt z. 1. Jan., eine engl. Bonne od. Frl., w. engl. spricht, zu 3-jähr. Kinde, eine durchaus perf. Köch. f. pr. Stelle (50—60 Mk.), drei fein bgl. Köch., f. sehr g. St. (25—30 Mk.), zwei bess. Hausm., e. Stütze n. Mainz u. e. perf. Pensionsköch. (40 Mk.). Centr.-Bür. (Fr. Warlies), Saalg. 38, 2. Tel. 479. Für den Andreasmarkt ein tüchtiges **Mädchen** oder **Frau** als **Verkäuferin** für eine Waffeldäckerei gesucht. Näheres Rheinstraße bei Frau **Steinbrück, Waffelbäckerei.**

Stickerin gesucht. A. Hilb, Stiftstraße 21.

Modes.

Perfecte erste Arbeiterin für Salongeschäft nach Mainz auf Jahresstelle gesucht. Offert. mit Zeugnissen u. Gehaltsansprüchen unter **A. N. 265** an den Tagbl.-Verlag.

Ein besseres junges Mädchen mit sauberer Handschrift findet

Lehrstelle

unter besonders günstigen Bedingungen bei der Firma **Fett & Co.,** Langgasse 38.

Lehrmädchen für Kleidermachen ges. Hellmundstr. 8, 1. 15866

Gesucht zum 2. Januar perfecte herrschaftliche Köchin

nach Darmstadt. Guter Lohn, feine Hausarbeit. Meldung hier Humboldtstraße 12. 16259

Köchinnen für Herrschaftshaus u. grössere Pension, Kinderfrau zu zwei kleinen Kindern, fein bürgerliche und bürgerliche Köchinnen, Hotelzimmermädchen, zehn Alleinmädchen in bessere Privatfamilien, Hausmädchen, Waschmädchen, sowie Küchenmädchen bei hohem Lohn sucht **Grünberg's** Rheinisches Stellen-Büreau, Goldgasse 21, Laden. Tel. 434.

Gesucht sofort für hier fein bürgerliche Köchin (Hausarbeit übernehmend), perfecte junge Köchin nach auswärts, Alleinm., Küchenm., Haus- u. Kindermädchen. Stern's 1. Centr.-Bür., Goldgasse 6.

Ein tüchtiges **braves** Mädchen gesucht Riedlstraße 8, P. 15741

Ein braves Mädchen für jede Hausarbeit gesucht Römerberg 19. 15854

Ein erf. zuverl. Kindermädchen ges. An d. Ringkirche 10, P. 15379

Ges. z. 10. Dez. ein Haus- u. Kindermädchen Schwalbacherstr. 14, P.

Auf sofort tüchtiges **Alleinmädchen** gesucht. Näh. Sedanplatz 1, 3 St.

Ein **Dienstmädchen** mit guten Zeugn. wird gesucht. Näh. Albrechtstraße 46, 2 r. 2—3 Uhr.

Gesucht ein einfaches älteres, mit guten Zeugnissen versehenes **Hausmädchen.** Zu erfragen Sonnenbergerstraße 3, Hochpart., Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Hausmädchen gegen hohen Lohn gesucht Wellritzstraße 20. 16641

Ein **Mädchen,** das der Küche vorstehen kann u. Hausarb. übernimmt, wird ges. für kl. Haushalt. N. 10—12 Dilcospeistr. 9, 1.

Dienstmädchen auf 15. Dezember gesucht Luisenstraße 43, 3 links.

Ein junges tüchtiges **Mädchen** für ganz oder ein Monatsmädchen den Tag über gesucht Webergasse 45/47, 1 St. l. 16267

Mädchen für bürgerlichen Haushalt sof. ges. Schwalbacherstr. **71.**

Ein junges braves **Dienstmädchen** gesucht Schwalbacherstraße 22, Part. 16289

Ein braves **Mädchen** gesucht Schwalbacherstraße 37, Part. 16288

Zuverlässiges braves **Mädchen,** welches sein bürgerl. kochen kann, per 11. Dez. gesucht. Anmeld. v. 11—4 Uhr Blumenstraße 6, P.

Mädchen für bürgerlichen Haushalt sofort gesucht Schwalbacherstraße **71.**

Bescheidenes **Mädchen** zu zwei Damen g4. Adelheidstraße 70, 2.

Arbeitsnachweis Rathhaus, Frauen-Abth. II,

sucht **Kinderfräulein, Gesellschafterin** (musikal.), **Verkäuferinnen** für Weisswaaren und Metzgerei, **Pflegerinnen** (Jahresstelle, ausw.), **Stütze** (n. Belgien).

Ein Alleinmädchen

mit guten Zeugnissen, das die f. bürgerliche Küche und Hausarbeit versteht, wird gesucht Goethestraße 5, 3.

Per sofort ein junges reinliches **Mädchen** gesucht Friedrichstraße 50, 1 l.

Gebild. Fräulein mit franz. Sprachk. zu 7-jähr. Mädchen für adel. Fam. im Auslande, sowie Kindergärtn. o. erfahr. Kinderfrl. zu zwei Kindern n. Italien gesucht. Placirungs-Institut von M. Beck-Schlinger, staatl. gepr. Lehrerin, U. 6 16 Ringstr., Mannheim. F 56

Ein gewandtes **Zimmermädchen** sogleich verlangt Eisenbahnstraße 17.

Gesucht ein Mädchen zu zwei Damen. Näh. Kl. Kirchgasse 1, 2 St.

Tüchtiges Mädchen zu zwei Damen gesucht (20 Mark Lohn). Müller's Bür., Webergasse 56, 1 r.

Junges einfaches Mädchen für Anfang Dezember gesucht Kirchgasse 38, 2 St.

Braves **Dienstmädchen** sofort ges. Kirchgasse 1, Korsettengeschäft.

Ein braves Mädchen zu zwei Personen gesucht Goethestraße 1, 3.

Putzfrau z. Anzuh. f. Donnerstag u. Freitag ges. Kirchgasse 7, Lad.

Monatsfrau alsbald Vormittags 1 Stunde gesucht Bertramstraße 15, 2 St. l. Vormittags zu Hause.

Monatsmädchen von 8—4 Uhr gesucht Albrechtstraße 38, 1 r.

Gesucht eine tüchtige saubere **Monatsfrau** Herderstraße 8, 2 r.

Für Anfang Dezember zur Aufwartung **besseres Mädchen** gesucht für die Vormittagsstunden 8—11 und Nachmittags 2—3. Jahnstraße 34, 1 l.

Besseres **Monatsm.** f. l. Arb. sogleich ges. Friedrichstraße 44, 3 l.

Monatsfrau od. M. auf gleich gesucht Moritzstr. 38, P. 16262

Unabh. **Monatsfrau** od. Mädchen ges. Dotzheimerstr. 17. 16278

Monatsfrau od. Mädchen f. Morgens ges. Marktstr. 12, Bdh. 4.

Aeltere unabh. Person für Monatsst. ges. Schwalbacherstr. 34, 2 l.

Ein junges **Monatsmädchen** sofort gesucht Bleichstraße 3, 1.

Eine saubere unabhängige Monatsfrau gesucht Luisenstraße 43, 2 r.

Monatsfrau gesucht Bismarckring 8, 3 St.

Monatsmädchen von 9—11 gesucht Albrechtstraße 43, 1.

Eine ordentl. Monatsfrau und Dienstmädchen sofort gesucht Langgasse 26.

Monatsmädchen oder -Frau gesucht Dotzheimerstraße 33, Part.

Frau zum **Wecktragen** gesucht Ellenbogengasse 14.

Mädchen, 14—15 Jahre alt, welches zu Hause schläft, für tagsüber gesucht Helenenstraße 9, 2.

Ein anständiges **Mädchen** oder junge **Frau** des Tages über zu zwei Kindern gesucht An der Ringkirche 10, Part. 16268

Mädchen zum Flaschenschwenken gesucht Sedanstraße 3.

Laufmädchen gegen guten Lohn sucht sofort **Fett & Co.,** Schuldbazar, Langg. 38.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Perf. Kammerjungfer, pr. Zeugn., eine Kindertöchterin m. vorzügl. Zeugn. empf. **Central-B. (Frau Warlies), Saalg. 38, 2.**

Dame aus bessrer guter Familie, der einfachen und doppelten Buchführung mächtig, stenographiekundig, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, Stellung zum 1. Januar 1900. Offerten unter **C. M. 245** an den Tagbl.-Verl. erbeten. 16066

Gebildetes Frl. aus sehr guter Familie, bisher als Kassiererin thätig, sucht Stellung, ev. auch als Verkäuferin, in seinem Geschäft oder Büreau per 1. Januar Offerten unter **M. S. 362** an den Tagbl.-Verlag.

Fräulein, sehr tüchtig, geläufig englisch sprechend, wünscht Stelle in feinem Geschäft, event. zur Aushülfe. Offerten unter **M. D. 25** Rheinstraße 66.

Haushälterin

mit langjährigen Empfehlungen sucht passenden Wirkungskreis. Offerten unter **F. P. 314** an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht für ein junges Mädchen Stelle als **Köchin** für gleich oder später. Dasselbe hat hier 1½ Jahr das Kochen erlernt. Zu erfragen Pension Nordina, Leberberg 10.

Perf. **Herrschaftsköchin** m. g. Empfehl. s. St. in gut. herrschaftl. Hause. Gefl. Off. unter **L. T. 385** an den Tagbl.-Verl. erb.

Junges Mädchen v. außerhalb, Beamtentochter, sucht per 1. Januar Stellung als Stütze der Hausfrau oder auch zu einer einzelnen Dame. Offerten unter **E. S. 357** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Geb. Dame, in Krankenpflege ausgebildet und erfahren, sucht Stellung zur Pflege u. Gesellschaft von älterem Herrn od. Dame. Off. unter **R. S. 368** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein anst. sauberes **Mädchen** mit guten Zeugn., welches bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit versteht, sucht Stelle in kleiner Familie, geht auch als Aushülfe. Näheres Moritzstraße 35, Frontspitze.

Ein **Mädchen,** das bürgerlich kochen kann, sucht Stelle. Wohnung: Saalgasse 8, Seitenbau bei **Reinhart.**

Ein ält. bess. Mädch. m. pr. Z., das selbständ. kochen kann u. Hausarb. übern., w. passende Stelle. **Bür. Häfnergasse 7, 1.**

Gebild. Frl., in allen feinen Arbeiten sehr geübt, wendet, sucht per sofort Stelle als Stütze oder zu größeren Kindern in feinem Hause.

H. Krah, Mainz, Gartenfeldstraße 15, 2.

Anst. Fräulein, im Schneidern akademisch gebild., sowie im Weißnähen, Plätten und sonstigen feineren Hand- und Hausarbeiten nicht unerfahren, sucht passendes Engagement per 1. Jan. od. später. Offerten u. **A. Z. 100** hauptpostlag. **Erfurt** erb.

Frl. sucht Stelle als Stütze und Gesellschafterin, auch Kinderfräulein, zum 1. Januar. Offerten unter **P. T. 380** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Tüchtige **Büglerin** sucht Beschäftigung Faulbrunnenstr. 12, 2 l.

Büglerin s. Beschäftigung. Wellritzstraße 46, 2. St. l.

Eine Frau sucht Arbeit im Waschen. Kl. Burgstraße 5, Bdh. 3. St.

E. Frau sucht Arbeit im Waschen u. Putzen. Nerostraße 28, Hth.

E. **Mädchen** s. Beschäft. (Wasch. u. Putz.) Oranienstr. 54, Hth.

J. Frau s. Beschäft. (Waschen u. Putzen). Hellmundstr. 41, Dach.

E. ältere Pers. s. Monatsstelle f. Morg. od. Mittags. Adlerstr. 42.

Anständ. **Mädchen** sucht Monatsstelle. Steingasse 14, 1 St. l.
Bessere Wittwe sucht für Monat **Dezember Beschäftigung.** Zu erfragen i. d. **Heimath,** Lehrstraße 11.
Anst. Mädchen i. Geschäft. von 3 Uhr ab. Schwalbacherstr. 55, 3 l.
E. Frau j. für Nachm. einige Std. Arbeit. Michelsberg 26, Hth.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Schleunigst suchen

wir an jedem, auch dem kl. Orte, resp. Herren zum Verkauf unserer renom. **Cigarren** an Wirthe, Händler 2c. Verdienst Mk. 120 pro Monat, außerdem hohe Provision. **A. Riock & Co., Hamburg-Borgfelde.** (Manuscr.-No. F 8078) F 7

Eine leistungsfähige Fabrik für

Haushaltungsseifen

sucht tüchtigen und gewandten

Vertreter.

Anerbietungen unter **F. A. G. 898** an (Fa. 8087/11) F 112
Rudolf Mosse, Frankfurt a/M.

Angehender Commis

für leichtere Büroarbeiten gesucht. Eintritt sofort. Offerten mit Gehaltsansprüchen an 16191
Wiesbadener Glasmalerei und Aetzerei Albert Zentner, Biebricherstr. 9.

Junger Kaufmann mit schöner Handschrift für Hotel der Jamor, ev. auf gleich gesucht. Offerten unter **D. S. 356** an den Tagbl.-Verlag.

Intelligenter redegewandter Herr gesucht,

der in besten Kreisen Zutritt hat, zum Vertrieb eines erstklassigen neuen Werkes gegen hohe Provision. Gefällige Zuschriften erbeten unter L. L. 50 hauptpostlagernd.

Commis.

Ein tüchtiger junger **Kaufmann** mit schöner Handschr. gesucht. Offerten mit Referenz. und Gehaltsansp. unter **O. S. 366** an den Tagbl.-Verlag. 16258

Für ein hiesiges Specialgeschäft wird zum 1. Januar ein jüngerer **Commis** als Verkäufer gesucht. Off. mit Zeugnißabschrift. und Gehaltsansp. unter **P. T. 378** befördert der Tagbl.-Verlag.

Ein **junger Mann** aus guter Familie mit schöner Handschrift, der die einfache Buchführung versteht und sich auch für kleine Reisen eignet, wird für ein Liqueur- und Weingeschäft en gros gesucht. Prima Zeugnisse erforderlich. Eintritt kann eventuell sofort erfolgen. Offerten unter **T. U. 964** an den Tagbl.-Verlag zu richten. 16205

Gegen hohen Verdienst werden **Cigarren-Verkäufer** zum Andreasmarkt gesucht. Offerten unter **L. S. 363** an den Tagbl.-Verlag.

Per sofort

junger Mann oder Fräulein gesucht **für leichte Büroarbeit.** Mk. 40.— monatl. Kein weiteres Personal, daher Gelegenheit zur Weiterbildung in allen kaufm. Arbeiten. Offerten unter **N. T. 387** an den Tagbl.-Verlag.

Ein Bauschreiner (**Bankarbeiter**) findet dauernde Beschäftigung. Näh. im Tagbl.-Verlag. 16297

Ein Glasergehülfe gegen hohen Lohn gesucht. 16119
Karl Kindel, Feldstraße 10.

Ein tücht. **Glasergehülfe** gesucht. Näh. im Tagbl.-Verl. 16309

Selbst. **Polster u. Decorateur** ges. R. Schmitt, Friedrichstr. 34.

Tüchtige **Wandplattenansetzer** finden lohnende Beschäftigung.
C. Ebnes, Bismarckring 23.

Eine Uniformschneider

bei hohem Lohn sofort gesucht.
Bas, Kirchgasse 11.

Tüchtiger Schneidergeselle für dauernd gesucht Schwalbacherstraße 7.

Wochenschneider gesucht. **P. Schäfer, Bierstadt.**

Jugendliche Arbeiter

gesucht. 16120
Wiesbadener Staniol- und Metallkapsel-Fabrik, A. Flach, Aarstraße 3.

Perfecter Diener mit guten Zeugnissen nach Mühlheim am Rhein gesucht Verk. Parkstraße 2, Parterre.

Junger ordentlicher Ausläufer für Dezember gesucht. 16206
Seiden-Bazar S. Mathias, 36. Langgasse 36.

Einen **Hotelhausburschen** sucht **Grünberg's** Büreau.

Junger kräftiger Hausbursche gesucht. 16182
D. Fuchs, Saalgasse 2.

Kräftiger Bursche gesucht Oranienstraße 23, Bierhandlung.

Jüngeren aust. Laufburschen

eng. sofort 16301
Julius Bormass, Kirchgasse 44, Eckladen.

Ein Pferdepfleger

sofort gesucht Reitbahn Luisenstraße.

Tüchtiger Fuhrmann gesucht Sedanstraße 3.

Ein Fuhrknecht gesucht Nerostraße 44.

Ein Knecht gesucht Aarstraße 22.

Ein unverheiratheter tüchtiger **Knecht** für dauernd gesucht Ludwigstraße 15. 16299

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Ein academisch gebildeter

älterer Lehrer a. D., evangelisch, wünscht täglich 1—2 Stunden Beschäft. als Vorleser bei e. Herrn od. Dame; auch Gouvernante. Beaufsichtigung der Schularbeiten jüngerer Kinder. Begleitung auf Spaziergang. Offerten unter **M. L. 238** an den Tagbl.-Verl.

Ein älterer tüchtiger **Reisender,** repräsentationsfähig, gewandt und bekannt, sucht Stellung in einem gut eingeführten Hause der Wein-, Spirituosen- od. ähnlichen Branche. Offerten unter **G. R. 337** an den Tagbl.-Verlag.

Jung. geb. Mann,

24 Jahre alt, im Besitz des Einjährig-Freiw.-Zeugniß, bereits gedient, mit Buchführung und allen Comptoirarbeiten vertraut, sucht bei bescheidenen Ansprüchen per sofort oder später Stellung im Comptoir oder Lager. Selbiger ist auch flotter Verkäufer der Colonialwaarenbranche und versteht zu disponiren. Caution kann gestellt werden. Gefällige Offerten unter A. R. 331 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Junger **Mann,** 34 J. alt, ledig, militärfrei, franz., ital. Buchführung, m. schöner Handschrift (1a Zeugnisse), sucht irgend welche Beschäftigung. Off. **S. Mainz,** Philippsbergstr. 7 erb.

Schuhmacher sucht Beschäftigung. Friedrichstraße 8, 3.

Junger Mann,

welcher 3 Jahre als Lehrling und 1½ Jahr als Commis in einem Manufacturwaaren-Geschäft u. seit 2 Jahren auf einem Comptoir thätig ist, sucht anderweitig passende Stellung, auch für kleinere Arbeiten auf größerem Büreau. Gefl. Off. unter **Z. T. 896** an den Tagbl.-Verlag.

Zum Andreasmarkt

sucht tüchtiger **Kellner** noch Arbeit. Zu erfragen Mauritiusplatz 2.

Suche für meinen Sohn

Anfangs Januar oder Februar 1900 Stelle als Kellnerlehrling in einem Hotel oder auch in feinem Hotel-Restaurant. 16296
J. Bramm,
Hotel zur Krone, Nassau (Lahn).

Kammerdiener sucht Stelle sofort oder später. Offerten bitte unter **V. P. 130** an den Tagbl.-Verlag.

Ein kräft. Mann sucht irgendw. Besch. Näh. Neugasse 12, Stb. 4.

J. ehrl. Bursche sucht Stelle als Laufbursche. Hellmundstr. 41, Stb.

Tages-Veranstaltungen

Kurhaus. Nachmittags 4 Uhr: Concert. 8 Uhr: Mozart-Abend.
Königliche Schauspiele. Abends 7 Uhr: Figaro's Hochzeit.
Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Gekaufte Liebe.
Walhalla-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Variététhéater zum Bürgersaal. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Hotel Schützenhof. Abends 8½ Uhr: Religiöser Vortrag.

Wiesbadener Kunstsäle, Luisenstraße 9.
Banger's Kunstsalon, Taunusstraße 6.
Volkslesehalle, Friedrichstraße 47. Geöffnet täglich von 12 Uhr Mittags bis 10 Uhr Abends, Sonn- und Feiertags von 10 bis 1 Uhr und von 3 bis 9½ Uhr. Eintritt frei.
Gemeinsame Ortskrankenkasse. Kasse: Luisenstraße 22, Part.
Arbeitsnachweis unentgeltlich für Männer und Frauen: im Rathhause von 9—12½ u. 3—6 Uhr. Männer-Abth. Sonntags von 8½—9½ Uhr.
Arbeitsnachweis des Christl. Arbeiter-Vereins: Schwalbacherstraße 45 bei Schuhmacher Fuchs.
Krankenkasse für Frauen und Jungfrauen. Meldestelle: Hellmundstraße 36, Part.

Vereins-Nachrichten

Verein der Künstler und Kunstfreunde Wiesbaden. Abends 7 Uhr: Concert.
Wiesbadener Fechtclub. Von 8—10 Uhr: Fechtabend (Turnhalle Schulberg).
Fechter-Vereinigung Wiesbaden. Abends v. 8—10 Uhr: Fechten (Turnhalle Oranienstraße 7).
Turn-Verein. 8—10 Uhr: Turnen activer Turner und Zöglinge.
Turn-Gesellschaft. Abends 8—10 Uhr: Riegenturnen.
Männer-Turnverein. Abends 8½ Uhr: Riegenturnen der activen Turner und Zöglinge. Nach demselben: Allgemeiner Singabend.
Freie Turnerschaft Wiesbaden. Abends 8½ Uhr: Turnstunde.
Evangelischer Männer- u. Jünglings-Verein. Abends 8½ Uhr: Freier Verkehr. Liedabend.
Evangel. Arbeiter-Verein. Abends 8½ Uhr: Zitherspiel-Probe.
Stemm- und Ringclub Einigkeit. Abends 8½ Uhr: Uebung.
Ring- und Fechtclub Germania. Abends 8½ Uhr: Uebung.
Wiesbadener Athleten-Club. Abends 8½ Uhr: Uebung.
Gesangverein Wiesbadener Männer-Club. 8½ Uhr: Probe.
Christlicher Verein junger Männer. 8½ Uhr: Bibelbesprechung.
Schachverein Wiesbaden. Von Abends 9 Uhr ab im Wiener Café, Wiedergasse.
Wiesbadener Männergesang-Verein. Abds. 9 Uhr: Extra-Probe.
Männergesang-Verein Concordia. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein Neue Concordia. Abends 9 Uhr: Probe.
Stemm- und Ring-Club Athletia. Abends 9 Uhr: Uebung.
Stenotachygraphen-Verein Wiesbaden. 9-10 Uhr: Uebungsabend.
Athleten-Verein Wiesbaden. Abends 9 Uhr: Uebung.
Männer-Gesangverein Hilda. Probe.

Wetter-Berichte

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

2. u. 3. Dezbr.	7 Uhr Morgens.		2 Uhr Nachm.		9 Uhr Abends.		Mittel.	
	2.	3.	2.	3.	2.	3.	2.	3.
Barometer.*)	54.9	61.4	56.9	63.2	58.8	64.9	56.9	63.2
Thermometer. (C.)	4.7	5.3	7.2	6.9	5.4	3.4	5.7	4.8
Dunstspann. (mm)	5.8	5.2	5.9	5.1	6.0	5.2	5.9	5.2
Rel. Feuchtigk. (%)	90	78	77	69	89	90	85	79
Windrichtung	W.	NW.	W.	N.	NW.	N.	—	—
Niederschlagsh. (mm)	—	—	—	—	1.8	0.2	—	—

2. Dez.: Höchste Temperatur C. 7.6. Niedr. Temperatur C. 2.0.
3. Dez.: Höchste Temperatur C. 7.1. Niedr. Temperatur C. 2.2.
*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt".

Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.
(Nachdruck verboten.)

6. Dezember: wenig verändert, stellenweise Niederschläge, stark windig.

Auf- und Untergang für Sonne (☉) und Mond (☾).

(Durchgang der Sonne durch Süden nach mitteleuropäischer Zeit.)

1899 Dezember	☉ Im Süden Uhr	Min.	☉ Aufgang Uhr	Min.	☉ Untergang Uhr	Min.	☾ Aufgang Uhr	Min.	☾ Untergang Uhr	Min.
6.	12	18	8	12	4	24	10	56 V.	8	25 N.

Verkehrs-Nachrichten

Electrische Strassenbahn Bahnhöfe - Unter den Eichen.
Ab Bahnhöfe: Erster Wagen 7⁰⁰ bis Schützenstrasse (Weiche), dann 7⁰⁰ 8⁰⁰ 9¹⁰ u. s. w. alle 8 Minuten, letzter Wagen 8⁵⁴ bis Unter den Eichen; dann 8⁵⁴ 9⁴⁴ 10³⁴ 11³⁴ 12³⁴ 1³⁴ 2³⁴ 3³⁴ 4³⁴ 5³⁴ 6³⁴ 7³⁴ 8³⁴ 9³⁴ 10³⁴ 11³⁴ bis Bachmayerstrasse. Extrazug event. bei spätestem Theaterschluss ab Rathhaus, Markt.
Ab Schützenstrasse (Weiche): Erster Wagen 7⁴⁰ Uhr.
Ab Unter den Eichen: Erster Wagen 8⁰⁰ 8⁴⁰ 9⁰⁰ Uhr u. s. w. alle 8 Minuten, letzter Wagen 8¹⁴, ausserdem ab Bachmayerstrasse: 7⁵⁰ 8⁵⁰ 9⁵⁰ 10⁵⁰ 11⁵⁰ Uhr.

Die Pferde-Bahn
(Bahnhöfe — Mauritiusplatz — Langgasse — Taunusstrasse) verkehrt von Morgens 6¹⁰ bis Abends 11¹⁰ und umgekehrt von Morgens 6¹⁰ bis Abends 11¹⁰; die Wagen folgen sich in Zwischenräumen von 8 Minuten in jeder Richtung.

Versteigerungen

Versteigerung von Concert-Flügeln, Wiener Stühlen 2c. im Hause Rheinstraße 54, Vorm. 10 Uhr. (S. Tagbl. 566, S. 10.)
Anweisung der Plätze für Porzellan, steinerne und irdene Waaren zum Andreasmarkt, Vorm. 10 Uhr. (S. „Amtliche Anzeigen No. 6", S. 3.)
Einrichtung von Offerten auf den Verkauf von Maschinentheilen der alten Kühlanlage im städt. Schlachthause, im Büreau daselbst, Vorm. 11 Uhr. (S. „Amtliche Anzeigen No. 3", S. 3.)

Theater-Concerte

Königliche Schauspiele.

Dienstag, 5. Dezember.
267. Vorstellung. 15. Vorstellung im Abonnement **D.**

Figaro's Hochzeit.

Komische Oper in 4 Akten. Musik von W. A. Mozart.
Musikalische Leitung: Herr Königlicher Kapellmeister **Schlar.**
Regie: Herr **Rapp.**

Personen:

Graf Almaviva . . . . . Herr Müller.
Die Gräfin, seine Gemahlin . . . . Frl. Günther.
Figaro, Kammerdiener des Grafen . . . . Herr Schwegler.
Susanna, seine Braut . . . . . Frl. Kaufmann.
Cherubin, Page des Grafen . . . . Frl. Boetti.
Marzelline, Aufseherin im Schlosse d. Grafen Frl. Schwarz.
Bartholo, Arzt . . . . . Herr Rudolph.
Basilio, Musikmeister . . . . . Herr Reiß.
Don Gusmahni . . . . . Herr Schuh.
Antonia, Gärtner im Schlosse und Onkel der Susanna . . . . . Herr Engelmann.
Bärbchen, seine Tochter . . . . . Frl. Hutter.
Bauern und Bäuerinnen. Bediente. Jäger.

Decorative Einrichtung: Herr Ober-Inspector **Schick.**
Kostümliche Einrichtung: Herr Ober-Inspector **Rapp.**
Nach dem 1. und 2. Akt findet eine größere Pause statt.
Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr. Mittlere Preise.

Mittwoch, den 6. Dezember. 16. Vorstellung im Abonnement **A.**
Orpheus und Eurydice. Oper in 3 Akten nach dem Französischen des Moline von J. D. Sander. Musik von Chr. W. von Gluck. Anfang 7 Uhr. Mittlere Preise.
Donnerstag (auf hohes Begehren): Theodora.
Freitag: Der Wildschütz.
Samstag: Maria Stuart.
Sonntag: Undine.

Residenz-Theater.

Dienstag, 5. Dezember.
94. Abonnements-Vorstellung. Abonnements-Billets gültig.

Gekaufte Liebe.

Schauspiel in 3 Akten nach dem Holländischen des W. G. van Nouhuys von Else Otten. Für die deutsche Bühne eingerichtet von Dr. H. Rauch.

Personen:

Henry Koordes, Banquier . . . . . Hans Sturm.
Jeanne, seine Frau . . . . . Margarethe Ferida.
Dr. Franz Koordes, sein Bruder . . . . Otto Rienscherf.
Dina Roskamp . . . . . Gusti Kollendt.
Frau von der Borsefen, Jeanne's Tante . . Sofie Schenk.
Willem Slotemaker . . . . . Albert Rosenow.
Trulda, seine Frau . . . . . Minna Egte.
van Eindhoven . . . . . Hans Mauusst.
van Leeuwen, Buchhalter bei Koordes . . . Friedr. Schuhmann.
Johann, Diener . . . . . Hermann Kunz.
Kretje, Dienstmädchen . . . . . Elly Osburg.
Betje, Dienstmädchen bei Roskamp . . . . Mary Janisch.
Friedrich, Diener . . . . . Richard Krone.

Das Stück spielt in Amsterdam; der 1. und 3. Akt im Hause des Henry Koordes, der 2. Akt im Hause der Roskamp.
Nach dem 1. und 2. Akt finden größere Pausen statt.
Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr.

Mittwoch, den 6. Dezember. 95. Abonnements-Vorstellung.
Der Schlafwagen-Controleur. Schwank in 3 Akten von R. Bisson, deutsch von B. Jacobson.
Donnerstag: Verbotene Früchte. Unter blonden Bestien.
Freitag: Dieselbe Vorstellung.
Samstag: Dorf und Stadt.

Walhalla-Theater, Mauritiusstraße 1 a.
Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Reichshallen-Theater, Silcherstraße 16.
Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Variététhéater zum Bürgersaal, Emserstraße 40.
Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Auswärtige Theater.

Mainzer Stadttheater. Dienstag: Undine. — Mittwoch: Symphonie-Concert.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Dienstag, 5. Dezember:

Abonnements-Concerte

des städtischen Kur-Orchesters, unter Leitung des Concertmeisters Herrn Hermann Irmer.

Nachmittags 4 Uhr:

1. Deutscher Krieger-Marsch . . . . . Joh. Strauss.
2. Ouverture zu „Preciosa" . . . . . Weber.
3. Duett, Lied ohne Worte . . . . . Mendelssohn.
4. Introduction aus „Don Pasquale" . . . Donizetti.
5. Anitra's Tanz aus der Peer Gynt-Suite . Grieg.
6. Einleitung zu „Bal costumé" . . . . . Rubinstein.
7. Jugendträume, Walzer . . . . . Krasuski.
8. Potpourri aus „Carmen" . . . . . Bizet.

Abends 8 Uhr:
Leitung: Herr Kgl. Musikdirector Louis Lüstner.

Mozart-Abend.

1. Ouverture zu „Don Juan" . . . . . } Mozart.
2. Thema mit Variationen aus dem Divertimento No. 17 für Streichinstrumente und Hörner . . . . . } Mozart.
3. Ouverture zu „Die Hochzeit des Figaro" . . . . . } Mozart.
4. Larghetto aus dem A-dur-Quintett Clarinette-Solo: Herr Seidel. } Mozart.
5. Ouverture zu „Die Zauberflöte" . . . . . } Mozart.
6. Symphonie in C-dur (Jupiter) . . . . . } Mozart.
I. Allegro vivace. II. Andante cantabile. III. Menuett: Allegretto. IV. Finale: Allegro molto.

Porto-Taxe f. d. Deutsche Reich u. Oesterreich.

Briefe { frankirt bis 15 g 10 Pf., über 15 g bis 250 g 20 Pf., unfrankirt bis 15 g 20 Pf., über 15 g bis 250 g 30 Pf.
Postkarten (einfache) 5 Pf., unfrankirt 10 Pf., mit Antwort 10 Pf.
Drucksachen bis 50 g 3 Pf., über 50—100 g 5 Pf., über 100 bis 250 g 10 Pf., über 250—500 g 20 Pf., über 500—1000 g 30 Pf.
Waarenproben bis 250 g 10 Pf., über 250—350 g 20 Pf. Geschäftspapiere gegen ermäßigte Taxe nicht zulässig.
Einschreibgebühr 20 Pf., **Rückscheingebühr** 20 Pf.
Postanweisungen bis 5 Mk. 10 Pf., über 5—100 Mk. 20 Pf., über 100—200 Mk. 30 Pf., über 200—400 Mk. 40 Pf., über 400—600 Mk. 50 Pf., über 600—800 Mk. 60 Pf.
Für **Nachnahmesendungen** kommen neben dem Porto für die beir. Sendung im inneren deutschen Verkehr folgende Gebühren zur Erhebung: 1) Vorzeigegebühr von 10 Pf. 2) Die Gebühren für Uebermittelung des eingezogenen Betrages an den Absender. Meistbetrag einer Nachnahme 800 Mk. Nach **Oesterreich**: das Packetporto, außerdem eine Nachnahmegebühr von 1 Pf. pro Mk., mindestens 10 Pf.
Das **Porto für Packete** beträgt a. Entfernungen (in geogr. Meilen):

Packete im Gewichte	bis 10	über 10—20	über 20—50	über 50—100	über 100-150	über 150
	Zone 1	Zone 2	Zone 3	Zone 4	Zone 5	Zone 6
bis 5 Kgr. einschließl.	25 Pf.	50 Pf.	50 Pf.	50 Pf.	50 Pf.	50 Pf.
für jeden weitere Kgr.	5 „	10 „	20 „	30 „	40 „	50 „

Werthsendungen. Versicherungsgebühr für je 300 Mk. 5 Pf., mindestens aber 10 Pf., außerdem Packetporto wie vorstehend, bei Briefen bis zur Entfernung von 10 geographischen Meilen 20 Pf., auf größere Entfernungen 40 Pf. Porto.
Eilbestellung für Briefe, Postkarten, Drucksachen 2c. 25 Pf., für Packete bis 5 Kilo 40 Pf.
Postaufträge (bis 800 Mark) 30 Pf. Bei Uebersendung der eingezogenen Beträge kommt die Postanweisungsgebühr noch in Abzug. Nach den übrigen zum **Weltpostverein** gehörenden Ländern beträgt das Porto:
Briefe { frankirt 20 Pf., unfrankirt 40 Pf. } für je 15 g (ohne Meistgewicht).
Postkarten (einfache) 10 Pf., unfrankirt 20 Pf., mit Antwort 20 Pf.
Drucksachen, Geschäftspapiere, Waarenproben 5 Pf. für je 50 g, mindestens jedoch für Geschäftspapiere 20 Pf., für Waarenproben 10 Pf. Meistgewicht der Drucksachen u. Geschäftspapiere 2 kg, der Waarenproben 350 g.
Einschreibgebühr 20 Pf.; **Rückscheingebühr** 20 Pf.
Packete bis zu 5 kg nach Dänemark, Belgien, Niederlande, Schweiz, Frankreich 80 Pf., Italien 1 Mk. 40 Pf. Packete bis zum Gewicht von 3 kg nach Spanien 1 Mk. 40 Pf., nach Portugal 1 Mk. 80 Pf.

Verkaufsstellen für Postwerthzeichen

des Postamts Wiesbaden (Freimarken, Postkarten, Postanweisungen-Formulare zu Post-Packet-Adressen, Post-Aufträgen 2c.): bei F. Alex. Michelsberg 9; J. Beer, Wwe., Geisbergstr. 16; Fritz Bernstein, Wellritzstraße 25; J. Birck, Roonstr. 12; Joh. Conradi, Waldstr. 38 (Gem. Biebrich); J. Diehl, Wilhelmstr. 22; J. Hartmann, Hellmundstraße 17; Th. Hendrich, Dambachthal 1; R. Henl, Große Burgstraße 17; C. Hofheing, Platterstr. 102; Cl. Ihl, Waldstr. 63 (Gem. Biebrich); W. Jumeau, Kirchgasse 7; F. Klitz, Rheinstraße 79; A. F. Knefeli, Langgasse 45; Ph. Kraus, Albrechtstr. 36; J. Losem, Riehlstraße 2; K. Lotz, Herderstraße 8; C. Menzel, Lahnstraße 1a; A. Mosbach, Kaiser-Friedrich-Ring 14; F. A. Müller, Adelheidstraße 32; Carl Schick, Wörthstraße 18; H. Schicker, Moritzstr. 50; H. Schindling, Neugasse 1; A. Sommer, Fortstr. 11; O. Unkelbach, Schwalbacherstraße 71; A. Venn, Kranzplatz 2; Carl Vorpahl; Webergasse 45/47; Chr. Weyershäuser, Kassirer, Schlachthaus, Hch. Zboralski, Römerberg 2/4.

Banknoten,

welche im ganzen Reichsgebiet umlauffähig sind:

Reichsbank.
Badische Bank.
Bank für Süddeutschland.
Bayerische Notenbank.
Frankfurter Bank.
Sächsische Bank in Dresden.
Württembergische Notenbank.

Die Banknoten vorstehender 7 Privat-Notenbanken werden von den Reichsbank-Anstalten in Städten mit über 80,000 Einwohnern, und denjenigen Reichsbank-Anstalten, welche mit der betreffenden Privatbank in derselben Provinz bezw. demselben Bundesstaat oder in dessen Nachbarschaft gelegen sind, in Zahlung genommen.

Banknoten,

welche nicht im ganzen Reichsgebiet umlauffähig sind:

Braunschweigische Bank (nur im Herzogthum Braunschweig).
Landständische Bank in Bautzen (nur im Königreich Sachsen).
Kassenscheine der Stadt Hannover (nur in der Provinz Hannover).

Vorstehende Banknoten werden nur von den in dem betreffenden Bundesstaate bezw. der Provinz gelegenen Reichsbank-Anstalten in Zahlung genommen.

Theater-Eintrittspreise.

Königl. Theater.

	Kleine Preise		Einf. Preise		Mittl. Preise		Hohe Preise	
	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.
1 Platz Fremdenloge im I. Rang	7	—	8	—	10	50	14	—
1 „ Mittelloge im I. Rang	6	—	7	—	9	—	12	—
1 „ Seitenloge im I. Rang	5	—	6	—	7	50	10	—
1 „ I. Ranggallerie	4	50	5	50	6	50	9	—
1 „ Orchestersessel	4	50	5	50	6	50	9	—
1 „ I. Parquet 1.—6. Reihe	3	50	5	—	5	50	7	—
1 „ II. Parquet 7.—12. Reihe	3	—	4	50	5	—	6	—
1 „ Parterre	2	—	2	50	3	—	4	—
1 „ II. Ranggallerie 1. u. 2. Reihe, 3.—5. Reihe Mitte	2	—	2	50	3	—	6	—
1 „ II. Ranggallerie 3.-5. R. Seite	1	50	1	75	2	25	4	—
1 „ III. Ranggallerie 1. u. 2. Reihe Mitte	1	50	1	75	2	25	3	—
1 „ III. Ranggallerie 2. Reihe Seite und 3. u. 4. Reihe	1	—	1	25	1	50	2	—
1 „ Amphitheater	—	70	—	85	1	—	1	40

Residenz-Theater.

	M.	Pf.
Fremdenloge	4	50
I. Rangloge	4	—
Sperrsitz 1.—10. Reihe	3	—
Sperrsitz 11.—14. Reihe	2	—
Nummerirter Balkon	1	—

Dampfer-Fahrten.

Hamburg-amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft.
(Generalvertreter der Gesellschaft: L. Rettenmayer, Rheinstr. 21.)

D. „Adria", von Hamburg nach Baltimore, 29. Nov. 6 Uhr Vorm. von Halifax; D. „Allemannia", 30. Nov. in Hamburg; D. „Armenia", 30. Nov. 7 Uhr Vorm. in Newyork; D. „Assyria", von Hamburg nach Philadelphia, 29. Nov. 7 Uhr Vorm. von Boston; D. „Bethania", von Hamburg nach Baltimore, 1. Dez. 4 Uhr Vorm. Dover passirt; D. „Brasilia", von Hamburg nach Baltimore, 30. Nov. 7 Uhr 20 Min. Nachm. Cuxhaven passirt; D. „Constantia", von St. Thomas nach Hamburg, 30. Nov. 7 Uhr Nachm. von Havre; S.-D. „Fürst Bismarck", 30. Nov. 8 Uhr Vorm. in Genua; D. „Graf Waldersee", von Newyork nach Hamburg, 30. Nov. 11 Uhr 45 Min. Vorm. Cuxhaven passirt; D. „Helvetia", 30. Nov. in Vera Cruz; D. „Hispania", von Hamburg nach Westindien, 30. Nov. 8 Uhr Nachm. in Havre; D. „Saxonia", 30. Nov. in Hongkong; D. „Savoia", von Ostasien nach Hamburg, 30. Nov. 9 Uhr Vorm. in Havre; D. „Sibiria", 1. Dez. 6 Uhr Vormittags von Singapore nach Suez; D. „Valesia", von St. Thomas via Havre nach Hamburg, 30. Nov. 5 Uhr Nachm. Lizard passirt; D. „Venetia", 30. Nov. 4 Uhr Nachm. von Neworleans nach Hamburg. F 289

Red Star Line.
(Alleiniger Agent in Wiesbaden: Wilhelm Bickel, Langgasse 20.)

Antwerpen-Newyork-Dienst. D. „Westernland", am 22. Nov. von Newyork nach Antwerpen abgegangen; D. „Friesland", am 25. Nov. von Antwerpen nach Newyork abgegangen; D. „Southwark", am 28. Nov. in Antwerpen von Newyork angekommen (über Southampton); D. „Noordland", am 28. Nov. in Newyork von Antwerpen angekommen. — Antwerpen-Philadelphia-Dienst. D. „Aragonia", am 23. Nov. in Philadelphia von Antwerpen angekommen; D. „Nederland", am 23. Nov. von Antwerpen nach Philadelphia abgegangen; D. „Switzerland", am 29. Nov. in Vlissingen von Philadelphia angekommen. F 289

Norddeutscher Lloyd in Bremen.
(Hauptagent für Wiesbaden: J. Chr. Glücklich, Norostrasse 2.)

	Bestimmung:	Letzte Nachricht:	F 289
Aller	Newyork	29. Nov. 5 Uhr Vm. in Newyork.	
Ems	Newyork	22. Nov. 8 Uhr Vm. in Newyork.	
Kaiser Wilh. II.	Newyork	1. Dez. 10 Uhr Vm. in Neapel.	
Werra	Genua	1. Dez. 9 Uhr Vm. Horta passirt.	
Saale	Bremen	30. Nov. 3 Uhr Nm. in Bremerhav.	
K. Wilh. d. Gr.	Bremen	28. Nov. 12 Uhr Mitt. von Newyork.	
Trave	Newyork	29. Nov. 11 Uhr Vm. Lizard passirt.	
Köln	Bremen	18. Nov. 1 Uhr Nm. von Galveston.	
Maria Rickmers	Bremen	28. Nov. 7 Uhr Vm. von Galveston.	
Ellen Rickmers	Galveston	24. Nov. 9 Uhr Vm. in Galveston.	
Crefeld	Bremen	24. Nov. 8 Uhr Nm. von Baltimore.	
Oldenburg	Bremen	22. Nov. 1 Uhr Nm. von Newyork.	
H. H. Meier	Bremen	30. Nov. 12 Uhr Mitt. von Newyork.	
München	Baltimore	28. Nov. 9 Uhr Vm. in Baltimore.	
Darmstadt	Newyork	29. Nov. 4 Uhr Nm. in Newyork.	
Willehad	Newyork	27. Nov. 1 Uhr Nm. Lizard passirt.	
Roland	Galveston	30. Nov. 10 Uhr Vm. von Bremerh.	

Rotationsdruck der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Amtliche Anzeigen
des
Wiesbadener Tagblatts.

Erscheinen jeden Dienstag, Donnerstag und Samstag.

No. 7. Dienstag, den 5. Dezember. 1899.

Polizei-Verordnung.

Zur Verhütung von Hochwasserschäden, zum Schutze des Flußbetts, der Strombauten, der Ufer und des Leinpfades, sowie zur Verhinderung der Verunreinigung des Wassers des Rheins.

Auf Grund des § 138 des Gesetzes über die allgemeine Landes-Verwaltung vom 30. Juli 1883 (Ges.-S. S. 195) wird mit Zustimmung des Bezirks-Ausschusses für die innerhalb des Regierungs-Bezirks Wiesbaden befindliche Rheinstrecke von der Hessisch-Preußischen Grenze oberhalb Biebrich bis zum Bezirke der Rheinstrom-Bau-Verwaltung unterhalb Rüdesheim folgende Polizei-Verordnung erlassen.

§ 1. Innerhalb des Stromgebiets, welches wasserseitig von der Hessisch-Preußischen Landesgrenze, landseitig von einer Linie begrenzt wird, die in besonderer, auf den Königl. Landrathsämtern zu Wiesbaden und Rüdesheim, sowie auf der Königl. Wasserbauinspection zu Frankfurt a. M. und auf den Bürgermeister-Aemtern der in Betracht kommenden Orte befindlichen Karten roth eingezeichnet, dürfen

a) Gebäude, Backsteinbrennereien, Mauern, Dämme, Gerüste, Uferanfahrten, Landebrücken, Bade- und Schwimm-Anstalten oder andere bauliche Anlagen irgend welcher Art,
b) alle sonstigen Erhöhungen der Erdoberfläche, sowie Umzäunungen, Hecken, Baum- und Strauchpflanzungen,
c) Ausgänge und Auffahrten auf den Leinpfad, soweit dieselben geeignet sind, den Verkehr auf dem Leinpfade bezw. Ufer zu behindern oder den Wasserabfluß zu hemmen oder abzulenken nur nach vorgängiger schriftlicher Genehmigung errichtet, bezw. angelegt oder abgeändert werden.

§ 2. Sofern es sich um Bauten und Anlagen handelt, welche den Bestimmungen der Baupolizei-Verordnungen unterlegen, hat die mit der Ertheilung der Bauerlaubnisse betraute Behörde im Einverständniß mit dem Wasser-Bauinspector und bei abweichender Ansicht beider nach Einholung meiner Entscheidung die vorgeschriebene Genehmigung (§ 1) zu geben, in allen übrigen Fällen ist lediglich der Wasser-Bauinspector zur Ertheilung der Genehmigung befugt.

§ 3. Es ist verboten, innerhalb des im § 1 näher bestimmten Stromgebiets ohne schriftliche Erlaubniß der Strombauverwaltung Sinkstoffe (Schutt, Erdmassen, Schlacken, Steine, Scherben, Unrath, Koth und dergl.) und andere den Hochwasserablauf beschränkende oder den Strom verunreinigende Körper abzulagern oder einzuwerfen, sowie — abgesehen von den Fällen des § 27 des Feld- und Forstpolizei-Gesetzes vom 1. April 1880 (G.-S. S. 230) und der §§ 43 u. 44 des Fischerei-Gesetzes vom 30. Mai 1874 (G.-S. S. 197) — den Strom verunreinigende Abwässer in denselben einzuleiten.

§ 4. Es ist untersagt, ohne einen von dem Wasser-Bauinspector ausgestellten, auf Zeit, Ort und Menge, bezw. die Begrenzung lautenden Erlaubnißschein

a) Sinkstoffe irgend welcher Art (Erde, Sand, Kies, Steine 2c.) oder die zum Schutze der Verlandungen dienenden Pflanzen aus dem Flusse und den Ufern, sowie Wasser über den allgemein üblichen Gebrauch oder Eis dem Strome zu entnehmen,
b) innerhalb des im § 1 bezeichneten Stromgebiets Aus- oder Abgrabungen vorzunehmen, durch welche die Hochwasserabführungen eine Aenderung erleiden oder Verwilderungen des Flußlaufes verursacht werden könnten.

§ 5. Die in § 1 bestimmte Grenze kann für einzelne Stromstrecken von mir eingeschränkt werden.

Sobald die Grenzen des beschränkten Hochwassergebiets im Amtsblatt bekannt gegeben sind, kommen die Bestimmungen in §§ 1a, b und c, 3 und 4b nur innerhalb dieser Grenzen zur Anwendung.

§ 6. Das Betreten der Uferböschungen und Strombauwerke, der fiskalischen Pflanzungen und Anlandungen ist Unbefugten nicht gestattet.

Für das Betreten fiskalischer Baustellen ist die Polizei-Verordnung vom 15. Juli (Regierungs-Amtsblatt S. 209) maßgebend.

§ 7. Das Fahren, Reiten, Viehtreiben und Weiden auf dem staatlichen Ufer und dem Leinpfade ohne schriftliche Genehmigung des Königl. Wasserbauinspektors ist verboten, soweit nicht einzelne Strecken zur Mitbenutzung als öffentliche Wege freigegeben sind, oder vorübergehend zur Bewirthschaftung der anliegenden Grundstücke in Anspruch genommen werden müssen.

Bei Benutzung der staatlichen Rampen und Ufer zum Aus- und Einladen, sowie zum Hinlegen, Aufstellen und Lagern von Gegenständen sind die Anweisungen der Königl. Wasserbaubeamten genau zu befolgen.

§ 8. Fahrzeuge, Flöße und Flußtheile dürfen am Ufer nur an den zum Anlegen hergestellten Mährpfählen und Halteringen befestigt werden.

Alle Beschädigungen der Uferbefestigungen und Strombauwerke, insbesondere das Einschlagen von Pfählen und das Einsetzen von Ankern in dieselben, sind verboten.

§ 9. Der Leinzug darf durch den sonstigen Verkehr auf dem Leinpfade nicht behindert werden.

§ 10. Es ist untersagt, ohne Genehmigung des Königl. Wasser-Bauinspektors, Ketten, Drähte oder Taue über den Fluß und das Flußbett oder Theile derselben zu spannen.

§ 11. Jede Zuwiderhandlung gegen die Bestimmungen der §§ 1 und 3—10 wird — sofern Gesetze nicht eine höhere Strafe androhen — mit einer Geldstrafe bis zu 60 Mark, an deren Stelle im Unvermögensfalle eine verhältnißmäßige Haftstrafe tritt, geahndet.

Bei Uebertretungen der Vorschriften in den §§ 1 und 3 haben außerdem die Zuwiderhandelnden im Weigerungsfalle die zwangsweise Beseitigung der betreffenden Anlagen oder Ablagerungen und Einleitungen auf ihre Kosten zu gewärtigen.

§ 12. Diese Polizei-Verordnung tritt vier Wochen nach dem Tage ihrer Verkündigung im Amtsblatt in Kraft.

Alle bisherigen hierbezüglichen Polizei-Vorschriften, namentlich die Bestimmungen der Polizei-Verordnung vom 1. April 1868 (Beilage zum Intelligenzblatt für Nassau, Seite 272) der Polizei-Verordnung vom 28. November 1883 (Regierungs-Amtsblatt S. 377) und der polizeilichen Vorschriften zum Gebrauch des Leinpfades längs des Rheins vom 13. Januar 1852 werden für den Geltungsbereich der vorstehenden Polizei-Verordnung aufgehoben.

Die besonderen Polizei-Verordnungen für einzelne Rheinhäfen, sowie die Polizei-Vorschriften für die Schifffahrt und Flößerei auf dem Rheine werden dagegen hierdurch nicht berührt.

Wiesbaden, den 9. November 1899.

Der Königl. Regierungs-Präsident. In Vertr.: **Bake.**

Polizei-Verordnung.

Auf Grund der §§ 5 und 6 der Allerhöchsten Verordnung vom 20. September 1867 über die Polizeiverwaltung in den neu erworbenen Landestheilen, sowie der §§ 143 und 144 des Gesetzes über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883 wird mit Zustimmung des Gemeindevorstandes nachstehende mit dem Zeitpunkte der Veröffentlichung in Kraft tretende Polizei-Verordnung erlassen:

Der § 72 der Polizei-Verordnung betreffend die Einrichtung und den Betrieb von Viehhaus-Anlagen vom 1. August 1889 erhält als Absatz 3 folgenden Zusatz:

In der Wilhelmstraße, Schloßstraße, Franz-Abtstraße, Weilstraße, Emserstraße, Walkmühlstraße, Schützenstraße, Bachmeyerstraße, Philippsbergstraße, Querfeldstraße, den Bismarckring und den zwischen der Dotzheimer- und der Rheinstraße belegenen Theilen des Kaiser-Friedrich-Rings, der Wörthstraße und der Karlstraße müssen alle Schweineställe innerhalb Jahresfrist nach Veröffentlichung dieser Verordnung entfernt werden. Neue Schweineställe dürfen in diesen Straßen nicht errichtet werden.

Wiesbaden, den 2. März 1899.

Der Polizei-Präsident. **K. Prinz von Ratibor.**

Die Weihnachtssendungen betreffend.

Das Reichs-Postamt richtet auch in diesem Jahre an das Publikum das Ersuchen, mit den Weihnachtsversendungen bald zu beginnen, damit die Packenmassen sich nicht in den letzten Tagen vor dem Feste zu sehr zusammendrängen, wodurch die Pünktlichkeit in der Beförderung leidet. Bei dem außerordentlichen Anschwellen des Verkehrs ist es nicht thunlich, die gewöhnlichen Beförderungsfristen einzuhalten und namentlich auf weitere Entfernungen eine Gewähr für rechtzeitige Zustellung vor dem Weihnachtsfeste zu übernehmen, wenn die Packete erst am 22. Dezember oder noch später eingeliefert werden.

Die Packete sind dauerhaft zu verpacken. Dünne Pappkasten, schwache Schachteln, Cigarrenkisten 2c. sind nicht zu benutzen. Die Aufschrift der Packete muß deutlich, vollständig und haltbar hergestellt sein. Kann die Aufschrift nicht in deutlicher Weise auf das Packet gesetzt werden, so empfiehlt sich die Verwendung eines Blattes weißen Papiers, welches der ganzen Fläche nach fest aufgeklebt werden muß. Bei Fleischsendungen und solchen Gegenständen in Leinwandverpackung, welche Feuchtigkeit, Fett, Blut 2c. absetzen, darf die Aufschrift nicht auf die Umhüllung geklebt werden. Am zweckmäßigsten sind gedruckte Aufschriften auf weißem Papier. Dagegen dürfen Formulare zu Postpacketadressen für Packetaufschriften nicht verwendet werden. Der Name des Bestimmungsortes muß stets recht groß und kräftig gedruckt oder geschrieben sein. Die Packetaufschrift muß sämmtliche Angaben der Begleitadresse enthalten, zutreffendenfalls also den Frankovermerk, den Nachnahmebetrag nebst Namen und Wohnung des Absenders, den Vermerk der Eilbestellung u. s. w., damit im Falle des Verlustes der Begleitadresse das Packet auch ohne dieselbe dem Empfänger ausgehändigt werden kann. Auf Packeten nach größeren Orten ist die Wohnung des Empfängers, auf Packeten nach Berlin auch der Buchstabe des Postbezirks (C., W., SO. u. s. w.) anzugeben. Zur Beschleunigung des Betriebs trägt es wesentlich bei, wenn die Packete frankirt aufgeliefert werden; die Vereinigung mehrerer Packete zu einer Begleitadresse ist thunlichst zu vermeiden. *

Berlin W., den 23. November 1899.

Reichs-Postamt. I. Abtheilung. **Kraetke.**

Bekanntmachung,
betreffend den Andreasmarkt.

Während des diesjährigen Andreasmarktes vom 6. Dezember Mittags bis zum 8. Dezember Abends wird die Rheinstraße von der Kirchgasse bis zum Kaiser-Friedrich-Ring und der Kaiser-Friedrich-Ring für den Fuhrverkehr gesperrt. *

Wiesbaden, den 15. November 1899.

Der Polizei-Präsident. **K. Prinz von Ratibor.**

Bekanntmachung,
betreffend den Andreasmarkt.

Es wird hiermit zur Kenntniß der Verkaufs- und Schaubudenbesitzer gebracht, daß während des diesjährigen Andreasmarktes am 7. und 8. Dezember sämmtliche Verkaufs- und Schaubuden um 10 Uhr Abends geschlossen sein müssen.

Verkaufs- und Schaubudenbesitzer, welche nach 10 Uhr Abends ihre Buden 2c. noch geöffnet haben sollten, werden auf Grund der §§ 36 und 38 der Marktpolizei-Verordnung vom 10. März 1876 bestraft werden.

Jedes störende Geräusch durch Musikinstrumente und dergleichen ist nach 10 Uhr Abends unbedingt untersagt.

Schaubudenbesitzer, welche sich den Anordnungen der mit der Aufrechterhaltung der öffentlichen Ordnung auf dem Markte beauftragten Polizeibeamten widersetzen, haben, wie ihnen bereits bei Ertheilung der Genehmigung eröffnet worden ist, sofortige Entfernung vom Markte unnachsichtlich zu gewärtigen. *

Wiesbaden, den 15. November 1899.

Der Polizei-Präsident. **K. Prinz von Ratibor.**

Polizei-Verordnung.

Auf Grund der §§ 5 und 6 der Allerhöchsten Verordnung vom 20. September 1867 über die Polizei-Verwaltung in den neuerworbenen Landestheilen sowie der §§ 143 und 144 des Gesetzes über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883 wird mit Zustimmung des Gemeindevorstandes für den Geltungsbereich der Polizei-Verordnung vom 1. August 1889 nachstehende mit dem Tage ihrer Veröffentlichung in Kraft tretende Polizei-Verordnung erlassen.

Der Schlußsatz der Position e in § 68 der vorerwähnten Polizei-Verordnung erhält hinfort die nachstehende Fassung:

„Die Gruben sind entweder mit Mauerwerk zu überwölben oder mit eisernen Platten, bezw. mit mindestens 4,5 cm starken in Rahmen liegenden Bohlen gut schließend zu überdecken. Bereits vorhandene Gruben, welche dieser Vorschrift nicht entsprechen, müssen binnen Jahresfrist nach Veröffentlichung dieser Verordnung entweder vorschriftsmäßig hergestellt oder beseitigt werden. Ausnahmen sind in widerruflicher Weise zulässig, wenn nach übereinstimmendem Ermessen der Polizei- und der Gemeindebehörde durch den Betrieb der betreffenden Anlagen keine Mißstände entstehen. *

Wiesbaden, den 28. Oktober 1899.

Der Polizei-Präsident. **K. Prinz v. Ratibor.**

Die bei den Amtsgerichten und den Amtsanwaltschaften des Landgerichtsbezirks Wiesbaden aus der diesjährigen Aktenkassation gewonnenen **6484,100 Kilogr. Aktenpapier und 1350 Kilogr. Aktendeckel und Rücken,** sämmtlich zum Einstampfen oder zur sonstigen Vernichtung bestimmt, sollen

am 18. Dezember 1899, Vormittags 10 Uhr,

im Landgerichtsgebäude, Gerichtsstraße 2, Zimmer No. 86, öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung verkauft werden. Papier und Deckel lagern am Sitze der betreffenden Amtsgerichte und müssen von dem Käufer daselbst auf seine Kosten abgeholt werden. F 256

Wiesbaden, den 29. November 1899.

Der Landgerichtspräsident.

Bekanntmachung.

Der Fluchtlinienplan für die **Dotzheimerstraße** zwischen der zweiten Ringstraße und Gemarkungsgrenze ist durch Magistrats-Beschluß vom 25. November cr. endgiltig festgesetzt worden, und wird vom 2. Dezember cr. ab, weitere 8 Tage im Neuen Rathhaus II. Obergeschoß, Zimmer No. 41, während der Dienststunden zu Jedermanns Einsicht offen gelegt. *

Wiesbaden, 28. November 1899.

Der Magistrat. **v. Ibell.**

Bekanntmachung.

Nachdem das Statut der **Buchdrucker-Zwangs-Innung** für den Bezirk der Kreise Oberwesterwald, Westerburg, Unterwesterwald, Oberlahn, Limburg, Unterlahn, St. Goarshausen, Rheingau, Wiesbaden-Stadt und -Land, Unterkannus und Höchst a. M. die Genehmigung des Bezirksausschusses gefunden hat, werden Diejenigen, welche innerhalb des Regierungsbezirks Wiesbaden in den vorgenannten Kreisen das Buchdruckerei-Gewerbe als stehendes Gewerbe selbstständig betreiben zu einer Versammlung berufen auf

Sonntag, den 17. Dezember cr., Nachmittags 2½ Uhr, im Hotel zur alten Post (oberer Saal) in Limburg a. d. L.

Tagesordnung:

Constituirung der Innung und Wahl des Innungsvorstandes, sowie thunlichst auch der Inhaber der übrigen Innungsämter.

Pünktliches und vollzähliges Erscheinen darf unter Hinweis auf die Strafbestimmung in § 21 des Statuts erwartet werden. *

Wiesbaden, den 30. November 1899.

Der Magistrat. In Vertr.: **F. Bickel.**

Natural-Verpflegungs-Station.

Bei dem herannahenden Winter sind viele unserer Mitmenschen mannigfachen Entbehrungen ausgesetzt; mit am härtesten werden dadurch die „armen Wanderer" betroffen, die jetzt in der Fremde von Ort zu Ort ihre Beschäftigung suchen müssen.

Nun naht das liebe Weihnachtsfest, an dem jeder gerne die Seinen mit einer Gabe erfreut.

Um unsere Anstalt in den Stand zu setzen, um die Weihnachtszeit den bei uns verpflegten Wanderern, welche fern vom Heimathshaus dem Erwerb nachgehen müssen, ein kleines, nützliches Geschenk (Bekleidungsstücke, Schuhwerk 2c.) zukommen zu lassen, richten wir an alle edlen Menschenfreunde die herzliche Bitte, uns hierzu durch Zuwendung von Baarmitteln oder Bekleidungsgegenständen gütigst zu unterstützen.

Gaben nehmen entgegen der Hausvater **Sturm** (Ev. Vereinshaus, Platterstraße 2) und die Unterzeichneten. *

Wiesbaden, den 1. Dezember 1899.

Der Vorstand der Natural-Verpflegungs-Station.

Der Vorsitzende: **Heß,** Bürgermeister, Rathhaus, Zimmer 49.

Der Kassirer: **C. Henkel,** Kaiser-Friedrich-Ring 96 (Ecke der Oranienstr.).

Der Schriftführer: **Mangold,** Beigeordneter, Rathhaus, Zimmer 10.

Bekanntmachung.

Der diesjährige **Weihnachts-Wochenmarkt** dahier wird auf dem hinter dem Rathhause, zwischen der Markt- und Delaspeestraße belegenen Platze, abgehalten und beginnt Montag, den 11. Dezember. Die Verloosung der Marktplätze findet Montag, den 11. Dezember, Morgens 10 Uhr, im Accisesamtslokale statt.

Für die Marktplätze zur Aufstellung von sog. Christbäumchen auf dem Weihnachtsmarkte erfolgt die Verloosung **Montag, den 18. Dezember, Vormittags 10 Uhr.**

Es wird zugleich darauf aufmerksam gemacht, daß nach § 36 der Marktordnung das Feilhalten von Gegenständen des Wochenmarktes und des Wochenweihnachtsmarktes auf dem Marktplatz außer der Marktzeit nach 2 Uhr Nachmittags nur mit besonderer Genehmigung der Königlichen Polizeibehörde und der Gemeindebehörde stattfinden darf. *

Wiesbaden, den 2. Dezember 1899.

Das Accisesamt. **Zehrung.**

Der in Süd-Afrika entbrannte Krieg ruft die allgemeine Theilnahme in weiten Kreisen Deutschlands hervor. Das unterzeichnete Central-Comitee hat in Erfüllung der den Vereinen vom Rothen Kreuz neutraler Staaten obliegenden Verpflichtung die Hülfe der deutschen Vereinsorganisation sowohl dem Central-Comitee der Englischen Gesellschaft vom Rothen Kreuz als auch durch Vermittlung des Auswärtigen Amts der Transvaal-Regierung angeboten.

Während das Englische Central-Comitee, dem allerdings reiche Hülfsmittel zur Verfügung stehen, mit verbindlichem Dank eine Unterstützung als für den Augenblick nicht erforderlich abgelehnt hat, ist seitens der Transvaal-Regierung durch Vermittlung des Kaiserlich deutschen Consuls jede Unterstützung an Personal und Material als sehr dankenswerth und als ebenfalls für den Oranje-Freistaat dringend erwünscht bezeichnet worden.

Das unterzeichnete Central-Comitee hat, ungeachtet der hohen daraus erwachsenden Kosten, nicht gesäumt, eine sorgfältig zusammengesetzte Sanitäts-Abordnung aus drei Aerzten, ausgebildetem weiblichen und männlichen Pflegepersonal, sowie aus werthvollem Material bestehend, mit dem ersten fälligen Dampfer der Deutschen Ost-Afrika-Linie sofort nach Lourenzo Marques abzusenden.

Aber sowohl die Tragweite der entstandenen Kriegsnoth, als auch die voraussichtlich an unsere Abordnung zu stellenden Anforderungen lassen es erforderlich erscheinen, schon mit dem nächsten von Hamburg abgehenden Dampfer derselben Linie weitere Hülfe an Personal und Material in ähnlicher Zusammensetzung nachzusenden. Diese neue Abordnung wird im Auftrage des Central-Comitees vom Hamburger Landes-Verein vom Rothen Kreuz zusammengestellt und ausgerüstet werden, während ein großer Theil des Materials wiederum dem Depot des Deutschen Central-Comitees entnommen wird.

Der Umfang dieser Leistungen macht es nunmehr zur Pflicht, alle Landesvereine vom Rothen Kreuz in Deutschland aufzufordern, Sammlungen für die Unterstützung und Fortführung unserer Thätigkeit im Transvaalkrieg zu eröffnen und deren Ergebniß an unsere Schatzmeisterstelle, die Königliche Seehandlung in Berlin W., Jägerstraße 21, abzuführen. Wir sprechen hierbei die Hoffnung aus, daß die opferwilligen Kreise in Deutschland geneigt sein werden, dem Vorgehen der Deutschen Kolonial-Gesellschaft folgend, ihre Spenden der Deutschen Vereins-Organisation vom Rothen Kreuz anzuvertrauen. Unermüdlich bestrebt, alle die Wunden des Kriegs lindernden und heilenden Einrichtungen schon im Frieden zu fördern und vorzubereiten, ist dieselbe seit dem Kriegsjahre 1870/71 stets in den außerhalb Deutschlands geführten Kriegen helfend eingetreten, und im gegenwärtigen Augenblick vielleicht allein berechtigt und in der Lage, das allgemeine Verlangen der Hülfeleistung in die That zu verwandeln.

Das Central-Comitee
der Deutschen Vereine vom Rothen Kreuz.

Der Vorsitzende:
gez. **V. von dem Knesebeck,**
Vice-Ober-Ceremonienmeister u. Königl. Kammerherr.

Vorstehenden an alle Deutschen Vereine vom Rothen Kreuz gerichteten Aufruf des deutschen Central-Comitees bringen wir mit der Bitte um Gewährung von Spenden, über welche öffentlich Rechnung gelegt werden wird, hiermit zur allgemeinen Kenntniß.

Gaben werden im Rathhaus, Zimmer No. 23, angenommen. F 420

Wiesbaden, den 25. November 1899.

Der Vorsitzende
des Kreis-Vereins vom Rothen Kreuz
für den Stadtkreis Wiesbaden.
v. Ibell,
Ober-Bürgermeister.

Bekanntmachung.

Donnerstag, den 7. Dezember cr., Vormittags 11 Uhr, werden die nachbezeichneten städtischen Grundstücke, als:

1. Nr. 8159 des Lagerb. 12a 29,50 qm Acker „Kleinhainer" Dr. Gew. zw. der Domäne und einem Weg.
2. Nr. 4225 des Lagerb. 12a 45,75 qm Acker „Hinterm Haingraben" Dr. Gew. zw. Wilhelm Bind und Karl Schmidt und Karl Scheffel

in dem Rathhause hier, Zimmer No. 55, auf unbestimmte Zeit verpachtet. *

Wiesbaden, den 29. November 1899.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Wir bringen zur öffentlichen Kenntniß, daß für den IV. Schiedsmannsbezirk in hiesiger Stadt

Herr Glasermeister Wilhelm Hoffmann als Schiedsmann und
Herr Rentner Emil Roos als dessen Stellvertreter

durch das Präsidium des Königlichen Landgerichts bestätigt worden sind. *

Der Magistrat. In Vertr.: **Heß.**

Verdingung

der Herstellung von 2000 qm Straßenpflaster einschl. Lieferung der Steine aus Basalt oder ähnlichem Hartgestein für die neu herzustellende Ladestraße und die Verlegung des Schienenübergangs bei der ehemaligen Gasfabrik in Wiesbaden.

Termin den 20. Dezember 1899,
Vormittags 10 Uhr.

Angebothefte sind gegen kostenfreie Einsendung von 50 Pf. von der Bauabtheilung zu beziehen. F 253

Wiesbaden (Rheindahnhof), den 1. Dezember 1899.

Königl. Eisenbahn-Bauabtheilung.

Preise für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden

vom 26. November bis einschl. 2. Dezember.

	Höchst. Preis.		Niedr. Preis.	
I. Fruchtmarkt.	M	Pf.	M	Pf.
Hafer . p. 100 K.	14	60	12	80
Stroh . . „ 100 „	4	—	3	20
Heu . . „ 100 „	6	60	6	—
II. Fleischmarkt.				
Ochsen:				
I. Qual. p. 50 K.	70	—	68	—
II. „ „ 50 „	66	—	64	—
Kühe:				
I. Qual. p. 50 „	64	—	60	—
II. „ „ 50 „	54	—	50	—
Schweine . . p. „	1	06	1	—
Kälber . . . . „ „	1	60	1	20
Hammel . . . „ „	1	30	1	26
III. Victualien.				
Butter . . . . p. K.	2	30	2	10
Eier . . p. 25 St.	2	25	1	50
Handkäse „ 100 „	8	—	7	—
Fabrikkäse „ 100 „	6	50	3	—
Eskartoffeln 100 K.	5	—	4	—
Kartoffeln . p. K.	—	7	—	6
Zwiebeln . . . . „	—	16	—	14
Zwiebeln . p. 50 K.	5	—	4	50
Blumenkohl p. St.	—	40	—	10
Kopfsalat . . . „	—	18	—	16
Grüne Bohnen p. K.	—	—	—	—
Wirsing . . . . „	—	12	—	10
Weißkraut . . . „	—	5	—	4
Weißkraut p. 50 „	1	70	1	60
Rothkraut . . p. „	—	14	—	12
Gelbe Rüben „ „	—	12	—	10
Weiße Rüben „ „	—	16	—	10
Kohlrabi, obererd.	—	18	—	16
Kohlrabi . . . „	—	10	—	5
Grün-Kohl . p. K.	—	12	—	10
Römisch-Kohl „ „	—	—	—	—
Preißelbeeren „ „	—	—	—	—
Trauben . . . „	2	—	1	—
Aepfel . . . . „	—	50	—	20
Birnen . . . . „	—	70	—	28
Zwetschen . . . „	—	—	—	—
Kastanien . . . „	—	40	—	24
Eine Gans	7	—	5	50
Eine Ente	3	—	2	80
Eine Taube . . .	—	70	—	60
Ein Huhn	1	80	1	40

	Höchst. Preis.		Niedr. Preis.	
	M	Pf.	M	Pf.
Ein Huhn	2	—	1	60
Ein Feldhuhn . . .	—	—	—	—
Ein Hase	—	—	—	—
Aal . . . . . p. K.	3	40	2	80
Hecht . . . . . „	2	40	1	60
Backfische . . . . „	—	70	—	40
IV. Brod u. Mehl.				
Schwarzbrod:				
Laugbrod p. 0,5 K.	—	16	—	13
„ „ 2.	—	52	—	42
Rundbrod „ 0,5 K.	—	14	—	13
„ „ 2.	—	45	—	40
Weißbrod:				
a. 1 Wasserweck . . .	—	3	—	3
b. 1 Milchbrödchen .	—	3	—	3
Weizenmehl:				
No. 0 . p. 100 K.	30	50	29	—
„ 1 . „ 100 „	27	50	26	—
„ 11 . „ 100 „	26	50	24	50
Roggenmehl:				
No. 0 . p. 100 K.	25	50	24	50
„ 1 . „ 100 „	23	—	22	—
V. Fleisch.				
Ochsenfleisch:				
von der Keule p. K.	1	52	1	44
Bauchfleisch . . „	1	36	1	28
Kuh- o. Rindfl. . „	1	36	1	32
Schweinefleisch . „	1	50	1	40
Kalbfleisch . . . „	1	60	1	40
Hammelfleisch . . „	1	40	1	20
Schaffleisch . . . „	1	—	1	—
Dörrfleisch . . . „	1	60	1	60
Salzfleisch . . . „	1	40	1	40
Schinken . . . . „	2	—	1	84
Speck (geräuch.) . . „	1	84	1	80
Schweineschmalz . „	1	40	1	30
Nierenfett . . . . „	1	—	—	80
Schwartenmagen:				
frisch . . . . . „	2	—	1	60
geräuchert . . . „	2	—	1	80
Bratwurst . . . . „	1	80	1	60
Fleischwurst . . . „	1	60	1	40
Leber- u. Blutwurst:				
frisch . . . . p. K.	—	96	—	96
geräuchert . . . „	2	—	1	80

Wiesbaden, den 2. Dezember 1899.

Das Accise-Amt. **Zehrung.**